

IMPULSTANZ

Vienna International
Dance Festival

17 July —
17 August
2014

FIRST STEPS WORKSHOPS

Alle Workshops
für Anfänger_innen,
Kinder und Jugendliche



www.impulstanz.com
+43.1.523 55 58



Die KULTURL:

<http://derStandard.at/Kultur>

derStandard.at

Inhalt

Editorial 05

Workshop Festival Intro 08

First Steps Dozent_innen Übersicht 10

Workshops & Research Übersicht 12

WORKSHOPS

HipHop 16

Jazz 20

World 24

Music 30

Ballet 32

MixedAbilities 34

Golden Age 38

Contemporary 42

→ **STUNDENPLÄNE** zum Heraustrennen

Modern 48

Body Work 52

DanceAbility Teacher Training 57

Improvisation 62

Shake The Break Tanz- und Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche 70

INFO & SERVICE

Research 80

Workshop-Gebühren 81

Anmeldung, Buchung & Bezahlung 82

Workshop Office, Kontakt & Öffnungszeiten 83

ImPulsTanz Club 83 → und siehe beigelegte Clubinfo

Workshopzentrum Arsenal Umgebungsplan 84

Goodies 86

Auditions & Residencies 87

Spielstätten, Studios, City Map 88

Vorverkauf Performances 88

Impressum 90

ImPulsTanz social: Parties und festival lounge 91

→ **PERFORMANCE PREVIEW** siehe beigelegtes Faltpaket

Besuchen Sie uns auf



www.facebook.com/impulstanz



www.twitter.com/impulstanz

und ab Juli auch auf Instagram!

WIEN
KULTUR

BUNDESKANZLERAMT
KUNST ÖSTERREICH

With the support of
the Culture Programme
of the European Union



Culture

CASINOS AUSTRIA

HARLEQUIN
The world dances on Harlequin floor

derStandard.at



FALTER

ORF



ÖSTERREICH

ORF

KURIER

wienlive

look!



VOI magazin

onrail
Reise - Kultur - Genuss - Lebensart

IMPULSTANZ

Vienna International
Dance Festival

17 July –
17 August
2014

PERFORMANCES

80 Vorstellungen / 30 Compagnien / 11 Spielstätten
plus Ballett Wien Welt Wettbewerb, Prix Jardin d'Europe,
Buchpräsentationen, Lectures & Ausstellungen

WORKSHOPS & RESEARCH

mehr als 230 Workshops / 13 Researchprojekte /
150 Dozent_innen / 25 Studios
plus Residencies, Auditions & Showings, Symposien

SOZIAL

32 Nächte / 80 DJs / 10 Live Acts
plus Parties, Artists on decks,
Cocktails & Lounge, Liegestuhl & Pool

ImPulsTanz steht auch für: 1.271 überreichte Blumen /
51 verschiedene Sprachen / 65 danceWEB
Stipendiat_innen aus 42 Ländern / 1.644 hungrige
Premierengäste / 523 eingeladene Künstler_innen
aus der ganzen Welt – unter ihnen 2,5 Divas /
412 küssende Pärchen / 3.614 Stunden ImPulsTanz
Workshops und Research ...

Und so viel mehr auf www.impulstanz.com



Rio Rutzinger
© Michael Dürr

ImPulsTanz sagt den Ruhestand ab.

Naja, genau genommen tun dies **Doris Uhlich** & Kolleg_innen im Golden-Age-Fach (ab S. 39), aber ums ordentlich Durchschütteln von Extremitäten oder auch Haltungen geht's bei fast allen hier versammelten knapp 90 Workshops für Bewegungsnoviz_innen. Sie sagen halt nobel „Mobilisierung des Bewegungsapparates“ dazu, beschwören unser aller ozeanischen Ursprung, bedienen sich „soziomotorischer Prozesse“ und vermögen dies alles auch noch mit nahezu holistisch anmutender Sensibilität (Sie finden diese in diesem Katalog u.a. für diverse Organe, Muskeln, Zellen, Kulturen, einander und die Erde) zu vermitteln, aber was idealerweise überall rauskommt ist doch Lust, oder? Am Wiederbewegen, Erstmalhiphopen, Schmerzwegrollen, Tänzerfinden. An der Neubegegnung mit einem selber. Und nebenbei ein paar vielen anderen Menschenwesen von überallher auch noch. Fabelhaftigkeit, also. Heuer erstmals auch an Poles (mit **Conny Aitzmueller**, S. 45), auf Heels (mit **Susanne Bentley**, S. 43), in Fesseln (mit **Dasniya Sommer**, S. 60) und all over town (mit **Cionn aka Sascha Hauser**, S. 42).

Den politischen Körper trainieren vor allem die Lichtgestalten in der Impro-Abteilung: **Mariella Greil & Sabina Holzer** laden ein zum gemeinsamen Grundeinkommenstanzen (S. 64), **Keith Hennessy** schaut aus einer queeren Perspektive auf die Tanzwelt (S. 64), **Doris Uhlich** untersucht den gesellschaftlichen Treibstoff im nackten Körper (S. 63), **Barbara Kraus** ergeht sich gemeinsam mit den Teilnehmer_innen ein gutes Leben (S. 65) und **Laia Fabre & Thomas Kasebacher** schlagen vor, Volkstänze für eine temporär errichteten fiktiven Gesellschaft zu erfinden (S. 66). *Cultural Appropriation* ist aber auch präsent bei Yoga mit **Sri Louise** (S. 56) und bei **Amanda Piñas** „Endangered Human Movements“, hier gar sanktioniert vom Bundesministerium für Bewegungsangelegenheiten (S. 26).

Weit offen, nicht nur was die verschiedenen Altersstufen betrifft, sind auch die Workshops für Kinder und Jugendliche. Im Rahmen von Shake The Break – unserer Kollaboration, mit und im Dschungel Wien für junge Mover_innen – findet inklusives Yoga statt, wird mit den Händen gesehen und mit den Nasen gehört, das Andere/der Schatten mal ordentlich beachtet, und in der Theatersauna oder bei HipHop & Parkour geschwitzt, kein Theater! (ab S. 71)

Ob Sie Bewegung also als Anregung für den Körper oder für den Geist begreifen, können Sie in diesen vier Wochen mit jeder Erfahrung neu ausloten. Zwischendurch auch einfach zuschauen gilt – die meisten ImPulsTanz-Workshops finden bei offenen Türen statt.

„There is only the trying. The rest is not our business.“ [T. S. Eliot]

Oder wie die 80er-Jahre gerne sagten: „Wo die Angst ist, da geht's lang!“

Genuss!

Rio Rutzinger
Leitung ImPulsTanz Workshops & Research

P.S.: Für wen Sommer einfach automatisch Urlaub bedeutet, die/der möge sich trotzdem zumindest kurz bis zu Seite 46 bewegen und sich das Foto von **Peter Jasko** reinziehen.

P.P.S.: Alle, die trotz Sommer trotzdem tanzen kommen, tun dies ab heuer auf fetznenen Harlequin-Böden. Wo für wir von ImPulsTanz hier uns jetzt mal extrem herzlich bedanken, ja.

P.P.P.S.: Andere tanzen lassen geht natürlich auch bei ImPulsTanz – einen ersten Vorgeschmack auf das Performanceprogramm gibt's auf beiliegendem Poster und natürlich auf www.ImPulsTanz.com!



RICHTER RASEN

JETZT ZUM
MUTTERTAG
BESTELLEN!

Rasen ist
Wohlfühlen ...



BESTE ROLLRASEN-QUALITÄT SEIT 1906

SCHAFFEN SIE SICH IHRE PERSÖNLICHE WOHLFÜHL-OASE
MIT DEM PERFEKTEN RASEN FÜR IHREN GARTEN. GANZ SCHNELL & EINFACH!

TEL.: 02255 7455 • WWW.RICHTER-RASEN.COM

sponsoring.casinos.at Serviceline +43 (0)1 534 40 50



Karl Regensburger, Intendant/ImpulsTanz; Mag. Dietmar Hoscher, Vorstand/Casinos Austria;
Vera Rebl, Dozentin/MixedAbility; Ismael Ivo, Künstlerische Beratung/ImpulsTanz

**Ein Gewinn für
die Gesellschaft!**

Grenzen.Los. MixedAbility verbindet Menschen mit und ohne Behinderung im Tanz. Die gleichnamige Workshopreihe ist auch 2014 ein wichtiger Programmpunkt im Rahmen des ImpulsTanz Festivals. Casinos Austria unterstützt diese Veranstaltung, damit die Integration von Menschen mit Behinderung nicht dem Zufall überlassen wird.

CASINOS AUSTRIA

Gut für Österreich.



ImPulsTanz Workshop 2010
© Marta Lamovsek



ImPulsTanz Begleitmusiker_innen 2010
© Marta Lamovsek

ImPulsTanz Workshop-Abschluss «expressions'13»
© Karolina Miernik



First Steps

Alle Workshops für Anfänger_innen, Kinder und Jugendliche

Unter dem Titel „First Steps“ fassen wir alle Workshops zusammen, welche sich an Anfänger_innen und tanzinteressierte (Wieder-) Einsteiger_innen richten sowie „Open Level“-Workshops, die offen sind für jedes Können aus den verschiedensten Disziplinen (Performance, Schauspiel, Sport, Straßenkunst, Zirkus). Der Großteil unserer Workshops wird in englischer Sprache abgehalten. Einige wenige in deutscher Sprache. Genauere Auskünfte hierzu erhalten Sie in unserem Workshop Office.

Workshop-Phasen

Das Workshops & Research Programm ist in sieben voneinander unabhängige Phasen (4 Wochen und 3 Wochenenden) eingeteilt. Bei einem Wochen-Workshop von Montag bis Freitag findet der Unterricht in einer Einheit pro Tag statt. Ein Intensive-Workshop am Wochenende (Sa+So) besteht meist aus zwei Einheiten pro Tag.

Workshop-Eröffnung «impressions'14»: 20. Juli

Week1: 21.-25. Juli

Intensive1: 26. + 27. Juli

Week2: 28. Juli-01. August

Intensive2: 02. + 03. August

Week3: 04.-08. August

Intensive3: 09. + 10. August

Week4: 11.-15. August

Workshop-Abschluss «expressions'14»: 16. August

WORKSHOP-ERÖFFNUNG «impressions'14» Sonntag, 20. Juli 2014, 16:00 Uhr

Eintritt frei

Arsenal/Burgtheater-Probebühne

Treten Sie ein in die Welt der ImPulsTanz Workshops. Wir laden alle Teilnehmer_innen und Tanzinteressierte herzlich zur Programmpräsentation der Dozent_innen im Arsenal ein. Hier erhalten Sie einen ersten Eindruck darüber was Sie erwartet, und Sie können unsere Gäste kennenlernen bevor die Workshops beginnen!

WORKSHOP-ABSCHLUSS «expressions'14» Samstag, 16. August 2014, 16:00 Uhr

Eintritt frei

Arsenal/Burgtheater-Probebühne

Diese Veranstaltung bildet den stimmungsvollen Höhepunkt aus vier Wochen intensiven Tanzens. Hier präsentieren die Teilnehmer_innen aus den verschiedenen Workshops (Repertory, HipHop, Contemporary u.a.) Auszüge ihres Schaffens. Ein Highlight, das Sie nicht verpassen sollten!

Workshopzentrum Arsenal

Arsenal/Burgtheater-Probebühne & ART-for-ART-Werkstätten

Objekt 19, 1030 Wien.

Hinter dem Heeresgeschichtlichen Museum.

T: +43.1.526 52 57 (2. Juni-11. Juli)

T: +43.1.514 44 54 11 (14. Juli-15. August)

Öffentliche Verbindungen: Schnellbahn: S1, S2, S3, S15, Haltestelle „Quartier Belvedere“, Straßenbahn: D „Quartier Belvedere“, O „Fasangasse“, 18 „Heinrich Drimmel Platz“, Bus: 69A „Ghegastraße“

→ **Site Plan Arsenal Seite 84**

Workshopzentrum Arsenal
© Judith Lutz



ImPulsTanz Workshop 2013
© Karolina Miernik

ImPulsTanz Workshops freut sich, wieder Gast im „Arsenal“ sein zu dürfen! Wir danken der Direktion des Burgtheaters und den ART-for-ART-Werkstätten für ihre Bereitschaft und Unterstützung, ImPulsTanz auch 2014 ihre wunderbaren Räumlichkeiten im Arsenal zur Verfügung zu stellen.

Dozent_innen

First Steps Workshops

Willkommen in der First-Steps-Welt von ImPulsTanz 2014!
Alle untenstehenden Dozent_innen unterrichten gerne und mit Verve
Workshops für Seltentänzer_innen und Debütant_innen.

HIPHOP

Archie BURNETT / 17
Daybee DORZILE / 18
Nina KRIPAS / 17
Marjory SMARTH / 17
STORM / 18
Bruce YKANJI / 18

JAZZ

Russell ADAMSON / 21
Jermaine BROWNE / 21
Salim GAUWLOOS / 22
Nathalie LUCAS / 22
Bruce TAYLOR / 22
Hagit YAKIRA / 21

WORLD

Kristina & Sadé ALLEYNE / 25
Ziya AZAZI / 28
GUEM / 28
Ismael IVO / 26
Karine LABEL / 25
Terence LEWIS / 27
Mamadou M'BAYE / 26
Ko MUROBUSHI / 25
Amanda PIÑA &
Alexandra MABES / 26
Rakesh SUKESH / 27

MUSIC

Begleitmusiker_innen / 31
GUEM / 31
Mamadou M' BAYE / 31

BALLETT

Libby FARR / 33
Zvi GOTHEINER / 33

MIXED ABILITIES

Alito ALESSI / DanceAbility Teacher
Certification / 57
Adam BENJAMIN / 35
Vera REBL / 35

GOLDEN AGE

Nicole BERNDT-CACCIVIO / 39
Elio GERVASI / 40
Mårten SPÅNGBERG / 40
Doris UHLICH / 39

CONTEMPORARY

Conny AITZETMUELLER / 45
Iñaki AZPILLAGA / 44
Susanne BENTLEY / 43
Bruno CAVERNA / 44
Cionn aka Sascha HAUSER / 45
Frey FAUST / 45
Peter JASKO / 46
Kira KIRSCH / 44
Kerstin KUSSMAUL / 46
Sabine PARZER / 46
Samantha VAN WISSEN / 43

MODERN

Joe ALEGADO / 50
Ismael IVO / 49
Corinne LANSSELLE / 49
Edilson ROQUE / 50
Risa STEINBERG / 50
Kenji TAKAGI / 49

BODY WORK

Adriana ALMEIDA PEES / 54, 55
Nicole BERNDT-CACCIVIO / 54
Adriana BORRIELLO / 59
Gabriella CIMINO / 54
Judith GRODOWITZ / 58
Sascha KRAUSNEKER / 56
Kerstin KUSSMAUL / 55
Sri LOUISE / 56
Roderich MADL / 60
Fabiana PASTORINI / 60
Nicole PEISL / 58
Dieter REHBERG / 59
Peter RILLE &
Dr. Gobert V. SKRBENSKY / 58
Dasniya SOMMER &
Frances D'ATH / 60
Anastasia STOYANNIDES / 55

IMPROVISATION

Zoi DIMITRIOU / 66
Defne ERDUR / 65
Laia FABRE &
Thomas KASEBACHER / 66
Miguel GUTIERREZ / 65
Mariella GREIL &
Sabina HOLZER / 64
Francesca HARPER / 63
Andrew de Lotbinière HARWOOD / 63
Keith HENNESSY / 64
Barbara KRAUS / 65
Aiko Kazuko KUROSAKI / 64
Benoît LACHAMBRE / 66
Sabine PARZER / 67
Doris UHLICH / 63

SHAKE THE BREAK

Paola AGUILERA / 78
Mareike Dagmar DICK / 73, 75
Corinne ECKENSTEIN / 73
Ákos HARGITAY / 76
Inge KAINDLSTORFER / 75
Mamadou M'BAYE / 72
Michikazu MATSUNE / 74
Simon MAYER / 74
Kevin E. OSENAU / 74
Hanna PESSL / 76
Melika RAMIÛ / 76
Christina RAUCHBAUER &
Flo STAFFELMAYR / 75
Christina RAUCHBAUER / 77
Charlotta RUTH feat.
Clélia COLONNA &
Laura WEISS / 73
Volker SCHMIDT / 78
Futurelove SIBANDA / 72, 77
Marjory SMARTH / 72
Dasniya SOMMER &
Florian LOYCKE / 77
STORM / 78

Diese Broschüre beinhaltet die First Steps
Workshops 2014. Die Beschreibungen aller
ImPulsTanz Workshops 2014 (für alle Levels)
finden Sie unter www.impulstanz.com/workshops

Zur Übersicht finden Sie auf den folgenden Seiten
eine Auflistung der weiteren Dozent_innen und
Workshops 2014.

Stand April 2014

Dozent_innen Profi-Workshops (mit Vorkenntnissen)

Hier finden Sie eine Auflistung aller weiteren Workshops und Researchprojekte 2014
(Open Level für erfahrene Tänzer_innen, Intermediate, Advanced, Advanced*)
Alle Infos zu diesen Workshops finden Sie unter www.impulstanz.com/workshops

HIPHOP

Daybee DORZILE / Urban Dance Styles / Int (Week 4)

Nina KRIPAS / HipHop / Adv (Week 2)

Nina KRIPAS & Marjory SMARTH / Urban Culture Soul Signature / Adv (Intensive 1)

Bruce YKANJ / HipHop / Int (Week 3)

JAZZ

Russell ADAMSON / Contemporary Jazz / Adv (Week 1)

Jermaine BROWNE / FemFunk / Adv (Week 2) / **The Video Conversation** / Int (Intensive 1)

Salim GAUWLOOS / Contemporary Jazz / Int + Adv (Week 4) / Int (Intensive 3)

Nathalie LUCAS / New Style Street Jazz / Adv (Week 4)

Bruce TAYLOR / Modern Jazz / Int + Adv (Intensive 2)

WORLD

Koffi KÔKÔ / Trance :: Ecstatic Dance / Int (Intensive 3)

Terence LEWIS / Bollywood Dance / Adv (Week 3) / **Indo-Contemporary Dance** / Adv (Week 2)

BALLET

Libby FARR / Ballet for Contemporary Dancers / Adv (Week 1 + Week 2)

Zvi GOTHEINER / Ballet for Contemporary Dancers / Adv (Week 3) + Int (Intensive 3)

Franca PAGLIASSOTTO / Yoga Ballet / Int (Week 1)

Janet PANETTA / Ballet for Contemporary Dancers / Int (Week 4) / **Investigating Ballet** / Adv (Week 4)

CONTEMPORARY

Jose AGUDO / Energetic Release / Adv (Week 2)

Kristina & Sadé ALLEYNE / Dynamics, Rhythm and Texture / Adv (Week 1)

Laura ARÍS / Playful Body / Adv (Week 2) / **Partnering** / Adv (Week 3)

Iñaki AZPILLAGA / Contemporary Technique / Adv / **Partnering** / Adv (Week 1)

Marco BERRETTINI / Contemporary Flow / Adv (Week 2)

Bruno CAVERNA / Becoming Animal / Adv (Week 1)

Marta CORONADO / Release Technique – Enjoying the Laws of Motion / Adv (Week 2 + Week 3)

Zoi DIMITRIOU / Release Technique – Making Connections / Adv (Week 4)

Frey FAUST / The Only Force / Adv (Week 2)

Ori FLOMIN / Contemporary Technique / Adv (Week 4)

Saju HARI / When The Body Becomes The Eye / Adv (Week 2)

Kathleen HERMESDORF / GUT Motives / Adv (Week 4)

Damien JALET / Contemporary Technique / Adv (Week 3)

Peter JASKO / Contemporary Technique / Adv* (Week 3 + Week 4)

German JAUREGUI / Tools for Partnering / Adv (Week 4)

Kira KIRSCH / Tensegrity Dynamics – Axis Syllabus / Adv (Week 1)

Juliana NEVES / Dance & Silks / Adv (Week 1)

Rasmus ÖLME / Horizontal Fall / Adv (Week 4)

Francesco SCAVETTA / A Surprised Body / Adv (Week 3)

Rakesh SUKESH / Payatt INtransit / Adv (Week 3)

Hagit YAKIRA / Release Remix / Int (Week 3)

David ZAMBRANO / Flying Low / Int + Adv (Week 2, Week 3, Week 4)

MODERN

Joe ALEGADO / Modern Technique / Int + Adv* (Week 2 + Week 3)

Kaori ITO / Modern Technique – How to be strong on Stage / Adv (Week 1)

Corinne LANSSELLE / Modern Technique / Adv + Int (Week 2 + Intensive 1)

Edilson ROQUE / Horton Technique / Adv + Int (Week 4 + Intensive 3)

Risa STEINBERG / Limón Technique / Adv (Week 3)

BODY WORK

Ori FLOMIN / Yoga for Dancers / O (Week 4)

Judith GRODOWITZ / Alexander Lab – Strategies for Change / Int (Week 3)

Shelley SENTER / Alexander Principles into Dancing / Adv (Week 2)

Anastasia STOYANNIDES / Through Diversity We Shine / Adv (Intensive 1)

IMPROVISATION

Marco BERRETTINI / Improvisation / Adv (Week 2)

Adriana BORRIELLO / Movement as body's music – il corpo musicale / Adv (Week 3)

Alice CHAUCHAT / Togetherring / Adv (Week 2)

Ivo DIMCHEV / Trash Off / Adv (Week 4)

Judith GRODOWITZ / Alexander, Image & Unfolding Empathy / Adv (Intensive 2)

Miguel GUTIERREZ / Ineffable Intangible Sensational / Adv (Week 3)

/ What is this Class / Adv (Week 4)

Andrew HARWOOD DE LOTBINIÈRE / Awkwardness, Failure and Redemption:

Adventures in Contact Improvisation / Adv (Week 1)

Kathleen HERMESDORF / Wild/Wise / Adv (Week 4)

Damien JALET / Physical Verses / Adv* (Week 3) / **(un)limitations** / Adv (Intensive 2)

Martin KILVÁDY / All Inclusive – Technique of Dance / Adv (Intensive 3)

Jennifer LACEY / I Like to Watch / Adv (Week 2)

Nita LITTLE / The Informed Body: The Invisible CI Skills / Adv

/ The Language of Touch/The Practice of Presencing / Adv (Week 2)

Eroca NICOLS & Matthew SMITH / The Democratic Body / Adv (Intensive 1)

Sabine SONNENSCHNEIN / Contact Improvisation based on Tantra / Int (Week 1)

Samantha VAN WISSEN / This Moment / Adv (Week 1)

David WAMPACH / NO LIMITS / Adv (Intensive 3)

David ZAMBRANO / Improvisation for Performers / Adv (Week 3)

COMPOSITION

Joe ALEGADO / Choreographic Exploration / Adv (Week 3)

Laura ARÍS / The Courage To Create / Adv (Week 4)

Marta CORONADO / Tools for a Thinking Body / Adv (Week 2)

Matteo FARGION / ‚Crossing the Stage‘ and other Scores / Adv / **Terry Riley In C** / Adv (Week 1)

Miguel GUITERREZ / Queer Choreographies: Whatever the Fuck That Means. / Adv (Week 4)

Saju HARI / KAYA / Adv (Intensive 2)

Trajal HARRELL & Emmanuelle HUYNH / The Invisible School / Adv (Intensive 2)

Kaori ITO / Manipulation and Delay / Adv (Intensive 1)

Peter JASKO / Spontaneous Composition / Adv* (Week 3)
Rasmus ÖLME / The Business of Showing / Adv (Week 4)
Francesco SCAVETTA / Poetics of Movement / Adv (Week 3)
Kenji TAKAGI / Motivating Dynamics / Adv (Week 1)

REPERTORY

Jose AGUDO / Akram Khan Repertory / Adv* (Week 2)
Laura ARÍS / Ultima Vez Vocabulary / Adv* (Week 2, Week 3, Week 4)
Francesca HARPER / Forsythe Repertory / Adv* (Week 1)
German JAUREGUI / Ultima Vez Vocabulary / Adv* (Week 4)
Juliana NEVES / Alain Platel Repertory / Adv (Week 1)
Nicole PEISL / (Forsythe Work-based) Action Taking & Situatedness / Adv* (Week 3)
Shelley SENTER / Trisha Brown Repertory – Glacial Decoy / Adv* (Intensive 1)
/ Trisha Brown Repertory – Set and Reset / Adv* (Week 2)

THEORY

Jonathan BURROWS / Writing Dance / Adv (Intensive 1)
Frey FAUST / The Axis Syllabus – empowerment, respect, freedom of expression / O (Intensive 2)
Lisa HINTERREITHNER / human – non human working group / O (Intensive 3)
Gérald KURDIAN / Circuit-Bending Reality / Adv (Week 1)
Alva NOË / Reorganising ourselves / O (Week 3)
Joaquim PUJOL / Affect, Science Fiction and Performance / O (Week 2)
Mårten SPÅNGBERG / Artistic Writing / O (Week 2)

RESEARCH PROJECTS

Field Projects

Esther BALFE & Mani OBEYA / The Imaginative Body / Week 1
Jozef FRUCEK & Linda KAPETANEA / Fighting Monkey Practice / 30 Wood Beams and Endless
Composition / Week 3
Jared GRADINGER & Angela SCHUBOT / On becoming ... / Week 4
Andi BERGER & Chris HARING / Clips and Loops / Week 2
Thomas HAUERT / Tools for Dance Improvisations / Week 1
Keith HENNESSY / Unsettling Modernism / Performing Improvisation / Week 2
Martin KILVÁDY & Alexis SIMON / YOGA and DANCE / Week 4
Karine LABEL & Angela VADORI / Vodou Goes East – Challenging European Cont. Dance / Week 3
Mathilde MONNIER / le corps cette archive / Week 2
Johannes LANGOLF & Lloyd NEWSON / Verbatim Dance / Week 4, 12.–16. August
Meg STUART / Closer / Week 2
Akemi TAKEYA / Performance Recipe Book / Week 1

Pro Series

Ko MUROBUSHI / Les Innombrables Nijinski / 31. Juli–10. August

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ TANZ 2014/2015

01 NOV 2014

HOFESH SHECHTER/WILLI DORNER

14/15 NOV 2014

MARÍA PAGÉS

12/13 DEZ 2014

AKRAM KHAN UND ISRAEL GALVÁN

16 JAN 2015

WAYNE MCGREGOR | RANDOM DANCE

08/09 MAI 2015

SIDI LARBI CHERKAOUI

06 JUN 2015

JOSETTE BAÏZ

Karten und Information

T: 02742/90 80 80 600 oder www.festspielhaus.at

HIPHOP



Nina Kripas
© Chris Singer



Marjory Smarth
© Little Shao



Archie Burnett, ImPulsTanz „espressions'13“
© Karolina Miernik

NINA KRIPAS LOS ANGELES_WIEN HipHop

Go with the Flow!

Week1 14:25-16:10

Beginners

Wir beginnen die Klasse mit einem „typischen“ Warm-Up, um den Körper richtig in Fahrt zu bekommen. Im Technik-Teil zeige ich euch Basics bestehend aus Old School HipHop Trills, B-Boying Top Rocks, Popping und Locking, Isolationen etc. Am Ende machen wir eine Choreografie, die eine Kombination aus HipHop, Funky Styles, House, Dancehall und Voguing ist. Das Motto ist: „go with the flow“! Stecken wir uns gegenseitig mit unserer guten Laune an und genießen die Energie. Bring dein schönstes Lächeln mit, solange es dein wahres Ich ist!

Nina Kripas war Schülerin der Ballettschule der Wiener Staatsoper und Mitglied des TanzTheaterWien von Liz King. 2007 zog sie nach Los Angeles, wo sie mit renommierten Choreograf_innen wie Fatima Robinson und Richmond Tone Taluega arbeitete. Sie war auf Welt-Tour mit den Black Eyed Peas und tanzte in Musikvideos und Shows für Künstler_innen wie Chris Brown, Sean Paul, Prince, Kanye West, Usher, New Kids on the Block u.v.m.

MARJORY SMARTH NEW YORK HipHop/House

Live True, Dance Free!

Week1 16:20-18:05

Open Level

Frei nach dem Motto: Live True, Dance Free! werden in diesem Workshop sowohl HipHop der ersten Stunde, als auch klassische House Dance Moves unterrichtet. Die Teilnehmer_innen werden ausgiebig Gelegenheit haben, Marjorys Choreografien zu erlernen, in denen sie verschiedenste Richtungen zu ihrem ganz persönlichen Stil verbindet. Lass dir die Freude am Tanzen, die sie so gerne teilt, nicht entgehen!

Marjorys Liebe zu HipHop begann auf den Straßen New Yorks. Heute ist Marjory eine weltweit bekannte Tänzerin/Choreografin/Dozentin und eine inspirierende Botschafterin der House Szene. Sie wirkte u.a. in Musikvideos von Diana Ross, Heavy D, CeCe Penniston und in Filmen wie *New Jack City*, *Boomerang*, *Strictly Business* und in der PBS-Dokumentation *House Of Trees* mit.

ARCHIE BURNETT NEW YORK Voguing / Waacking Strike a Pose!

Voguing

Week2 16:15-18:00

Open Level

Waacking

Week2 14:20-16:05

Open Level

Voguing

Intensive2 12:30-14:45

+ 17:45-20:00

Open Level

Basic Moves, Background und Entstehung des Voguing und Waacking, urbane Kult-Tanzstile der 70er und 80er Jahre, werden in diesen Workshops von einer Legende dieser Zeit, Archie Burnett, vermittelt. Der Fokus liegt auf Rhythmus, organischer Musikalität verknüpft mit Emotion, Selbstbewusstsein und „im Moment sein“. Archie gibt Einblick in einen Teil seines Lebens und lässt das Freiheitsgefühl hochleben. „Der Club ist ein Lebensstil, kein Zeitvertreib. Das Leben ist der Club.“

Archie Burnett ist ein gefeierter Underground Club Tänzer in New York City und war ein Tänzer der ersten Stunde der 1970er und 1980er Jahre, der bekannt wurde für seinen einzigartigen Stil im Waacking und Voguing. Er unterrichtet regelmäßig im Peridance Center in Manhattan und ist ein international anerkannter Dozent.



Bruce Ykanji
© Little Shao



Storm
© Storm



Daybee Dorzile
© Anelia Janeva

BRUCE YKANJI

PARIS
Popping
Ständige Evolution

Week3 14:20-16:05

Open Level

„Popping zu lernen dauert Jahre. Ich kann dir helfen die Basics schneller zu lernen. Das wichtigste bei Popping ist die Muskelkontraktion genau auf dem Beat. Dabei sollte man idealerweise auch funky und groovy sein, waves (Verbindungen) einbauen und mithilfe einiger Tricks den Raum miteinbeziehen. Popping ist ein ästhetischer und kraftvoller Stil, der Ende der 1970er Jahre an der Westküste der USA geboren und zu Funk Musik entwickelt wurde. Heute wird dieser Stil überall getanzt und seine Weiterentwicklung scheint nie enden zu wollen. Genau wie die Musik: in ständiger Evolution.“

Bereits im Alter von acht Jahren entdeckte **Bruce Ykanji** den HipHop. Er tanzte für den bekannten Rapper MC Solaar und im berühmten Musical *10 commandements*, das durch Frankreich, Belgien, Kanada und die Schweiz tourte. Er tanzte im Mis-teeq-Video *Scandalous*, ebenso wie in der von Storm kreierten Show *The Art of the Urban Dance*.

STORM

BERLIN
Popping/Animation

Kosmopolitischer Forscher des urbanen Tanzes

Week4 12:00-13:45

Open Level

In diesem Workshop werden die illusionären Techniken des Tanzes anhand von Konterbewegungen und Fixpunkten erklärt. Diese eigens von Storm entwickelte Didaktik hilft dabei, die Tiefen-Dimension des Tanzes besser zu verstehen. Isolationsübungen und Rhythmustechniken helfen, den Tanzstil spielerisch zu erlernen und ein visuelles Instrument nach ähnlichen Regeln wie jener der Musik zu kreieren.

Storm ist einer der berühmtesten Persönlichkeiten der weltweiten HipHop Tanz Bewegung. Seine professionelle Karriere begann 1983. Nachdem er Mitglied der ersten HipHop Theater Compagnie *Ghettoriginal* war, gründete er 1996 seine eigene Compagnie *Storm and Jazzy Project*. 2001 wurde sein Buch *From Swipe to Storm* über die Geschichte des Bboying veröffentlicht. Seine Expertise aus kosmopolitischer Forschung im Bereich der urbanen Tanzbewegung legte den Grundstein für viele Tanzgemeinschaften und Events weltweit.

DAYBEE DORZILE

BERLIN_PARIS
Party Social & Funky Styles
Gemeinsam „Shaken“

Week4 14:30-16:15

Open Level

Dieser Workshop ist eine Mischung aus verschiedenen Tanzstilen, die zu Funk, Soul, Disco und Jazz Musik getanzt werden. Daybee wird die Evolution von diversen Elementen aus Social & Party Tanzstilen aus der Zeit zwischen 1970 und 1990 erklären. Der Begriff „social“ bedeutet in diesem Fall, dass es sich um Tanzstile handelt, die man gemeinsam auf Parties, bei Hochzeiten, in den Straßen, in Clubs und in Discos des Feierns wegen tanzt, z. B.: Boogie-Funky-Swing-Bewegungen beim gemeinsamen „Shaken“. Es handelt sich um eine Spaß-Klasse für jedes Level, ist für Soul & Musikfreunde und der Party-Laune geweiht. Es sind keine speziellen Technik-Kenntnisse erforderlich.

Daybee Dorzile ist in den Vororten von Paris aufgewachsen und tanzt seit über 15 Jahren in Musikvideos, bei Konzerten, Galas, TV-Shows und unterschiedlichen Events, u.a. von Seeed, Craig David, Jan Delay, Sarah Connor, InEXtremo, Organiz, Vibe, Jalane, David Guetta, u.v.m.

The world dances on Harlequin floors®

Schwingböden und PVC-Beläge für Tanz, Bühne & Event



Harlequin Deutschland GmbH
Melanchthonstraße 16
D-10557 Berlin
Germany

Tel: +49 (0) 30 340 44 16 00
Fax: +49 (0) 30 340 44 16 49

www.harlequinfloors.com
anfrage@harlequinfloors.com

BERLIN
LONDON
LUXEMBOURG
PARIS
MADRID
LOS ANGELES
PHILADELPHIA
FORT WORTH
SYDNEY
HONG KONG

HARLEQUIN
The world dances on Harlequin floors®



OFFIZIELLER PARTNER VON
IMPULSTANZ // VIENNA INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL



Russell Adamson
© Jouko Jarvinen



Jermaine Browne
© Joseph Sinclair



Hagit Yakira
© Ruth Schocken Katz

JAZZ

RUSSELL ADAMSON

TAMPERE_LONDON

Urban Styles

Dynamische Energie und viel Spaß!

Week1 18:15-20:00

Beginners

Urban Styles ist ein Mix aus Funk, HipHop und Jazz mit den coolsten Moves, die derzeit zwischen New York und London angesagt sind. Eine ideale Möglichkeit um Performance-Luft zu schnupern! Zwischen einem Warm-Up zum Lockerwerden und einem Chill-Out zur Entspannung am Schluss werden leichte Choreografien für Anfänger_innen einstudiert. „Egal, auf welchem Level du bist: In dieser Klasse geht es hauptsächlich darum, auf Touren zu kommen und Spaß zu haben! Also sei bei der Party dabei und lass den Tanz in dir frei!“.

Viele junge Tänzer_innen haben über **Russell** zum professionellen Tanz gefunden. Er hat Ballett, Jazz-Dance und Choreografie studiert und u.a. mit den Compagnien von Martha Graham, Merce Cunningham und Alvin Ailey gearbeitet.

JERMAINE BROWNE

NEW YORK

Street Jazz/HipHop

A sensual remix!

Week2 11:50-13:20

Beginners

Dieser Workshop ist eine einzigartige Verschmelzung aus Jazz, HipHop und Funk, geladen mit Jermaines elektrisierender Mischung aus Kraft und Sinnlichkeit, die er mit scharfkantigem Stil und klaren Linien verbindet. Der Unterricht konzentriert sich darauf, die natürlichen Talente der Teilnehmer_innen zu stärken und ihnen Vielseitigkeit beizubringen.

Jermaine Browne ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich als Choreograf und Performer in der Pop- und R&B-Branche sowie bei Mode- und Musikshows. Er arbeitete mit Britney Spears, Christina Aguilera, Jennifer Lopez, Gorillaz u.v.m. Im Jahr 2011 entwickelte Jermaine Browne gemeinsam mit dem Modedesigner Dominic Louis eine eigene, von Tanz inspirierte Modelinie. Diese Kollektion steht für Jermaines schöpferische Lebenseinstellung geprägt von Tanz, Bewegung und Kreativität.

HAGIT YAKIRA

LONDON_JERUSALEM

(Dance) for Soul Sake/ Contemporary Improvised Jazz

Trau dich und sei spontan!

Week3 18:15-20:00

Beginners

In diesem Workshop präsentiert Hagit ihren einzigartigen Stil, der Elemente aus Jazz, zeitgenössischem Tanz und Improvisation verbindet. Der Workshop legt den Fokus auf Dynamik, Timing, Musikalität und Geschicklichkeit. Die Teilnehmer_innen sind dazu eingeladen, beim Ausprobieren der Bewegungen spontan und couragiert zu sein, um so Bewegungsqualität sowie ihren eigenen Stil und ihre Virtuosität zu entwickeln. Hagit entwickelt diese Tanzklasse seit 13 Jahren weiter und schwört darauf, dass Tanz am besten in einer positiven, energetischen, schnellen und ekstatischen Umgebung erlernt wird, wo Bewegung, Emotion und Gruppendynamik zelebriert werden.

Hagit ist Choreografin, Performerin und Dozentin und lebt in London. Sie erhielt ihren Abschluss an der Akademie für Musik und Tanz in Jerusalem und am Laban Centre in London und unterrichtet regelmäßig in Tanzzentren und Festivals in ganz Europa und Israel.

Bruce Taylor
© Adrien Bouteille



Nathalie Lucas
© Thao Vilayvong



Salim Gauwloos
© Georg Oberweger

NATHALIE LUCAS
PARIS
New Style Street Jazz
Express yourself!

Week4 18:15-20:00

Beginners

Dieser Workshop besteht aus drei verschiedenen Teilen, beginnend mit einem Warm-up, das der Belastbarkeit und Ausdauer des Körpers gewidmet ist. Der zweite Teil konzentriert sich auf die Technik und ist vom künstlerischen Stil der später folgenden Choreografie beeinflusst. Die Übungen orientieren sich an den Tanzformen Hype, Locking, HipHop und New Style oder stammen aus dem Modern Dance und dem Street Jazz. Der letzte Teil ist einer Choreografie gewidmet, wobei Nathalie ein einzigartiges Universum aufbaut, um damit die Teilnehmer_innen zu ermutigen, ihrem Ausdruck freien Lauf zu lassen.

Nathalie Lucas arbeitete als Choreografin für Künstler_innen wie Jena Lee, Tony Parker, Shy'm und die Kabarettistin Florence Foresti. Sie hat ihre eigene Tanzcompagnie namens Insane, die durch TV-Shows wie *Frankreich hat Talent* und *The Best Dance* im Jahr 2012 bekannt wurde. Sie unterrichtet regelmäßig in Europa, vorwiegend in Paris und Brüssel.

SALIM GAUWLOOS
NEW YORK_ANTWERPEN
Contemporary Jazz
Neue und unkonventionelle Bewegungen

Week4 18:15-20:00

Beginners

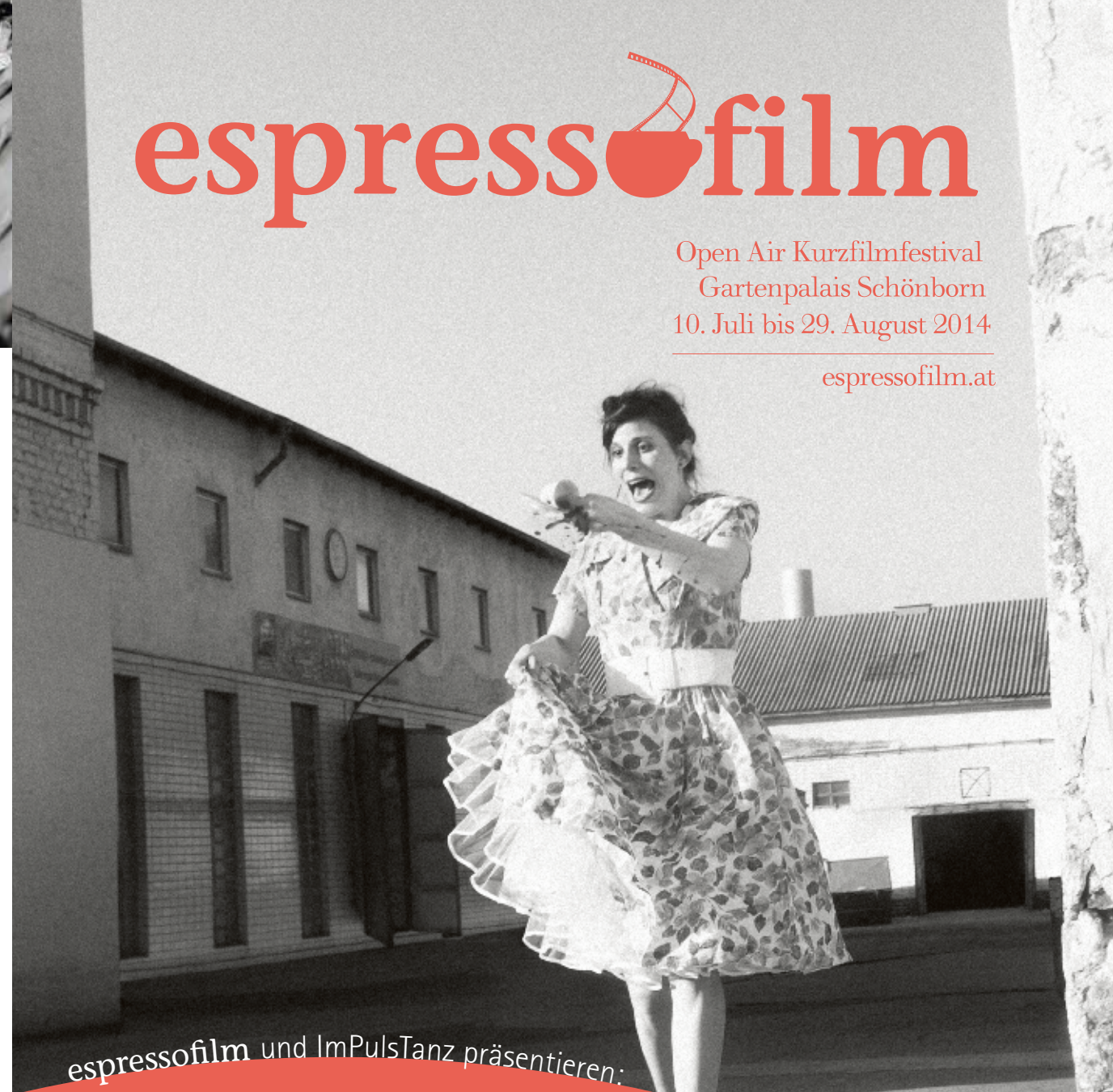
In seinem Workshop verschmilzt Salim unterschiedliche Techniken von Jazz, Modern und Ballett, um damit die Musikalität und die künstlerischen Qualitäten der Teilnehmer_innen zu fördern und zeigt ihnen so auf unkonventionelle Weise eine neue Form der Bewegung. Den Anfang machen auf Modern Dance und Ballett basierende Übungen, um danach zu Salims eigenen Choreografien überzugehen.

Weltbekannt wurde **Salim Gauwloos** unter anderem durch seine Performance mit Madonna in „The Blond Ambition Tour“. Er trat in Musikvideos einiger der populärsten Künstler_innen der Unterhaltungsindustrie auf: George Michael, Aretha Franklin, Britney Spears ... Am Broadway feierte er großen Erfolg mit „Aida“ von Elton John und Tim Rice und erwarb sich einen Ruf als außergewöhnlicher Choreograf.

espresso film

Open Air Kurzfilmfestival
Gartenpalais Schönborn
10. Juli bis 29. August 2014

espressofilm.at



espressofilm und ImpulsTanz präsentieren:

Liquid Loft
Eine Kurzfilmmacht mit Chris Haring und Special Guests

Freitag, 8. August 2014
Filmbeginn 21.30 Uhr

Eintritt frei!



WORLD

→ Service & Info ab Seite 81
Workshops meistens in englischer Sprache



Karine LaBel
© Marta Lamovsek



Ko Murobushi
© Kimiko Watanabe



Kristina & Sadé Alleyne
© Jean-Louis Fernandez

KO MUROBUSHI

TOKIO

Danse Butoh

Freie, persönliche und individuelle Evolution

Week1 09:30-11:30

Open Level

Wir werden die Geschichte des Butoh in unseren Prozess einschreiben. In diesem Prozess haben wir einen Platz, nehmen einen anderen ein, wir befinden uns inmitten von Experimenten und Transformation. Butoh ist keine Technik, die man systematisch erfassen kann. Es ist eine freie, persönliche und individuelle Evolution. Man muss mit seinen Traditionen und Gewohnheiten brechen und über sie hinwegsehen, um etwas Neues zu finden. In unserer Auffassung treffen wir auf das Neue, auf neue Alltäglichkeiten. Alltäglichkeiten mit ihren Brüchen, angereichert mit Selbstbeherrschung, Verwandlungen, Vermittlungen und Überschreitungen.

1959 wurde Butoh von dem japanischen Tänzer Tatsumi Hijikata erstmals aufgeführt. Schon 1968 studierte und arbeitete der junge **Murobushi** mit ihm. Seine Choreografien, wie auch seine Solos etablieren Ko Murobushi als einen der am höchsten angesehenen Repräsentanten des Butoh.

KARINE LABEL

WIEN_PORT-AU-PRINCE

Afro-Haitian Dance

Gebet des Körpers

Week1 14:05-15:50

Open Level

In der afrikanischen und afro-haitianischen Tanzkultur, die immer in Verbindung mit den Naturgottheiten steht, spielt der Schlangentanz eine besondere Rolle. Zwei Schlangen symbolisieren Tod und Leben. Der Tanz ist wie eine Geburt, seine wellenförmigen Bewegungen bringen den gesamten Körper zum Schwingen und aktivieren Brustbein, Arme, Nabel und Wirbelsäule. Karine LaBel erklärt in ihrem Workshop auch rituelle Hintergründe. Untermalt von Live-Musik lernen die Teilnehmer_innen die Grundelemente der afrikanischen und haitianischen Kultur kennen.

Karine LaBel wuchs in Haiti auf, eingebettet in die Kultur ihres Heimatlandes und deren „getanzte Religion“, den Vodou. Ihr Weg führte von Haiti über Paris nach Wien, wo sie bis heute lebt. Die charismatische junge Künstlerin verfügt nicht nur über langjährige pädagogische Erfahrung, sie hat sich auch mit zahlreichen Performances in Frankreich, Deutschland, Österreich und der Schweiz einen Namen gemacht.

KRISTINA ALLEYNE & SADÉ ALLEYNE

LONDON

Afro-Fusion

Zeitgenössischer afrikanischer Tanz

Week1 16:00-18:00

Open Level

Dieser Workshop vereint mehrere Tanzformen aus Zimbabwe, Nigeria und Südafrika sowie diverse westliche Tanzstile. Es erwartet dich eine motivierende, körperlich anspruchsvolle Tanz-Klasse, die Bewegungen mit verschiedener Art von Musik kombiniert und großen Spaß macht. In diesem Workshop wirst du deinen kreativen Ausdruck entwickeln und verbesserst Beweglichkeit, Kraft, Flexibilität, Koordination und Rhythmusgefühl. Du wirst Phrasen lernen, die auf der Grundlage des Warm-ups beruhen und Bewegungsinterpretation und Genauigkeit fordern und fördern.

Kristina & Sadé Alleyne sind in London geboren, studierten an der BRITS School und der Northern School of Contemporary Dance, tanzten bei verschiedensten Compagnien in England und wurden schließlich Mitglieder der Akram Khan Company, mit dessen neuestem Stück „iTMOi“ sie derzeit auf Tour sind.



Alexandra Mabes & Amanda Piña
© nadaproductions

ALEXANDRA MABES & AMANDA PIÑA

WIEN

Endangered Human Movements

Ein Projekt des Bundesministeriums für Bewegungsangelegenheiten

Intensive1 12:10-14:40

+ 17:30-20:00

Open Level

Endangered Human Movements ist ein Projekt, das auf einer Sammlung von Körperbewegungen basiert, die Teil des täglichen Lebens der indigenen Völker auf der ganzen Welt sind. Die Bewegungen die wir für diesen Workshop nutzen werden, wurden im Februar und März 2014 in den Maya Gemeinschaften von Yucatán gesammelt. In diesem Workshop werden wir mit diesen gefährdeten Bewegungen als Vokabular neue Tänze kreieren, um intensive ritualartige Choreografien zu komponieren und eine verkörperte Diskussion über die fortschreitende Homogenisierung von Kunst und Leben zu entfachen. Dies soll dazu führen, dass Choreografien nutzbar gemacht werden, um traditionelle, nachhaltige und erdverbundene Formen von Wissen an andere Menschen weiterzugeben.

Alexandra Mabes und **Amanda Piña** sind diesen Sommer im Rahmen der ImPulsTanz Performances im Stück WAR von Amanda Piña und Daniel Zimmermann zu sehen. Amanda Piña wurde in Chile geboren und studierte zeitgenössischen Tanz in Chile, Spanien, Frankreich und Österreich. Sie ist Mitbegründerin des nadalokals in Wien sowie des Bundesministeriums für Bewegungsangelegenheiten.

Ismael Ivo
© Regina Brocke



ISMAEL IVO

WIEN_BERLIN_SÃO PAULO

African Expressive Dance

Das Unaussprechliche und das Unerklärliche

Week2 18:05-19:50

Beginners

Die traditionelle Form des Kreises ist die Basis dieses Workshops. Der Kreis lädt die Teilnehmer_innen ein, mit ihrer eigenen Energie in Berührung zu kommen und sich mit allen Mitgliedern der Gruppe zu verbinden. Tanz als Ritual ist die Grundlage dieser Kreisform. Sich wiederholende Bewegungen erlauben uns, unsere Wahrnehmung zu schärfen. Das erzeugt in uns den Wunsch das Unaussprechliche auszusprechen und das Unerklärliche zu wissen, aus dem einfachen Grund, weil wir eine Bewegung miteinander teilen.

Der charismatische Tänzer **Ismael Ivo** ist Mitbegründer von ImPulsTanz im Jahr 1984 und bis heute künstlerischer Berater. Für seine Leistungen im Bereich von Kunst und Kultur wurde Ismael Ivo mit dem Bundesverdienstkreuz Brasiliens ausgezeichnet, das ihm 2010 von Präsident Luiz Inácio Lula da Silva überreicht wurde.



Terence Lewis
© Marta Lamovsek

TERENCE LEWIS

MUMBAI

Bollywood Dance

Auf der Suche nach Drama?

Week2+Week3 18:00-20:00

Beginners

Bollywood Dance ist ein einziges Fest für's Leben, voller Optimismus, wie ein Blitzschlag, der 500 Kalorien pro Stunde verbrennt! Dieser Workshop beschäftigt sich mit FuBarbeit des traditionellen Kathak, Mudras (Handgesten) und einigen fetzigen Volkstanz-Bewegungen aus Indien, die dich sicher in beste Laune versetzen! Unerschrocken begeben wir uns in die wundervolle Welt der Abhinaya (Gesichtsausdrücke). Wenn du auf der Suche nach Drama in deinem Leben bist, dann ist dieser Workshop genau der Richtige für dich! Vorsicht sei geboten: die Musik ist laut, genau wie die Teilnehmer_innen bunt, fließend und fröhlich!

Terence Lewis ist indischer Herkunft und studierte verschiedene Tanzformen und Körperdisziplinen seiner eigenen Kultur sowie zeitgenössischen Tanz. 1999 gründete er seine eigene Schule und Compagnie, die u.a. 2011 bei der Eröffnung des ImPulsTanz Festivals im MuseumsQuartier zu sehen war.



Terence Lewis
© Terence Lewis

Rakesh Sukesh
© Soumita & Soumit (for Gati Dance)



RAKESH SUKESH

ZÜRICH_KALKUTTA

Kalaripayattu

Gelenkigkeit, Balance und Zentrierung

Week3 18:00-20:00

Open Level

Ziel dieses Workshops ist es, die Teilnehmer_innen in die Welt von Kalaripayattu – eine fast zweitausend Jahre alte Form der Kampfkunst aus Kerala – einzuführen. Eine Kalaripayattu Session setzt sich aus einem traditionellen Warm-up, beruhend auf Beinschwüngen in verschiedenen Kombinationen, aus Vadivugal-Posen, die von Tierbewegungen inspiriert sind, und aus den Meipayattu-Bewegungssequenzen zusammen und sorgt für eine Erhöhung der Wachsamkeit, Koordination, Kraft, Flexibilität, Ausdauer,

Konzentration, Schnelligkeit und Energieeffizienz. Dies bewirkt Gelenkigkeit, Balance und Zentrierung des Körpers.

Rakesh Sukesh ist freischaffender Performer, Choreograf und Dozent. Er unterrichtet regelmäßig u. a. im Dancentrum Jette (Brüssel), an der Universität von Costa Rica, in der Colombo Dance Factory Zürich sowie für die Tanzcompagnien von Sidi Larbi Cherkaoui und Wim Vandekeybus/Ultima Vez.



Mamadou M'Baye
© Marta Lamovsek

MAMADOU M'BAYE

BERLIN_DAKAR

African Dance

Rhythmische Einheit von Musik und Körper

Intensive1 09:45-12:00

+ 14:55-17:10

Beginners

Afrikanischer Tanz bedeutet für Mamadou M'Baye vor allem Spaß an der Bewegung zu Trommelmusik. Er lehrt traditionelle und rituelle afrikanische Tänze, deren Kraft den Teilnehmer_innen die rhythmische Einheit von Musik und Körper unmittelbar spürbar macht. Er greift dabei auf die Tänze aus ganz Westafrika zurück und vermittelt gleichzeitig ihre Herkunft und Bedeutung.

Im ursprünglichen Sinn seiner afrikanischen Kultur versteht sich **Mamadou M'Baye** gleichzeitig als Tänzer, Musiker und Poet und ist als Vermittler von Mensch zu Mensch, über kulturelle Grenzen hinweg, aktiv.



GUEM
© Monika Heller



Ziya Azazi
© Georg Oberweger



Ziya Azazi
© Kerem Sanlıman

GUEM

PARIS_BATNA

African Dance

Vielfalt, Freude, Wohlbefinden & Stressabbau

Week4 14:25-16:10

Open Level

Dieser Workshop bietet eine Einführung in die traditionellen Tänze verschiedener afrikanischer Länder. Ursprung und Bedeutung der tänzerischen Bewegungen, die meist auf natürlichen Bewegungen und Alltagshandlungen basieren, werden erklärt. Die Bilder, die den Tanzbewegungen zugrunde liegen, dienen als Erinnerungshilfen. Mit GUEM zu tanzen baut Stress ab und bringt Freude und Wohlbefinden. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit hat der kreative Musiker und Tänzer im Unterrichten seine Berufung gefunden, denn wie er sagt: „Eine Leidenschaft muss man einfach teilen“.

GUEM ist ein international gefragter Lehrer, der seinen Student_innen nicht nur sein reiches Wissen weitergibt, sondern sie auch ermutigt, fördert und inspiriert. Er war schon früh mit traditioneller Musik und Trancerhythmen vertraut. Mit sechzehn Jahren ging er nach Frankreich – eigentlich um Fußballer zu werden, doch dann siegte die Liebe zu Musik und Tanz.

ZIYA AZAZI

WIEN_ANTAKYA

Dervish in Progress

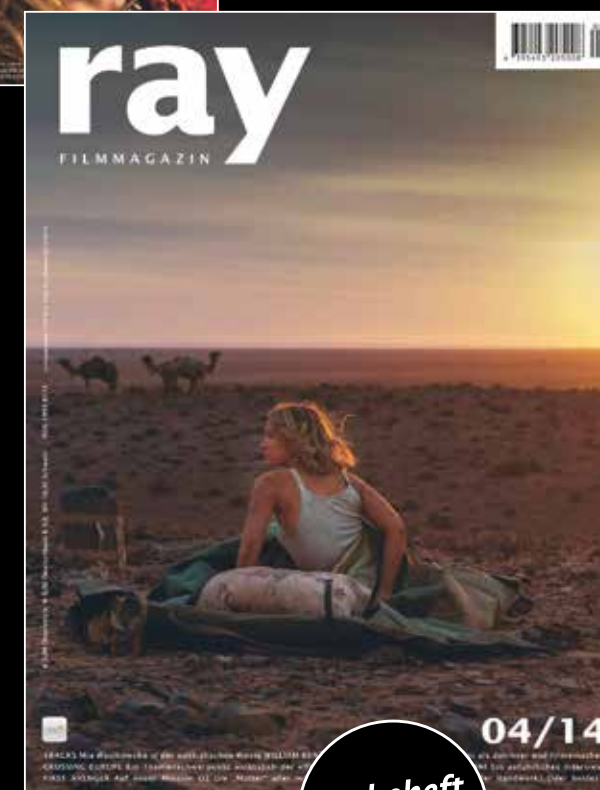
Grenzen überschreiten und ein höheres Bewusstsein erlangen

Week4 17:00-20:00

Open Level

Dieser Workshop bietet Raum für das Überschreiten von Grenzen. Durch das Drehen wird die Fähigkeit, sparsam mit den Energien des Körpers umzugehen, geschult und schließlich das Bewusstsein und Bewegungseffizienz verbessert. Das Drehen ist nicht das einzige Ziel des Workshops. Gesteigertes körperliches, emotionales und mentales Bewusstsein ist die Motivation hinter den Übungen in diesem Workshop. Teilnehmer_innen beginnen wahrzunehmen und zu akzeptieren, was sich während dem Wirbeln ereignet und entdecken damit neue Bewegungsformen.

Ziya Azazi wurde in Antakya (TR) geboren und lebt seit 1994 in Wien. Er beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit der Analyse von traditionellem Sufi Tanz und stützt seine künstlerische Tätigkeit auf das Experimentieren mit Drehungen und Wiederholungen. Er unterrichtete in über zwanzig Ländern, auch seine Choreografien feiern weltweite Erfolge.



Bestellen Sie bei **ray** AboService
abo@ray-magazin.at

Tel.: +43 (0)1 920 20 08-14

Fax: +43 (0)1 920 20 08-13

ray Jahresabo (10 Ausgaben, davon zwei Doppelnummern)

Österreich € 32,- Schweiz CHF 70,- Europa € 50,-

Einzelheft: € 5,00

Probeheft
gratis.

ray Filmmagazin als ePaper
Weitere Informationen auf www.ray-magazin.at



MUSIC

→ Service & Info ab Seite 81
Workshops meistens in englischer Sprache



Mamadou M'Baye
© Marta Lamovsek



GUEM
© Monika Heller

MAMADOU M'BAÏE BERLIN_DAKAR **African Percussion** Musik verbindet

Week1 18:15-20:00
Beginners

Mamadou M'Baye führt in die Polyrhythmen des Senegal und die Klänge und Spieltechniken der musikalischen Improvisation ein. Der Workshop besteht aus einer Gehörschulung sowie einfachen und komplexen afrikanischen Rhythmen, die mit zwei Händen oder mit einer Hand und einem Stock gespielt werden. Mamadou vermittelt so den Zusammenhang zwischen tanzendem Körper und dem Rhythmus der Trommel und entwickelt als traditioneller Geschichtenerzähler seine eigenen Choreografien und Kompositionen.

Aus einer alten Griot-Familie stammend, versteht sich der Senegalese **Mamadou M'Baye** nach mehr als zwanzigjähriger Kulturvermittlung in Europa als moderner Traditionalist und im ursprünglichen Sinn seiner afrikanischen Kultur als Tänzer, Musiker und Poet.

GUEM PARIS_BATNA **African Percussion** Die Seele zum Schwingen bringen

Intensive3 12:15-14:30
+ 17:40-19:55
Intermediate

„Will man ein Instrument zum Klingen bringen, sollte man Schritt für Schritt vorgehen, das Instrument zähmen und es langsam kennen lernen, wie man es bei einem Menschen tut“. GUEM lehrt den Rhythmus, der aus unserem Inneren kommt, durch den Körper bis in die Hände dringt und die Seele zum Schwingen bringt. Er erklärt auf eine Art und Weise, der man leicht folgen und dadurch den Rhythmus erforschen kann, und zeigt darüber hinaus, welche Tanzbewegungen den gespielten Rhythmen entsprechen.

GUEM wurde in Batna, Algerien, geboren, und lebt seit seinem 17. Lebensjahr in Frankreich. Er war schon früh mit traditioneller Musik und Trancerhythmen vertraut. Bei internationalen Tourneen und mit der Produktion von mehr als 30 Alben konnte GUEM eine große Fangemeinde erobern, die er durch seine Virtuosität und die breite Palette der von ihm gespielten Rhythmen stets von Neuem fasziniert.

ImPulsTanz Begleitmusiker
© David Bergé



BEGLEITMUSIKER_INNEN

Bei den verschiedensten Workshops werden Tänzer_innen von Live-Musiker_innen begleitet.

Es grooven für Sie:
Achille ACAKPO Wien / Ibou BA OUSMANE Wien / Luis CARMONA Barcelona / Aliou DIONE Wien / Michael FISCHER Wien / Verena ZEINER Wien

BALLET



Libby Farr
© Marta Lamovsek

Zvi Gotheiner
© Christopher Klettermayer



LIBBY FARR

BERLIN

Introduction to Ballet

Natürliches Bewegungspotential

Week1 18:15-20:00

Week2 11:45-13:30

Beginners

Ein Workshop für Ballettanfänger_innen, die daran interessiert sind, die Grundlagen von Ballett kennenzulernen: Bewegungen, die in Natur und Alltag vorkommen – Platzierung (placement) und Ausrichtung (alignment); das Beugen (plié), die Rotation und Funktion der Gelenke, Koordination und das Schieben und Ziehen (push and pull). Ziel ist es, Ballett als Werkzeug kennenzulernen, das zu einem höheren Bewusstsein über unser natürliches Bewegungspotential und einer Erweiterung der Betrachtungsweise des eigenen Körpers führt. Ein Einblick in die Freude an Ballett!

Libby Farr erhielt ihre Tanzausbildung an der School of American Ballet in New York und tanzte für verschiedene Ballettcompagnien in den U.S.A. und Europa. Sie ist Gastdozentin bei P.A.R.T.S. und SEAD und unterrichtet Compagnien wie das Ballet Preljocaj, Cullberg Ballet u.a.

ZVI GOTHEINER

NEW YORK_TEL AVIV

Ballet for Contemporary Dancers

Respektiere den Körper!

Week3 13:55-15:55

Beginners

Zvi Gotheiner hat eine international anerkannte Lehrmethode entwickelt, die den Körper und die besonderen Bedürfnisse und Fähigkeiten jeder/jedes Einzelnen respektiert. Der Unterricht besteht aus langsamer und gründlicher Arbeit an der Stange, gefolgt von einfachen Übungen in der Mitte. Dieser Workshop ist eine gute Einführung in das Balletttraining, die ihren Fokus auf Bewegungseffizienz und Haltung legt.

Zvi Gotheiner begann bereits in jungen Jahren als Tänzer und Musiker in Israel zu arbeiten. Er tanzte mit



Zvi Gotheiner
© Zvi Gotheiner

der Joyce Trisler Dance Company, den Feld Ballets/NY und der Batsheva Dance Company. 1987 gründete er sein eigenes Ensemble, mit dem er bis heute erfolgreich in den Vereinigten Staaten, Europa und Israel tourt. Zvi Gotheiner unterrichtet Meisterklassen bei vielen Spitzencompagnien und genießt als Gastlehrer an Schulen und bei Festivals weltweit einen hervorragenden Ruf.

→ Service & Info ab Seite 81
Workshops in englischer Sprache



Alito Alessi
© Karolina Miernik



Vera Rebl
© Oliver Gross



Vera Rebl
© Lilli Strauss

Adam Benjamin
© Adam Benjamin



MIXED ABILITIES

ADAM BENJAMIN

PLYMOUTH

Integrated Dance

Auf gleicher Augenhöhe

Week4 10:00-16:00

Advanced

Integrated Dance ist ein Improvisationsworkshop für Tänzer_innen und Performer_innen mit und ohne Behinderungen, die bereits Erfahrung mit inklusivem Tanz haben und in diesem Bereich aktiv sind. Eine feinfühligere Recherche ermöglicht das Arbeiten auf gleicher Augenhöhe in einer möglichst breitgefächerten Gruppe. Die Wahrnehmung des Selbst, der Atmung und der Sinne sowie ein besonderes Bewusstsein für Zeit und Raum werden durch Partnerübungen, Contact Improvisation und durch spontanes Tanzschaffen aus der Improvisation heraus geschult. Die Zahl der Teilnehmer_innen ist begrenzt, um ein individuelles Feedback und eine sichere, aber auch herausfordernde Umgebung zu garantieren.

Adam Benjamin ist ein Lehrer mit einer seltenen Vision und einem einzigartigen Kommunikationstalent. Er ist Dozent an der Universität in Plymouth und Autor des Buches „Making an Entrance. Theory and Practice for Disabled and Non-disabled dancers“. (Routledge 2001).

VERA REBL

WIEN

DanceAbility

Try it. You will be moved.

Week3 09:00-11:30

Open Level

Steve Paxton schrieb 2011: „... DanceAbility hat die Kraft, das Spaltende, das Trennende unseres Denkens, aufzulösen. Du beginnst mit den Gegebenheiten deines Körpers – den Grundlagen jeder Body/Mind Arbeit – und langsam und sanft zeigt sich im Tanz mit dem Partner der gemeinsame Boden auf dem ihr steht, liegt, tanzt ...“. In diesem Workshop arbeiten wir mit Improvisation, um Gleichheit, Respekt und künstlerisches Erforschen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu erfahren, Gemeinsamkeiten zu entdecken, aber auch um eine individuelle Körpersprache zu entwickeln.

Vera Rebl ist ausgebildete DanceAbility-Trainerin und arbeitet als Choreografin, Tänzerin und Qualitätsmanagerin in Wien. Sie leitet seit Jahren offene Workshopgruppen, Jams und Schulprojekte in ganz Europa. Aktuell arbeitet sie an dem Projekt STEVE, dessen Premiere im Mai 2014 im brut Konzerthaus zu sehen sein wird.

HANNA PESSL

Siehe auch Hanna Pessls Workshop Yoga ohne Grenzen – inklusiver Workshop für ALLE (6+), Seite 76

DANCEABILITY TEACHER TRAINING

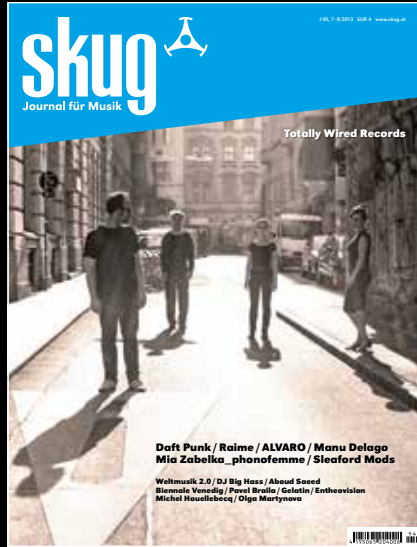
Siehe auch Alito Alessis DanceAbility Teacher Training, Seite 57

Mit freundlicher Unterstützung von

CASINOS AUSTRIA LICHT INS DUNKEL

→ Service & Info gb Seite 81
Workshops in englischer Sprache

skug is not a popgroup



Probeheft GRATIS — Abo nur EUR 25 (6 Ausgaben) — www.skug.at/abo

WIENER STAATSBALLET

Volksooper Wien 2014/15

Premieren

- Mozart à 2 | Don Juan (16. November 2014)
- Giselle Rouge (12. April 2015)
- Junge Talente des Wiener Staatsballetts II (2. Juni 2015)

Repertoire

- Carmina Burana | Nachmittag eines Fauns | Bolero
- Märchenwelt Ballett
- Ein Reigen

Wiener Staatsoper 2014/15

Premieren

- Verklungene Feste | Josephs Legende (4. Februar 2015)
- Van Manen | Ekman | Kylián (9. Mai 2015)
- Nurejew Gala 2015 (28. Juni 2015)

Repertoire

- Ballett-Hommage
- Mayerling
- Meistersignaturen
- Der Nussknacker
- Romeo und Julia
- Schwanensee
- La Sylphide
- Tanzperspektiven



Währinger Str. 78, 1090 Wien
Tel. 51 444/36 70
www.volksooper.at
www.wiener-staatsballett.at

VOLKS
OPERwien

WIENER STAATSOOPER

Opernring 2, 1010 Wien
Tel. 51 444/78 80 od. 22 50
www.wiener-staatsoper.at
www.wiener-staatsballett.at



Feels like nothing ON your feet
but is great FOR your feet

jumpin

1070 Wien, Neubaugasse 49
Tel.: 01-523 13 36
Fax.: 01-522 32 09
info@jumpin.at
www.jumpin.at



NEW
So Danca
Schläppchen
und Jazzslipper aus
ultra-elastischem Leinen
absolut anschmiegsam

Special Offer -10%
während Impuls Tanz Wien
Verkaufstand im Arsenal

Ihr Fachgeschäft für Tänzer
und alle die es noch werden wollen

Mo - Fr. 10 - 18Uhr.
Sa. 10 - 15Uhr.
Erster Sa i M. 10 - 17Uhr.

Be balanced,
move freely,
experience



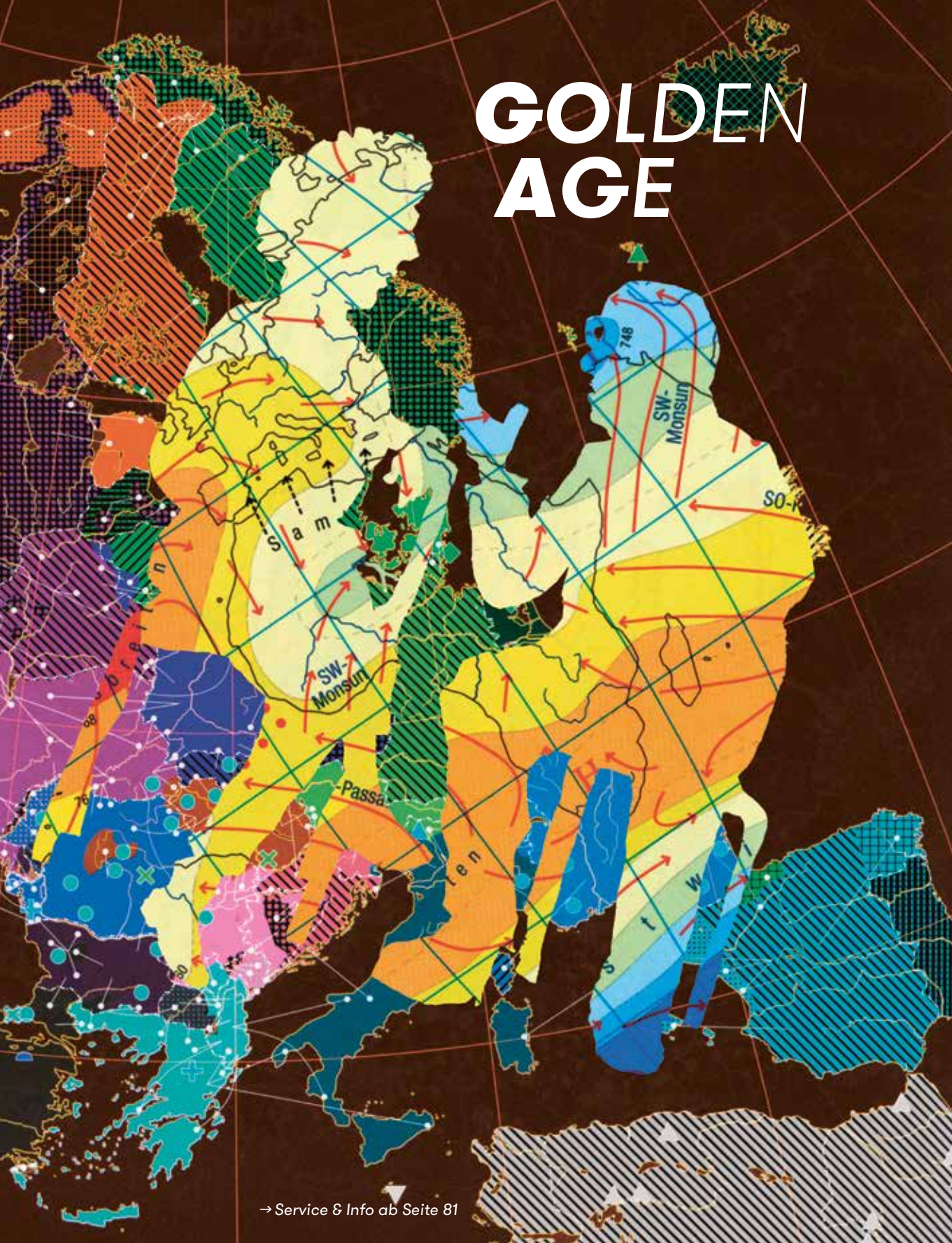
FELDENKRAIS
INSTITUT
WIEN

the Feldenkrais
Method.

Classes every weekday.
4-year International Training Program.

Visit us: www.feldenkraisinstitut.at

GOLDEN AGE



ImPulsTanz Workshop 2012
© Judith Lutz



Nicole Berndt-Caccivio
© Udo Berndt

Uhlich Doris
© Andrea Salzmann



GOLDEN AGE

Tanzbegeisterte Menschen jenseits der 55 haben das Workshopgeschehen bei ImPulsTanz schon seit jeher lebhaft mitgeprägt. Der bereits stattfindende Austausch zwischen den Generationen soll auch dieses Jahr durch einen eigenen Schwerpunkt im Workshopprogramm weitergeführt werden.

International anerkannte Künstler_innen und Dozent_innen leiten die „Golden Age Tänzer_innen“ daran, moderne Tanzschritte kennenzulernen, sich grenzüberschreitender Körperarbeit anzunähern und sich ganz der Improvisationsfreude hinzugeben.

Im kommenden Sommer laden Nicole Berndt-Caccivio, Elio Gervasi, Mårten Spångberg und Doris Uhlich dazu ein, viele neue Facetten des Alltags und der eigenen Potenziale zu erkunden.

NICOLE BERNDT-CACCIVIO

BERLIN_BIEL

Inspirationen

Setze deine Fantasie um!

Week1 11:45-13:30

Golden Age

Wir werden nach einem sanften körperlichen Aufwärmtraining und ergiebiger Körperarbeit in eine choreografische Werkstatt übergehen, wo Talente neu entdeckt, erspürt und gefördert werden. Über Improvisationsbilder, vorgegebene Aufgaben, Zufälle und natürlich spontane Ideen, entstehen viele einzelne choreografische Puzzles, die sich – wenn erwünscht – am Ende der Woche in einem Ganzen wiederfinden können! „Die Anregung und der Wunsch mit Menschen 55+ zu arbeiten, entstand über meine Zusammenarbeit mit der Age Company in Wien, in der alle Protagonist_innen zwischen 55 und 80 Jahre alt sind und deren künstlerische Leiterin ich seit 2008 bin.“

Nicole Berndt-Caccivio ist in Biel (Schweiz) geboren und lebt in Berlin. Nach ihrer Tanzausbildung und Weiterbildung u.a. am Cunningham Studio in New York ist sie seit 1983 in der freien Tanzszene tätig. Seit 2004 arbeitet Nicole Berndt-Caccivio außerdem als Craniosacral-Therapeutin.

DORIS UHLICH

WIEN

Ruhestandstanz

Every-body dance now!

Intensive1 16:30-20:00

Golden Age

Nach einem Aufwärmen und gezieltem Tanztraining geht's los – in Improvisationen und Tanzkombinationen wird der Ruhestand lautstark und mit viel Freude in Bewegung gebracht. Im Mittelpunkt steht die Lust und Neugierde den Körper in vielen Facetten zu erfahren und ihn für körperliche Experimente zu öffnen, die uns in ungewohnte Tanzwelten reisen lassen. Wir beschäftigen uns vor allem mit nonverbaler Kommunikation, die durch Bewegung entsteht. Wir suchen die Virtuosität, die im einzelnen Körper und auch im Gruppenkörper steckt und bringen sie immer mehr zum Vorschein – Let's be all together riders on the storm!

Doris Uhlich lebt und arbeitet als Tänzerin, Performerin und Choreografin in Wien. Sie studierte Pädagogik für zeitgenössischen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien. Seit 2006 kreiert sie eigene Projekte, die im In- und Ausland zu sehen sind. Ihr Stück *more than naked* wurde bei ImPulsTanz 2013 uraufgeführt.

Spångberg Märten (with Mum)
© Spångberg Märten



Märten Spångberg
© Ajda Es



Elio Gervasi
© Stefano Lorenzoni

MÄRTEN SPÅNGBERG
STOCKHOLM
#the_first_recipe
Ein Workshop für dich!

Week2 18:00-20:00

Golden Age (in English)

Tanz ist eine Ausdrucksform, die nie allen zugänglich sein sollte – eine einzigartige Kunstform, die ihre eigenen Wege findet, um all das auszudrücken, was wir uns vorstellen können. #the_first_recipe beschäftigt sich mit dem Tanz abseits von technischem Können und stilisierten Körpern. Es ist ein Workshop für dich, für Herz und Seele und zum reinen Vergnügen. Wir erschaffen Tänze gemeinsam mit anderen Teilnehmer_innen, die alle gleichermaßen mutig und schön sind. Sollen doch andere glauben, du wärst zu weise, um Dummheiten zu machen, oder zu alt, um stolz auf etwas zu sein, das du in einer Gruppe kreierte hast.

Märten Spångberg ist ein performancenaher Künstler, der Choreografie durch experimentelle Praxis und kreative Prozesse an einer Vielzahl von Formaten erprobt hat. Er ist ein erfahrener Dozent im Bereich der künstlerischen Praxis wie auch der Theorie und leitete u.a. den Choreografie-Master-Studiengang an der Universität für Tanz in Stockholm.

ELIO GERVASI

WIEN_ROM

Moderner Tanz

Spaß, Bewegungslust
und Schweiß!

Week3 11:50-13:35

Golden Age

Thematischer Ausgangspunkt dieses Workshops ist das persönliche Vergnügen an Tanz und Bewegung sowie das Erproben von Bewegungen, die dich deine Energie spüren lassen. Was ich anbiete ist sehr einfach: aufwärmen, um Gelenke und Muskulatur zu lockern, und in Bewegung kommen. Für mich ist das Geheimnis des Tanzes einfach zu entdecken: Schrittkombinationen ausprobieren und die Bewegung genießen. Meine Klasse ist nicht nur eine Möglichkeit für Menschen ab 55, sondern für alle, die (wieder) einmal probieren wollen zu tanzen. Spaß, Lust und Schwitzen – das sind die drei großen Aufgaben dieser Stunde.

Elio Gervasi studierte Ballett am Centro Nazionale Di Danza Classica in Rom, Modernen Tanz bei Peter Goss, Merce Cunningham und Susanne Linke und traditionellen afrikanischen Tanz im Senegal. 1987 gründete er seine eigene Compagnie in Wien. Als Gastchoreograf schuf er Werke für das Staatsopernballett in Wien und für Compagnien im In- und Ausland.

SCRAPIONS
FABEL
ERWIN'S
DIPLOMA

Ein Buch über 40 Jahre universelle Theaterarbeit in freier Initiative
zwischen Tanz und Poesie, bildender Kunst und Schauspiel
Erhältlich im Odeon und beim ImPulsTanz-Festival
www.odeon-theater.at

Odeon

Susanne Bentley
© Serge Gutwirth



Susanne Bentley
© Karolina Miernik



Samantha Van Wissen
© Thibault Gregoire



CONTEMPORARY

SUSANNE BENTLEY

BRÜSSEL_HAMILTON

Contemporary Technique — Remixed Release

Spaß haben! – Warum sonst tanzen?!

Week1 11:45-13:45
Beginners

Dieser Workshop besteht aus den wichtigsten Grundelementen der zeitgenössischen Tanztechnik (Bodenarbeit, Release Technik) und wird durch Elemente aus der Contact Improvisation, Yoga, Alexander Technik, Pilates und Improvisationen erweitert. Der Fokus liegt auf der Ausrichtung (Alignment) und einem ökonomischen Umgang mit dem Körper. Um einen ökonomischen Umgang mit dem Körper zu erreichen muss die Tiefenmuskulatur der Körpermitte (Zentrum) genützt werden; es ist folglich sehr wichtig zu lernen, wie diese Kraft aus dem Zentrum gestärkt wird. „Das Wichtigste ist allerdings der Spaß – warum sonst sollte man tanzen?!“

Susanne Bentley ist zeitgenössische Tänzerin, Dozentin und Choreografin und arbeitet in Neuseeland und Europa. Sie unterrichtet zeitgenössischen Tanz und Performance-Improvisation u.a. bei Ultima Vez, Charleroi Danses, Danscentrum Jette in Brüssel, im Tanzquartier Wien und in der Tanzfabrik Berlin sowie an den Universitäten Waikato und Otago University in Neuseeland.

SAMANTHA VAN WISSEN

BRÜSSEL_ROERMOND

Contemporary Technique Entdeckungsreise!

Week1 18:00-20:00
Beginners

„Entdeckungsreisen durch unseren Körper, der uns so vertraut zu sein scheint, lassen uns doch immer wieder darüber staunen, wie viel es zu entdecken gibt!“ Wir werden nach Möglichkeiten suchen, die unsere Gewohnheiten und erstarrten Bewegungsmuster auflösen können. Durch Improvisationsübungen werden wir die Wachsamkeit des Körpers und Geistes schulen und dadurch mehr Bewegungsfreiheit, Körperbewusstsein und Vertrauen in unseren Körper gewinnen. Dieser Workshop ist ein Körpererlebnis, das mit anderen geteilt werden und viel Freude und Spaß am gemeinsamen Bewegen und ‚Bewegtwerden‘ bringen soll.

Nach ihrer Ausbildung in Rotterdam stieß **Samantha van Wissen** 1991 zu Rosas / Anne Teresa De Keersmaeker. Seit 1997 arbeitet sie mit der Compagnie ZOO / Thomas Hauert. Sie gibt Workshops bei P.A.R.T.S. und an anderen Institutionen. Mit besonderer Hingabe unterrichtet sie Anfänger_innen.

SUSANNE BENTLEY

BRÜSSEL_HAMILTON

Pole Show Girl

Welcher Show Girl Charakter bist du?

Week1 18:15-20:00
Open Level

Dieser Workshop ist eine Pin-up Pole Dance Klasse, die jeden Tag eine neue Choreografie anbietet – von Burleske bis zur Booty-Shakin-Verwundtheit. Du wirst Pole Dance Basics lernen mit Akzent auf Glamour, Groove, Feuer und Fabelhaftigkeit. Gib dir das! Warum nicht auch in High Heels?! Show Boys sind mehr als willkommen. Susanne wurde vom Pole Dance Käfer gebissen, nachdem sie die belgische Pole Dance Meisterin Sarah Cavenaile gecoacht und für sie choreografiert hat; an deren Sarahcademy in Brüssel unterrichtet sie mittlerweile.

Susanne Bentley ist zeitgenössische Tänzerin, Improvisationskünstlerin, Dozentin und Choreografin und unterrichtet zeitgenössischen Tanz und Performance-Improvisation für Compagnien, Studios und Universitäten, u.a. bei: Ultima Vez, Charleroi Danses, Danscentrum Jette in Brüssel, Tanzquartier Wien, Tanzfabrik Berlin, und der Universität Waikato und Otago University in Neuseeland.

→ Service & Info ab Seite 81
Workshops in englischer Sprache



Kira Kirsch
© Christian Lapp



Bruno Caverna
© Marta Lamovsek

BRUNO CAVERNA

BERLIN_RIO DE JANEIRO

Liquid Body – Dancing Like Water

Groove dich ein mit dem Rhythmus von Flüssigkeit

Week1 11:45-13:30

Beginners

Liquid Body ist eine Tanz-Philosophie, die sich eine innovative Art der Bewegungsentwicklung und -artikulation zum Ziel gesetzt hat. Die Prämisse ist, dass die Architektur des menschlichen Körpers ein Erbe aus evolutionären Prozessen ist – dem ozeanischen Ursprung. Bei dieser Betrachtungsweise kommen wir zu der Vorstellung, dass unser Körper ständig „das innere Meer“ in sich trägt. Der Workshop ist inspiriert von der Wissenschaft des Wasserflusses. Mitten im Fluss entstehen Bewegungsformen. Unser Tanz wird nach dem Verständnis von Wellen- und Spiralbewegungen kreierte und groovt sich mit dem rhythmischen Ausdruck unserer flüssigen Natur ein.

Bruno Caverna ist ein international anerkannter Tanzkünstler und Dozent. Seine Erfahrungen in Capoeira, zeitgenössischem Tanz, Contact Improvisation und Qi Gong machen ihn zu einem sehr gefragten Gastdozenten bei den wichtigsten Tanzfestivals und Tanzcompagnien in Europa und Übersee.

KIRA KIRSCH

BERLIN_OAKLAND

The Spinal Engine – Axis Syllabus

Lebendige, integrierte Wirbelsäule

Week1 14:20-16:05

Beginners

Dieser Workshop gibt einen tiefen Einblick in die komplexe Architektur und Dynamik der Wirbelsäule. Wir arbeiten auf eine subtile und sich wellenförmig bewegende Wirbelsäule hin, die Stress abbaut, Reibung zwischen den Gelenkflächen reduziert, für eine bessere Verteilung von einwirkenden Kräften sorgt und Verletzungen vorbeugt. Die Reise ist eine Erkundung der Wirbelsäule als Motor, der auf virtuose Weise kinetische Energie erzeugt und recycelt, um die Koordinierung des täglichen Lebens, wie z.B. beim Gehen, zu verbessern, sportliches Bewegungspotenzial zu erhöhen und uns für Bewegungsforschung begeistert – mit einer lebendigen und integrierten Wirbelsäule.

Kira Kirsch ist Tänzerin, Dozentin und Choreografin, studierte Tanz in Wien und erhielt ihre Axis Syllabus Ausbildung bei Frey Faust. Seit über einem Jahrzehnt unterrichtet und forscht sie auf dem Gebiet der Axis Syllabus und ist an der Organisation des Nomadic College beteiligt.

Iñaki Azpillaga
© Judith Lutz



IÑAKI AZPILLAGA

BRÜSSEL_SAN SEBASTIAN

Partnering in Performance

Wechsel von Befindlichkeiten und Dynamiken

Intensive1 12:10-14:40

+ 17:30-20:00

Open Level

„Partnering in Performance“ richtet sich an Amateure mit sportlichem Hintergrund, die Interesse an Tanz als künstlerische Ausdrucksform haben und auf der Suche nach Austausch von Intentionen und neuen Codes für den Dialog in Bewegung sind. Im Mittelpunkt des Workshops steht Partner- und Bodenarbeit mit hohem Energiegehalt und dynamischem Wechsel. Wir werden Bewegung untersuchen, die aus Notwendigkeit, Dringlichkeit, Begrenzung und emotionalen Hintergründen entsteht. Wir versuchen durch einen körperlichen Dialog unseren Instinkt und unsere Achtsamkeit zu schärfen. Mittels Duo- und Gruppen-Übungen werden Begriffe wie Vertrauen, Gewicht, Zeitgefühl, Führen und Geführtwerden, erforscht.

Der gebürtige Spanier **Iñaki Azpillaga** lebt in Brüssel und leitet Workshops in ganz Europa. Er tanzte u.a. mit Mathilde Monnier, Bocanda Danza und lange Zeit bei Ultima Vez. Seit 1997 unterrichtet er regelmäßig Workshops, die in Bezug zur Arbeit von Ultima Vez stehen.



Sascha Hauser
© Stefan Sietzen

SASCHA „CIONN“ HAUSER

WIEN

Parkour & Freerunning

Eine Schule fürs Leben!

Intensive1 12:30-18:30

Open Level

Parkour bezeichnet eine Fortbewegungsart, deren Ziel es ist, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von A nach B zu gelangen. Freerunning bedeutet, sich in jeder beliebigen Umgebung zu bewegen. Die Bewegung ist nicht Mittel zum Zweck, sondern Selbstzweck: das Sich-Bewegen steht im Mittelpunkt. Freerunning unterliegt keiner Struktur, hat keine Grenzen und wird ständig durch die Kreativität seiner Anhänger_innen erweitert. „Das Leben ist gepflastert mit vielen Hindernissen die es zu bewältigen gilt, so kann man mit Vernunft und Geschick diese Fortbewegungskünste durchaus aufs normale Leben übertragen.“

Sascha „Cionn“ Hauser, seit 10 Jahren Trainer, taucht mit euch in die faszinierende Welt von Parkour & Freerunning! Lasst euch von einem der weltweit einflussreichsten Athleten in Sachen Körperbewegung und in die mentalen Aspekte dieser Fortbewegungskünste einführen und erlebt so eure urbane Umgebung mit neuen Augen.

FREY FAUST

SANTA CRUZ

Difficult Things Can Be Easy

Bewegungsfreiheit und Sicherheit

Week2 14:20-16:05

Beginners

Schnelle Bewegungen vom Boden weg und wieder zurück, Laufen, Drehen, Springen, Abstützen, Gleichgewicht, Ausdehnung, Kraft, Feinheiten und Geschwindigkeit ...das sind unsere Ziele! „In diesem Workshop werde ich Tipps geben, wie man in einfachem Wechsel zwischen den Raumebenen Bewegungsfreiheit und Sicherheit erlangt und auf effiziente Weise die Schwerkraft nützt.“

Frey Faust begann im Alter von vierzehn Jahren mit Contact Improvisation, lernte Physik, Anatomie, verschiedene Kampfkünste, Afrikanischen Tanz, Jazz, Ballett und Yoga und arbeitete u.a. mit Merce Cunningham, Meredith Monk, Stephen Petronio und Donald Byrd zusammen. Er ist Schöpfer des „Axis Syllabus-universal motor principles“ (Achsen-Lehrkonzept über die universellen motorischen Prinzipien) und Autor eines Buches darüber. Die Unterrichtsmethode lehrt Bewegungen, die Student_innen unterstützt, die von der Natur gegebenen Geschenke zu gebrauchen und zu vertiefen.



Frey Faust
© Frey Faust



Conny Aitzetmueller
© Andreas Waldschütz

CONNIE AITZETMUELLER

WIEN

Contemporary Pole

Wir sehen uns an der Pole!

Week2 18:15-20:00

Open Level

Contemporary Pole ist ein spielerischer, körperlich sehr fordernder Poledanceworkshop, mit einem intensiven Warm-up und Conditioning, der sich sowohl für Tänzer_innen ohne Polekenntnisse sowie fortgeschrittenere Poletänzer_innen mit wenig Tanzerfahrung eignet. Wir tauchen in die Bewegungskunst der Poleartistik ein und setzen uns mit den Grundprinzipien von Bewegung an der Pole auseinander: Arbeit mit dem eigenen Körpergewicht, Momentum und Dynamik, richtige Spintechnik, Tanzmoves, Haltefiguren, Climbs, Kopfüberfiguren und choreografierte Sequenzen.

Aus Interesse an der Fusion von Tanz und Artistik kam **Conny Aitzetmueller** 2009 zum Poledance und arbeitet seither als Choreografin, Tänzerin und Poleartistin bei internationalen Bühnen- und Filmproduktionen (u.a. David Haselhoff, Placido Domingo, Eurovision Songcontest 2012, Musikvideoproduktionen für VIVA, MTV & GoTV). Sie ist künstlerische Leiterin der CAve25 Aerial & Dance Company in Wien.

Peter Jasko
© Bara Sigfusdottir



PETER JASKO
BRÜSSEL_BRATISLAVA
Contemporary Technique
Instinkt, Spiel und
Entdeckungen

Intensive3 09:30-12:00
+ 14:50-17:20

Beginners

„Die Arbeit in meiner Klasse zeichnet sich durch eine starke Körperlichkeit in der Verbindung zu Boden und Luft aus. Die Aufgabe besteht darin, mit Bewegungen verschiedenste Raumbenen zu erschließen: Auf- und Ab-Bewegungen, Gewichts- und Balanceverlagerung der verschiedenen Körperteile oder Handstand. Die Inspiration für meine Arbeit hole ich mir aus den ganz besonderen Momenten meines Lebens. Wichtig ist es mir, auf den eigenen Instinkt zu hören und eine spielerische Atmosphäre zu schaffen, um verschiedenste Formen der Bewegung zu entdecken.“

Peter Jasko studierte u.a. an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Bratislava und bei P.A.R.T.S. in Brüssel. Seit 2002 unterrichtet er in vielen Studios, Schulen und bei Compagnien u.a. in Belgien, der Slowakei, Holland, Norwegen, Spanien oder der Schweiz.

Kerstin Kussmaul
© Kerstin Kussmaul



Sabine Parzer
© Bernhard Kummer

SABINE PARZER

WIEN

**Release Technique -
Riding the Bones of a Tiger**
Moving from the Core

Week4 11:40-13:40
Open Level

Wir konzentrieren uns auf das Moving from the Core. Core kann man als Zentrum, als die Mitte definieren, die manchmal im unteren oder oberen Teil der Bauchmuskulatur liegt, manchmal einfach die Beziehung zur Schwerkraft darstellt. Core heißt auch: Kern, wie in Kernstrukturen – Knochen, Organe und Zellen. Wir werden uns auf diese Körpersysteme mit Berührung, Imagination und Bewegungsentwicklung beziehen. Körperarbeit erlaubt uns, unsere inneren Strukturen zu erfahren, Atemarbeit vertieft unser Körperbewusstsein und unsere Sensibilität. *Riding the Bones of the Tiger* heißt auch auf den Wellen des Ausdrucks zu reiten, unser inneres Tier zu aktivieren, unsere Kraft und archetypischen Energien für unseren Tanz zu nutzen.

Sabine Parzer ist Leiterin und Gründerin des Instituts für ganzheitliche Tanz- und Bewegungspädagogik. Sie ist seit über 25 Jahren professionell als Tänzerin, Choreografin und Pädagogin in den USA, Europa, Israel und Brasilien aktiv.

KERSTIN KUSSMAUL

WIEN

**gravityhappens -
Principles of Movement**
Schwerkraft passiert einfach

Week4 18:00-20:00
Beginners

Dieser Workshop ist dafür konzipiert, die dem Körper innewohnende Intelligenz und die Freude an Bewegung zu wecken und nützen zu lernen. Die Verbesserung der Eigenwahrnehmung und die Beschäftigung mit sensomotorischen Prozessen ist die Basis für das physische Lernen, erhält dich am Leben und bringt viel Freude in deiner Tanzkarriere, ob als Bürohengst oder Ballettfee. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Bereitschaft, Neuland zu betreten, so wie körperlichen Spaß und Muskelkater in Kauf zu nehmen werden jedenfalls eine Tür zu einer neuen Welt an Erfahrungen und Kreativität öffnen.

Kerstin Kussmauls Lehrphilosophie ist geprägt von ihrem Wunsch, elegante, vielseitige und achtsame Körper zu entwickeln. Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt in Musik/Tanzprojekten sowie der Entwicklung neuer Formate für die Vermittlung und Erforschung von Bewegung.



Corinne Lanselle
© Marta Lamovsek

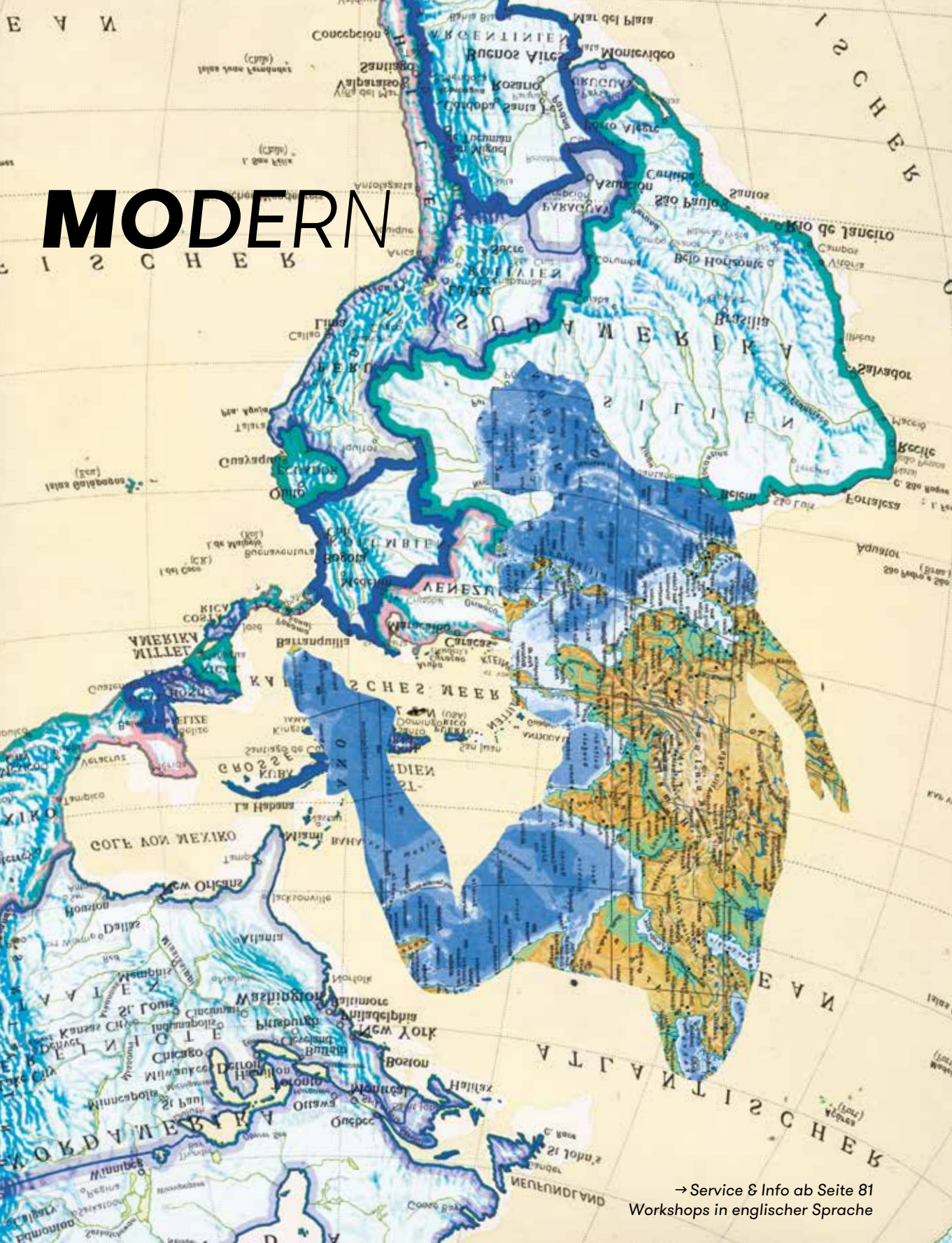


Ismael Ivo
© Miernik Karolina



Kenji Takagi
© Ariko Miyake

MODERN



KENJI TAKAGI

WUPPERTAL

Free Dance Technique

Experimentierfreude und Spaß an Bewegung

Week1 15:50-17:50

Beginners

In diesem Workshop folgt Kenji Takagi dem Credo Rudolf von Labans: eine freie Tanztechnik zu entfalten. Die Teilnehmer_innen sind eingeladen, Experimentierfreude zu entwickeln und mit ihrem Körper verschiedene Aspekte von Zeit, Raum, Energie und Fluss zu entdecken. Der Unterricht beginnt mit einem Aufwärmen in der Mitte, gefolgt von elementaren und komplexeren Übungen durch den Raum, die auch kurze Improvisations- oder Kompositionsthemen beinhalten können. Ziel ist es, Spaß an der Bewegung zu erleben und mit Grundlagen moderner und zeitgenössischer Tanztechnik vertraut zu werden.

Kenji Takagi war von 2001 bis 2008 festes Ensemblemitglied beim Tanztheater Wuppertal – Pina Bausch, wo er bis heute regelmäßig als Tänzer und Probenassistent gastiert. Er unterrichtete u.a. bei ImPulsTanz, Movement Research New York, Folkwang Universität Essen, Biennale di Venezia und Conservatoire National Supérieur de Paris.

ISMAEL IVO

WIEN_BERLIN_SÃO PAULO

Modern Flow

Ein Gefühl von Vitalität

Week1 18:15-20:00

Beginners

Die Klasse ist von der Technik Lester Hortons inspiriert, die hier mit einer Reihe organischer Übungen kombiniert wird, die sich auf Entspannung, Atmung und Rhythmus konzentrieren. Inkludiert sind meditative Übungen, die eine Vertiefung des körperlichen Bewusstseins ermöglichen und Sensibilität schulen. Sowohl Körper als auch Geist werden für die bewusste Erfahrung von Bewegung geöffnet. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Bewegungsfluss: einfache Übungen, wie etwa das Beugen der Knie, lösen die nächste Aufwärtsbewegung in Energie auf, die wiederum ein Gefühl von Vitalität erzeugt.

Ismael Ivo wurde bereits 1983 mit dem Trofeu Pirandello São Paulo als bester Solotänzer ausgezeichnet. Es folgte 1983/84 ein Stipendium am Alvin Ailey American Dance Center in New York, bevor er 1985 nach Berlin zog. Neben seinen zahlreichen Soloabenden und vielen anderen Produktionen ist Ismael Ivo Mitbegründer von ImPulsTanz und bis heute künstlerischer Berater.

CORINNE LANSELLE

PARIS

Modern Technique

Kampfkünste und Feldenkrais

Week2 16:05-17:50

Beginners

Corinne Lanselle unterrichtet moderne Tanztechnik, beeinflusst von Kampfkünsten und Feldenkrais. Um das Körperzentrum zu den Extremitäten hin zu öffnen, sucht Corinne die Unterstützung, die der Körper im Raum findet. Mit der 8 als Basis in der Bewegung soll die bewusste Nutzung der Verbindungen zwischen Kopf, Füßen und Händen zur Entdeckung von artikulierter Freiheit führen. Dies dient dem Ziel, die Vitalität der eigenen Bewegung zu heben.

Nach ihren Tanzstudien u.a. Horton und Limón Technik in New York, kehrte die französische Tänzerin, Choreografin und Dozentin **Corinne Lanselle** nach Paris zurück und gründete 1986 ihre eigene Compagnie. Ihre Kunst mischt Theater, Tanz, Musik und Kampfkünste. Sie wird international für ihren Humor und ihre große Sensibilität im Tanz geschätzt.

→ Service & Info ab Seite 81
Workshops in englischer Sprache



Joe Alegado
© David Bergé



Risa Steinberg
© David Bergé

JOE ALEGADO

CORPUS CHRISTI
Startup Modern
Unsere Beziehung zur Erde

Week2 12:15-13:45

Beginners

„Mein ganzer Unterricht reflektiert die Bedeutung unserer Beziehung zur Erde und zu dem Tier in uns. Ich möchte den Student_innen ein Gefühl für die Erde vermitteln und dafür, wie stark dieses Gefühl Bewegung beeinflussen kann. Ebenso werden wir die für den Tanz so essentiellen Übergänge von Bewegung entdecken. Besonders konzentrieren wir uns auf Koordination, Rhythmus, Fokus und vor allem auf die Ehrlichkeit in der Bewegung – die Authentizität.“

Joe Alegado war Mitglied und Solotänzer des Ballet Hispanico in New York, des Alvin Ailey Repertory Ensembles und der José Limón Company. Bei seinen zahlreichen Reisen durch Europa unterrichtet und choreografiert er für diverse Festivals, Institutionen und Compagnien. Von Anfang an, seit 1984, erfüllt er alljährlich das Studio A mit seinem ruhigen Charisma.

RISA STEINBERG

NEW YORK
Limón Technique
Spiel mit der Schwerkraft

Week3 18:15- 20:00

Beginners

Technik, Stil und Philosophie von José Limón beruhen darauf, den Körper nach den Prinzipien von Fallen, rebound (der Schwerkraft nachgeben und Widerstand gegen sie leisten) und dem richtigen Einsatz der Atmung zu trainieren, damit er sein volles Bewegungspotential entfalten kann. Beim Tanzen geht es um die Freude an der Bewegung und das wird auch der Schwerpunkt dieses Workshops sein.

Risa Steinberg ist eine internationale bekannte Solokünstlerin, Dozentin und Regisseurin der Arbeiten von José Limón. Anlässlich ihrer Performances in New York City nannte sie Deborah Jowitz, Kritikerin der Village Voice „eine unserer großen modernen Tänzer_innen“. Risa Steinberg ist Fakultätsmitglied der Juilliard School und unterrichtet viel in Europa, Nord- und Südamerika sowie im Mittleren und Fernen Osten.

Edilson Roque
© Christophe Willem



EDILSON ROQUE

PARIS_RIO DE JANEIRO
Horton Technique
Leichtigkeit, Anmut & Sicherheit

Week4 18:15-20:00

Beginners

Diese von Lester Horton ins Leben gerufene Technik ist eine der grundlegendsten Techniken des modernen Tanzes. Sie basiert auf einem ganzheitlichen Zugang zum Körper und einer fundierten Kenntnis der Anatomie. Geschmeidigkeit, Reichweite, Energiefluss und Koordination sind die Markenzeichen ihres Bewegungsvokabulars. Festgelegte Übungen ermöglichen, den Ursprung der Bewegungen kennenzulernen. Das Ziel dieses Workshops ist es, Leichtigkeit beim Tanzen und im Ausdruck zu erlangen, um schließlich, ganz ohne Verletzungen, mit Anmut und einem geschützten und erfahrenen Körper zu tanzen.

Edilson Roque wurde in Rio de Janeiro geboren und erhielt seine Ausbildung in Ballett und Jazz u.a. bei Alvin Ailey in New York. Nach einer internationalen Karriere als Tänzer zog Edilson Roque schließlich nach Paris, um dort Horton Technik zu unterrichten. Er ist Dozent an verschiedenen Tanzzentren wie u.a. Choréa, Centre des Arts Vivants, Studio Harmonic, Micadanses in Paris sowie bei DEFEDM in Rouen.

2 5 . 6
- 5 . 7

14

S O M M E R S Z E N E

s z e n e - s a l z b u r g . n e t

Y O U

N E E D

SZENE
SALZBURG

WIBERG®

SEIT 1601
TRUMER
JOSEF SIGL

„Tu deinem Leib des öfteren etwas Gutes,
damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Teresa von Avila

Die Body Work-Techniken, wie sie bei *ImPulsTanz Workshops* unterrichtet werden, richten sich an Menschen, die ihre tägliche Lebensqualität verbessern und ihren Körper besser kennen lernen wollen, oder für die eine qualitativ hochwertige Bewegung unerlässlich ist (Sportler_innen, Musiker_innen, Tänzer_innen). *Body Work* ist als Vorbereitung auf das Tanztraining und zur Verletzungsprävention geeignet, bietet aber auch zahlreiche Möglichkeiten für Menschen, die sich nach Entspannung, Erfahrungsreichtum und Wohlbefinden sehnen.

Tai Chi (Tai Chi Chuan, Taijiquan) ist eine gewaltfreie Kampfsportart, die dazu verhilft Erdung, Bewegungsfluss und Ruhe zu entwickeln. Die Basis der Praxis besteht aus dem **Chi Kong** (Qigong, Chi Kung), eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist.

Die **Alexander Technik** beschäftigt sich mit dem Erkennen und Ändern von Gewohnheiten. Der Australier F.M. Alexander (1869-1955) entwickelte diese Methode zur Wiederherstellung der Balance und Bewegungsfreiheit im Körper als ihn chronische Stimmprobleme bei der Ausübung seines Berufs als Schauspiellehrer beeinträchtigten.

Die **Feldenkrais Methode**® verbessert Bewegungsabläufe mittels „Bewusstheit durch Bewegung“. Durch die Anwendung sehr einfacher, leicht auszuführender, aber gleichzeitig unüblicher Bewegungen, bringt diese Methode unsere unbewussten Bewegungsgewohnheiten zum Vorschein und ermöglicht uns neue „Gebräuche“ und Fähigkeiten zu entwickeln.

Gyrokinesis® wurde von Juliu Horvath, einem Turner, Balletttänzer und Schwimmer, entwickelt: mit diesem System heilte er sich selbst von chronischen Verletzungen. Die Übungen integrieren und verbinden Schlüsselprinzipien von Yoga, Tai Chi, Tanz, Pilates und Schwimmbewegungen. Runde, zusammenhängende und fließende Bewegungen werden mit einer speziellen Atemtechnik verbunden.

Bei **Pilates** liegt das besondere Augenmerk darauf, die Stabilität im Körperzentrum zu stärken – das „Powerhouse“. Joseph Pilates (1880–1967) entwickelte dieses umfangreiche Übungsprogramm, das auch von Tänzer_innen wie Martha Graham und George Balanchine geschätzt wurde.

Körperarbeit ist im **Yoga** der erste Schritt zu einer gesunden Lebensweise. Die Atmung wird mit den Asanas (Positionen) und einfachen Bewegungsabläufen zur Dehnung, Kräftigung und Entspannung des Körpers koordiniert. Die vedischen Schriften, auf deren Tradition Yoga aufbaut, sind mehrere tausend Jahre alt.

Body-Mind Centering® wurde von Bonnie Bainbridge Cohen Anfang der 1970er Jahre in den USA entwickelt, und erforscht Körpersysteme und Gedankenprozesse mittels Berührung, Neubildung von Körpermustern sowie angewandter Anatomie und Physiologie. Es regt eine differenzierte und sanfte Wahrnehmung des Selbst und eine Entwicklung gesunder Bewegungsmuster an.

In der **Myoreflextherapie** stehen Muskeln, ihr Zusammenspiel und ihre reflektorische Stimulation im Vordergrund. Kurt Mosetter, Begründer dieser Methode, nutzt die „Anatomie des Lebendigen“, um mit dem Einfluss verschiedener Methoden, wie Akupressur und Biomechanik, einen konstruktiven Umgang mit Schmerz und Verspannungen zu finden.

Die **Craniosacrale Therapie** entwickelte sich aus der Osteopathie und setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen. Diese Methode beruht auf der Annahme, dass sich die rhythmischen Pulsationen der Gehirn-Rückenmarksflüssigkeit auf die äußeren Gewebe und Knochen übertragen und somit die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des Körpers beeinflussen.

Shiatsu ist eine in Japan entwickelte Form der Körpertherapie, die aus der traditionellen chinesischen Massage hervorgegangen ist. Shiatsu ist eine einfühlsame, achtsame, leicht erlernbare und sehr wirkungsvolle Arbeit am Körper, die unsere natürlichen Selbstheilungskräfte aktiviert und Blockaden im Fluss unserer körpereigenen Energien löst.

BODYWORK

→ Service & Info ab Seite 81
Workshops meistens in englischer Sprache



Nicole Berndt-Caccivio
© Udo Berndt



Gabriella Cimino
© Thomas Pohanka



Adriana Almeida Pees
© E. Ünsal



Adriana Almeida Pees
© Adriana Almeida Pees



Anastasia Stoyannides
© Yannis Economopoulos



Kerstin Kussmaul
© Michel Obrist

NICOLE BERNDT-CACCIVIO

BERLIN_BIEL

Full Presence Ahead

Bereits ein Gedanke ist eine Bewegung

Week1 09:30-11:30

Open Level

In diesem Workshop geht es nicht ums Machen, es geht ums Zulassen!

Über die achtsame Herangehensweise der biodynamischen cranio-sacralen Körperarbeit versuchen wir in diesem Workshop die Brücke zum zeitgenössischen Tanz zu schlagen. Nach angeleiteten Partnerübungen, ausgerüstet mit einem anatomischen Grundwissen über die Verbindung „head & tale“ (Verbindung von Steiß- zu Hinterhauptbein) und über den Fluss des LCS (Gehirn-Rückenmarks-Flüssigkeit), bewegen wir uns über Improvisationen in den Tanz, bzw. in die Bewegung der bewussten Körperpräsenz. Aus der Tiefe heraus entdecken wir die damit verbundene Leichtigkeit und Authentizität.

Nicole Berndt-Caccivio ist in Biel (Schweiz) geboren und lebt in Berlin. Nach ihrer Tanzausbildung ist sie seit 1983 in der freien Tanzszene tätig und kreierte zahlreiche Gastchoreografien an verschiedenen Universitäten in Europa und den USA. Seit 2004 arbeitet sie außerdem als Craniosacral-Therapeutin.

GABRIELLA CIMINO

WIEN_TREVISO

Pure Pilates

Pilates erfrischt und motiviert

Week1 09:45-11:30

Open Level

Dieser Workshop richtet sich an alle, die ihren Körper besser kennenlernen möchten. Ziel ist es, Menschen durch Pilates zu inspirieren und ihnen zu zeigen, wie sie durch gezielte Übungen ihren Körper gesund und in Form halten können. Es wird Kraft und Beweglichkeit entwickelt und die Grundlagen eines einfachen Pilates-Programms vermittelt. Der Fokus liegt in der Stärkung des „Powerhouse“ („Krafthaus“) – der Bereich um den Lendengürtel, Bauch, Innen- und Außenschenkel. Pilates hat eine therapeutische Wirkung, erfrischt und motiviert.

Gabriella Cimino hat einen Background in zeitgenössischem Tanz, Ballett, Yoga und Akrobatik und ist seit 1998 zertifizierte Pilates-Trainerin (Romana's Pilates NY). Seit 2003 leitet sie das Pilates Center Vienna und unterrichtet alljährlich bei ImPulsTanz und am Konservatorium der Stadt Wien. 2011/2012 wurde sie vom „Cirque du Soleil“ als Trainerin für die Österreich-Spanien-Frankreich-Schweiz-Tournee engagiert.

ADRIANA ALMEIDA PEES

FRANKFURT AM MAIN_SÃO PAULO

Gyrokinesis®

Stimulierung des Nervensystems

Intensive1 09:45-12:00

+ 15:00-17:15

Open Level

In Gyrokinesis® werden verschiedene Körperstrukturen systematisch gefördert. Mit Rücksicht auf die Wirbelsäule wird eine größere Palette von Bewegungen durch Beugen, Verlängerungen, Rotationen und Spiralbewegungen geübt. Jede Bewegung folgt einem regelmäßigen Atem-Muster, welches das Nervensystem stimuliert. Diese Übungen werden dann erweitert, um die Hüfte und die Knie zu entspannen und die Muskelkraft zu erhöhen. Gyrokinesis® basiert auf fließenden, harmonischen Bewegungsabläufen, die durch bestimmte Atemtechniken verbessert werden. Das trainiert die Flexibilität der Wirbelsäule und stärkt den gesamten Bewegungsapparat.

Dr. Adriana Almeida Pees ist zertifizierte BMC-Lehrerin, Gyrotonic® Master Trainerin and Gyrokinesis® Pre-Trainerin. Als Bewegungstrainerin, Tänzerin und Choreografin arbeitete sie u.a. mit Christoph Schlingensief, Martin Wuttke und Nicolas Stemann zusammen.

ADRIANA ALMEIDA PEES

WIEN_SÃO PAULO

BMC - Sliding the Matrix

Neue Muster und neues

Potenzial

Week2 09:30-11:30

Open Level

Dieser Workshop basiert auf der Body-Mind Centering®-Methode (BMC), ist den Ursprüngen und Interaktionen der embryonalen Bewegungen gewidmet und befasst sich mit unserem Bindegewebe, indem verschiedene Strukturen herausgearbeitet werden, die unseren Bewegungsapparat stützen und mobilisieren. Wir werden uns aus der Matrix der Bindegewebe heraus bewegen, um neue Muster aufzubauen und uns selbst wieder zu beleben, damit neues Potenzial für ein ausgeglichenes inneres/äußeres Bewusstsein für die Welt entstehen kann.

Dr. Adriana Almeida Pees ist zertifizierte BMC-Lehrerin, Gyrotonic® Master Trainerin and Gyrokinesis® Pre-Trainerin. Sie arbeitete als Tänzerin, Choreografin und Gastdozentin bei und mit Frank Castorf, Christoph Marthaler, Christoph Schlingensief, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (Berlin), im Berliner Ensemble, Schauspiel Hannover, Tanzquartier Wien, ImPulsTanz, Konservatorium Wien – Privatuniversität und K3 in Hamburg.

ANASTASIA STOYANNIDES

WIEN_ATHEN

Hatha Yoga - Bien Temperé /

The Style Ruchpaul

Weisheit des Körpers

Week2 09:30-11:30

Open Level

Dieser Workshop bringt uns die Möglichkeit zu einem intimen Dialog mit uns selbst, im Hier und Jetzt. In einem Zustand subtiler Transformation beherrschen wir den Fluss der Yogapositionen und erleben einen definierten, stillen Raum voll Kurven und unendlicher Linien. Gleichzeitig stärken wir unser Vertrauen und Selbstbewusstsein. Dieser Workshop steht allen offen, die neugierig sind und sich – verbunden mit der Weisheit ihres Körpers – weiterentwickeln möchten. Anastasias Zugang zu Hatha Yoga ist auf eine tiefgehende und ehrliche Form der Yogapraxis ausgerichtet, die Yogaschüler_innen und -lehrer_innen inspiriert, der Schönheit ihrer Existenz zu vertrauen und sich hin zu einer subtileren Eigenständigkeit und inneren Stille zu entfalten.

Anastasia Stoyannides, BA, ist zertifizierte Lehrerin für Hatha Yoga „bien temperé“, eine Methode, die von Eva Ruchpaul in Paris entwickelt wurde. Derzeit lebt und unterrichtet sie in Österreich, Griechenland und Spanien.

KERSTIN KUSSMAUL

WIEN

The Psoas Connection -

Experiential Anatomy

Tiefenstruktur der Muskeln kennen lernen und trainieren

Week2 09:30-11:30

Open Level

Dieser Workshop ist für Tänzer_innen und Nicht-Tänzer_innen geeignet, die sich für eine spezifische Körperarbeit begeistern können und bietet Übungen und Hilfsmittel für jede Bewegungspraxis. Wir nehmen den „Psoas Komplex“ als Ausgangspunkt für das Erkunden von Verbindungen in unseren Körpern. Beim Muskel Iliopsoas handelt es sich um einen tiefen Rumpfmuskel, der sämtliche Körpersysteme maßgeblich beeinflusst: die Aufrichtung der Wirbelsäule, die Knie, die Füße, die Atmung, Hals & Kiefer, die Bauchorgane, das Nervensystem und die Emotionen. Wir nutzen fundiertes anatomisches Wissen, um diese Verbindungen durch Berührung und Bewegung zu erkunden.

Kerstin Kussmaul studierte Musik- und Tanzpädagogik, Somatic Movement Education, TCM, Myoreflextherapie und Yoga und unterrichtet Profis und Laien in ganz Europa. Sie lebt und arbeitet als Tanzschaffende, Dozentin und Bodyworkerin in Wien.



Sri Louise
© Yvonne Portra



Sascha Krausneker
© Sascha Krausneker



Sri Louise
© Yvonne Portra

SASCHA KRAUSNEKER

WIEN

Feldenkrais-Methode

Verschmelzung von Bewegung und Lernen

Week2 18:30-20:00

Week3 10:00-11:30

Open Level

Die möglichen Themen einer Feldenkrais-Stunde decken einen Großteil des menschlichen Bewegungsspektrums ab: von der frühkindlichen Bewegungsentwicklung bis hin zu körperlichen Höchstleistungen. Das Erforschen von mühelosen Bewegungen ermöglicht einen spannenden und entspannenden Lernprozess. Feldenkrais ist eine höchst effektive und tiefgehende Methode. Sie bewirkt: verbesserte Balance, leichtere Atmung, bessere Koordination, effizientere und differenziertere Bewegung, verbesserte Haltung, Schmerzfreiheit, mehr Bewegungsumfang, gesteigerte Selbstwahrnehmung, mehr Präsenz, mehr Stabilität, mehr Kraft, besseren Bodenkontakt u.v.m.

Sascha Krausneker unterrichtet die Feldenkrais Methode seit 2002 in verschiedenen Kontexten im In- und Ausland sowie in Einzel- und Gruppenpraxis in Wien und ist Mitbegründer des Feldenkrais Institut Wien, wo er auch seine Einzelpraxis führt.

SRI LOUISE

OAKLAND

Yoga Twerkshop – Yoga, Art & Cultural Appropriation

Beweg deinen Arsch!

Week3 09:00-11:30

Open Level

Dieser Workshop ist ein Blick in die Fetischisierung / Kommodifizierung der indigenen Kulturen, die vom Euro-Amerikanischen Kolonialismus unterdrückt worden sind. Die erste halbe Stunde der Klasse ist einem lebhaften Dialog über die Dynamik der kulturellen Aneignung gewidmet sowie den Auswirkungen von Rasse und Klasse. Wie kann man sich an Kunst und spiritueller Praxis beteiligen? Danach tauchen wir in die Welt des „Gluteus“, indem wir in verschiedenen Asanas die Vielseitigkeit unserer Gesäßmuskulatur differenzieren werden. Es wird nicht wirklich zu einem Twerk kommen, aber du wirst auf jeden Fall den Arsch bewegen!

Sri Louise ist eine freischaffende, international anerkannte Yoga-Lehrerin. 2001 gründete sie das Yoga-Studio Underground Yoga Parlor für Selbsterfahrung und soziale Gerechtigkeit. Sie ist Schülerin von Swami Dayananda Saraswati, dessen Lehren sie sich bei regelmäßigen Besuchen in Indien widmet.

SRI LOUISE

OAKLAND

California Dreamin' – Yoga for Beginners

Genieß den Hippie in dir!

Week3 18:00-20:00

Beginners

California Dreamin' ist ein somatischer Zugang zu Yoga. An jedem Tag wird einer spezifischen anatomischen Idee nachgegangen. Wir beginnen mit sehr subtilen, einfachen Bewegungsstrukturen, sammeln mehr und mehr neuro-muskuläres Wissen und Koordinationsfertigkeiten und besteigen schließlich den Gipfel der Yoga-Einheit: Das kann z.B. ein Handstand sein, oder eine andere herausfordernde Pose, die du dir mühelos erarbeitet hast und für die du dir vielleicht sogar eine Blume ins Haar stecken würdest. Dies ist eine verlangsamte Yogastunde, in der du deinen inneren Hippie genießen kannst, der singen, abschalten, träumen, hinterfragen, sich befreien und sich einfach nur in seinem Körper entspannen will.

DanceAbility Teacher Certification 2014

Präsentiert von Alito Alessi, Gründer von DanceAbility, und ImPulsTanz – Vienna international Dance Festival. Assistenz: Connie Michael

ImPulsTanz und Alito Alessi, Gründer und geschäftsführender Direktor von DanceAbility, bieten im Rahmen des Festivals 2014 einen 1-monatigen Kurs zur Ausbildung zum DanceAbility Teacher an.

Assistiert wird dieser Kurs von Connie Michael (zertifizierte DanceAbility Trainerin, Assistentin des Dekans und Dozentin an der an Northern Illinois University of the Arts).

Was: das Leiten von Gruppen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung in Tanz, Bewegung & Theater

Wer: Alito Alessi, künstlerischer Leiter der Joint Forces Dance Company, assistiert von Connie Michael

Wann: 06. Juli (Einführung) bis 02. August (Abreisetag) 2014, 4 Wochen, Mo-Fr, 6 Stunden/Tag

Wo: ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival

Anmeldung bis spätestens: 06. Juni 2014

In der Ausbildung sind inkludiert

- Grundformen der Improvisation und die Vorbereitung von Aufführungen für verschiedenste Gruppen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
- Integration von Contact Improvisation in gemischten Gruppen
- Die Planung und das Unterrichten von Klassen auf allen Niveaus und für alle Fähigkeiten
- Die Leitung von Aufführungsprojekten, inklusive Veranstaltungen im öffentlichen Raum sowie Straßenparaden
- Organisation und Administration von Ideen und Vorhaben in internationalen Netzwerken

Unterrichtsprache:

Englisch

Kontakt

Für mehr Informationen und Fragen

wenden Sie sich bitte an:

workshopoffice@impulstanz.com

T: +43.1.523 55 58

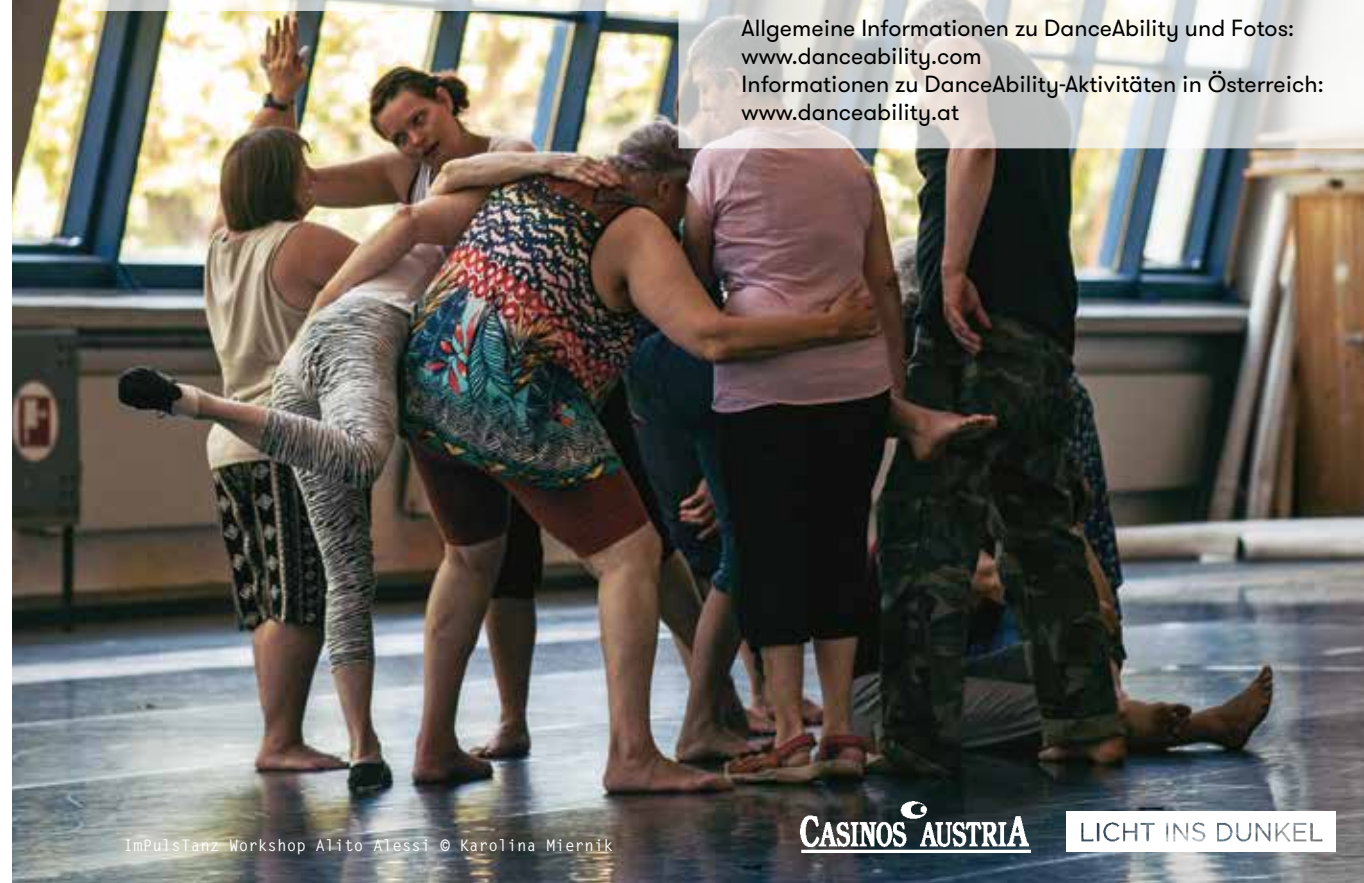
F: +43.1.523 55 58 9

Allgemeine Informationen zu DanceAbility und Fotos:

www.danceability.com

Informationen zu DanceAbility-Aktivitäten in Österreich:

www.danceability.at





Judith Grodowitz
© Reid S. Baker



Contemporary Dance and Medicine
© Austrian Association for Dance
Medicine and Science



Nicole Peisl
© Katrin Feller

JUDITH GRODOWITZ

NEW YORK
Alexander and Movement
Fließende Verbindung zwischen
Körper und Geist

Week3 09:30-11:30
Open Level

Dieser Workshop führt in die grundlegenden Prinzipien der Alexander Technik ein. Wir konzentrieren uns auf die Anwendung der zentralen Prämissen der Alexander Technik zur Verbesserung des Bewusstseins, der ganzheitlichen Wahrnehmung des Körpers und der Freiheit in der Bewegung. Dabei wird eine fließende Verbindung zwischen Körper und Geist gefördert. Der Workshop ist für all jene gedacht, die erstmals mit Alexander Technik in Kontakt kommen, aber auch für jene, die sich schon früher damit befasst haben und die ihr Verständnis erneuern und vertiefen wollen.

Judith Grodowitz ist seit 1987 zertifizierte Dozentin für Alexander-Technik. Sie lebt und arbeitet in NYC und ist auch im internationalen Raum als Dozentin tätig. 2003 erwarb sie ein Zertifikat als fortgeschrittene Lehrerin für „Art of Breathing“. Sie ist Fakultätsmitglied im New School Drama Graduate Program (NYC).

PETER RILLE & DR. GOBERT V. SKRBENSKY

WIEN
Contemporary Dance and Medicine
Austrian Association for Dance
Medicine and Science

Week3 17:30-20:00
Open Level

Medizinische Information und Betreuung im zeitgenössischen Tanz ist Thema in den verschiedenen Modulen der ausführenden Dozent_innen. Bereits zum sechsten Mal bei ImpulsTanz, legt dieser Workshop diesmal sein Augenmerk auf Ausbildungs- und Lehrprozesse im zeitgenössischen Tanz. Biomechanische, korrekte Strukturen im Vermittlungsprozess sind ebenso Grundlage für eine gesunde Ausbildung, wie medizinisches Fachwissen der Pädagog_innen. Der Workshop wird in mehreren Modulen, mit praktischen und theoretischen Erläuterungen, in englischer Sprache abgehalten. Nach der Workshop-Woche findet am Samstag den 09. August ein internationales Symposium in Kooperation mit ImpulsTanz, AADMS und Harlequin Floors statt.

Die Dozent_innen des Workshops sind: **Peter Rille, Prof. Dr. Gobert v. Skrbensky, Dr. Michael Matzner, Dr. Reinald Brezovsky** und **Sharon Booth**.

NICOLE PEISL

BERKELEY_FRANKFURT
Presence and Movement
Aufmerksamkeit ist körperlich

Week3 18:00-20:00
Open Level

Man kann den Körper einerseits durch Aufmerksamkeit leiten und andererseits zulassen, dass Bewusstsein durch Informationen aus dem Körper entsteht. In diesem Workshop werden wir Methoden erkunden, die Bewegung und Bewusstsein verbinden. Ein Gedanke oder eine Verlagerung von Aufmerksamkeit können eine völlig neue Bewegung auslösen. Ebenso ist eine Bewegung imstande, Gedanken und Emotionen zu verwandeln. Unter dem Schirm von Achtsamkeit wird es Raum für Lernen und Disziplin geben, mehr jedoch für das Vergnügen, uns in unserer Präsenz auszudehnen und uns an der darin innewohnenden Dynamik zu erfreuen.

Nicole Peisl ist Ensemblemitglied der Forsythe Company und arbeitet als Performerin, Choreografin und Dozentin. Sie ist Somatic Experiencing® Practitioner und hat ein Training in Craniosacralarbeit abgeschlossen. Ab Herbst 2014 wird sie ihre Forschung über Körper, Bewegung und Bewusstsein im Rahmen eines Doktorats an der UC Davis vertiefen.



Dieter Rehberg
© Dieter Rehberg

DIETER REHBERG

WIEN
Somatic Yoga
Körperliche Befreiung

Intensive3 09:30-12:00
+ 14:50-17:20
Open Level

Somatic Yoga wurde entwickelt, um innere Ausrichtung, geistige Sammlung, Gesundheit und körperliche Befreiung für alle Menschen einfach zugänglich zu machen. Leichte Positionen – Einfache Bewegungen – Achtsame Aufmerksamkeit – Genussvolles Atmen. Lerne die Form – Vergiss die Form – Finde dein persönliches Yoga. Kein Schmerz – Kein Verletzungsrisiko – Kein Über-Ehrgeiz – Kein Guru.

Höre achtsam und von innen auf dich selbst, um deine eigene Weisheit zu finden und deine persönliche Gesundheit zu entwickeln.

Bc. Dieter Rehberg RSMT ist Performance Artist und leitet das Institut für Physio-Mentale Entwicklung. Er ist Somatic Movement Therapist (ISMETA), Bachelor of Arts (Tanz und Performance), med. Masseur und dipl. Trager-Praktiker. Er praktiziert seit 15 Jahren in seiner eigenen Praxis und unterrichtet im In- und Ausland. In seinen Kursen ist es ihm ein großes Anliegen, keine Fragen offen zu lassen und die Inhalte klar und verständlich aufzubereiten.



Somatic Yoga
© Dieter Rehberg

Adriana Borriello
© Max Siccardi



ADRIANA BORRIELLO

ROM
Movement in Relaxation – Tai Chi
Entspannung in Aktion

Intensive3 12:10-14:40
+ 17:30-20:00
Open Level

Diese Körperarbeit stammt aus meiner langjährigen Erfahrung in Tanz und Tai Chi und ist eine Kombination aus beidem. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf Wahrnehmung, basiert auf einfachen Konzepten und Übungen und besteht aus zwei Phasen. In der ersten Phase konzentrieren wir uns auf die Wahrnehmung des Nichtvorhandenseins von Bewegung und den Körper in Stille. Dabei bemerken wir jede ungewollte Bewegung. Das Ziel ist Entspannung in Aktion und Stille zu beobachten und auf das natürliche energetische Ausgleichen im Inneren des Körpers zu achten.

Danach wird Bewegung in einem entspannten Zustand mit einem Minimum an Anstrengung ausprobiert, wobei ein energetisches Gleichgewicht entsteht.

Adriana Borriello studierte an der Akademie für Tanz in Rom und an Maurice Bejarts Mudra Schule in Brüssel. Als Tänzerin wirkte sie u.a. im legendären Stück Rosas danst Rosas von Anne Teresa de Keersmaeker mit. Heutzutage leitet sie ihre eigene Compagnie Almatanz in Rom.



Frances D'Ath & Dasniya Sommer
© Frances D'Ath



Roderich Madl
© Ricky Renier



Fabiana Pastorini
© Francois Ramstein

FRANCES D'ATH & DASNIYA SOMMER BERLIN

Shibari Yoga
Yoga, Spiel und Knoten

Week4 17:00-20:00

Open Level

Shibari Yoga verbindet dynamisch anatomisches Yoga mit der japanischen Bondage-Technik „Shibari“. Wir wickeln die Seile erstmal locker um den Körper und strapazieren ihn sanft in den klassischen Yoga-Haltungen. So entwickeln wir ein Gespür für die Positionierung der Körperteile und für unsere Atmung, bevor wir mit Partner_innen arbeiten. Danach experimentieren wir mit Bewegungseinschränkung, technisch geknüpften Harnessen, Sicherheitsprinzipien und leichter Suspension (Hängebondage). Jede/r arbeitet bei der Yoga-Session, beim Spielen und Knoten, auf dem persönlichen Erfahrungsniveau. Dabei stehen wir mit technischen Erklärungen und individuellen Hinweisen zu Verfügung.

Die langjährige Zusammenarbeit von **Dasniya Sommer** und **Frances D'Ath** thematisiert strukturelle Aspekte der japanischen Seil-Technik und untersucht sie aus der weiblichen Perspektive. 2011 entwickelten sie die Performance 2+n/ Anarchy of knots und danach das Stück *Jute Disintegration*.

RODERICH MADL WIEN

Deep Body Work
Bewusster & (Be)greifbarer

Week4 17:00-20:00

Open Level

Der Workshop befasst sich mit verschiedenen Techniken aus den Bereichen Shiatsu, Tiefer Körperarbeit, Rotationstechnik, Massage und Dehnung. Die Grundprinzipien von Yin und Yang, Fülle und Leere, Hitze und Kälte, Hart und Weich werden im Rahmen des Workshops auf sehr praktische und direkte Weise erfahrbar und anwendbar gemacht. Vieles was man als Tänzer_in und Performer_in intuitiv im Körper spürt oder wahrnimmt wird bewusster und (be)greifbar gemacht. Verschiedene „Katas“ (Positionen, Abläufe) werden vorgezeigt und geübt, immer dem Prinzip der Mitte zu sich in der „Reflexion zum Anderen“ folgend. Ziel ist es, dass die Teilnehmer_innen einfache Abläufe in Rücken-, Bauch- und Seitenlage kennenlernen und gegenseitig ausführen können.

Roderich Madl ist seit den 1990er Jahren als Tänzer, Choreograf und Shiatsu-Praktiker in Wien tätig. 1991 gründete er die Compagnie PILOTTANZT, mit der er seine Arbeiten im In- und Ausland präsentierte.

FABIANA PASTORINI WIEN_BUENOS AIRES

Dance for Health: Earth
Im Dialog mit unserem Körper

Week4 17:00-20:00

Open Level

Wir machen ständig neue Erfahrungen im Leben – durch, mit und in unserem Körper, stets im Austausch zwischen der inneren und der äußeren Welt. Der Körper schickt Botschaften darüber was stimmig für uns ist und was nicht. DfH macht sich auf die Suche nach der Bedeutung dieser Botschaften und spürt ihnen auf wichtigen Ebenen nach: der körperlichen, der energetischen und der Ebene der Gedanken. DfH verwendet dafür Tanz und Techniken aus verschiedensten Disziplinen, wie zum Beispiel Meditation, Atemtechnik, Kinesiologie, TCM und vor allem der 5-Elemente-Lehre. Auf sanfter Weise wird der Kontakt mit den inneren Stärken und Potenzialen aktiviert. Dieses Seminar gilt auch als erster Abschnitt aus dem dreijährigen DfH Ausbildungsprogramm (DfH processing).

Fabiana Pastorini verbindet ihre Tanzerfahrungen mit Fachkenntnissen aus Atemlehre und Kinesiologie und entwickelte daraus die Dance for Health-Technik und ein dazugehöriges Ausbildungsprogramm.

wienlive look!



In Ihrer Trafik
DAS NEUE FRAUENMAGAZIN VON
USCHI FELLNER

IMPROVISATION



Francesca Harper
© Richard Ruiz



Andrew De Lotbinière Harwood
© Marta Ankiersztejn

Doris Uhlich
© Andrea Salzmann



FRANCESCA HARPER
NEW YORK
Voice & Movement
Vielfalt und Individualität

Week1 14:50-16:50
Open Level

Francesca Harper verbindet in diesem Workshop Choreografie, Tanz und Musik. Die Teilnehmer_innen wählen 1-3 Lieder aus, an denen gearbeitet wird. Mittels Stimmübungen werden kleinere Kombinationen entwickelt, die dann zur Umsetzung der Lieder in Gesang und Tanz genutzt werden. Am Ende des Workshops steht ein freiwilliges „Showing“ des Erarbeiteten. Ziel ist es, die Vielseitigkeit und Individualität der Teilnehmer_innen zu fördern.

Francesca Harper ist Tänzerin, Schauspielerin, Sängerin, Choreografin und künstlerische Leiterin des Francesca Harper Projects. Sie schmückte bereits viele Bühnen mit dem Harlem Tanztheater und dem Frankfurt Ballett. Francesca Harpers Unterrichtsmethode zeichnet sich durch eine besondere Sensibilität für das Magische aus. In ihren Workshops fördert sie Improvisation, Weiterentwicklung von Individualität, Sorgfalt und Selbstmotivation.

ANDREW DE LOTBINIÈRE HARWOOD
MONTREAL
Raw Diamonds: Scores for Instantaneous Composition
Offen für alle neugierigen Körper und offenen Gemüter

Week1 17:30-20:00
Open Level

Improvisation ist eine anspruchsvolle Bewegungssprache, die eine Schulung von Körper und Geist erfordert, sodass man ohne zu zögern im Moment des Tanzes zusammentrifft. Dieser Workshop beruht auf verschiedenen Improvisationsstrukturen. Solo und Duo Vokabular wird ausgebaut und für Experimente in Gruppen geöffnet. Das erarbeitete Bewegungsmaterial und unmittelbare Entscheidungen werden dann in der Kunst der spontanen Komposition zusammengefügt. Wir konzentrieren uns auf eine sehr körperliche Präsenz, volle räumliche Aufmerksamkeit, individuelle jedoch vielseitige Bewegung, personalisierte Performance, klare Absicht, Vertrauen in unsere Instinkte und in ein multidimensionales Bewusstsein.

Andrew de Lotbinière Harwood ist künstlerischer Leiter von AH HA Productions, einer projektorientierten Compagnie in Montréal. Harwood choreografiert, improvisiert, unterrichtet und performt seit über 30 Jahren und ist bereits seit 1994 Dozent bei ImPulsTanz.

DORIS UHLICH
WIEN
more than naked training
Let's rock the flesh!

Intensive1 09:30-15:30
Open Level

2013 wurde das Stück *more than naked* bei ImPulsTanz uraufgeführt. Let's party our body! Gleichzeitig ist *more than naked* mehr als das Feiern der körperlichen Materialität – welcher politische und gesellschaftliche Treibstoff steckt im nackten, bewegten Körper? Wie im Bühnenstück wird im *more than naked training* sehr körperlich mit Nacktheit gearbeitet, sehr bewegt und konkret. In diesem Workshop werden Facetten von Nacktheit, Nackt-Sein und Nackt-Werden auf der Bühne unter die Lupe genommen. Nacktheit nicht als Provokation, sondern als Notwendigkeit für eine körperliche Recherche. Our flesh will have fun!

Doris Uhlich lebt und arbeitet als Tänzerin, Performerin und Choreografin in Wien. Sie studierte Pädagogik für zeitgenössischen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien. Seit 2006 kreiert sie eigene Projekte, die im In- und Ausland zu sehen sind.



Aiko Kazuko Kurosaki
© Amela Ristic



Keith Hennessy
© Keith Hennessy



Mariella Greil & Sabina Holzer
© Dominik Greil



Miguel Gutierrez
© Eric McNatt



Defne Erdur
© Ersin Erçin



Barbara Kraus
© Christina Kraus

AIKO KAZUKO KUROSAKI

WIEN_TOKIO

The Body As A Mission Statement

Das Individuum ist gefragt!

Week2 17:00-20:00

Open Level

Der Körper im Einsatz für eine Sache: in Zeiten wie diesen ist das Individuum und vor allem die Kunst gefragt, Verantwortung zu übernehmen, Haltung zu zeigen und Stellung zu beziehen. Wir werden uns zunächst mit Körper-, Stimm- und Atemübungen aufwärmen und uns auch geistig auf das Weitere vorbereiten. Es folgen Übungen außerhalb des Studios und am Ende der Woche verwirklichen wir eine Aktion im öffentlichen Raum. Was funktioniert? Was geht nicht? Wie erreiche ich die Menschen mit meiner Aktion? Der Einsatz jeder/s Einzelnen ist genauso wichtig, wie das Agieren im kollektiven Gefüge.

Aiko Kazuko Kurosaki verwirklicht Performances, Installationen und performative Interventionen im öffentlichen Raum mit Schwerpunktsetzung auf umwelt- und sozialkritische Themen. Sie studierte Tanz und Musik in Wien und Chicago und war Mitglied der Butoh-Compagnie Ariadone/Carlotta Ikeda.

KEITH HENNESSY

SAN FRANCISCO

Queer Shamanic Potential

Queer als Perspektive

Intensive2 11:00-18:00

Open Level

Schamanisches Potential trifft auf queere Zukunft in einem tanzenden Körper. Tanztraining trifft auf rituelle Praxis in einem queeren Körper. Wenn zeitgenössische Subjektivität ein Verlierer-Spiel ist, was ist das Potenzial für magische Inspiration und psychische Intelligenz? In diesem Labor ist Queer eine Perspektive oder ein politisches Werkzeug sowie eine unmögliche Utopie (José Muñoz, „Cruising Utopia“). Wir werden queere Vorfahren beschwören, beschäftigen uns mit dem Tod und mit Heilung, lesen und diskutieren Zitate von lebenden und toten Alchemisten u.v.m.

Keith Hennessy ist Performer, Choreograf, Dozent und Organisator. Er wurde in Kanada geboren, lebt in San Francisco und arbeitet regelmäßig in Europa. Sein preisgekröntes Performanceschaffen zeichnet sich durch sonderbar beziehungsreiche Bilder, ungezügelt Körperlichkeit und scharfe politische Texte aus.

MARIELLA GREIL & SABINA HOLZER

WIEN

Basic Income Dance

Tanz mit Sinn für Kritik

Intensive2 11:00-17:00

Open Level

Der Grundeinkommenstanz befasst sich mit der ressourcenorientierten, nachhaltigen Umverteilung und ist ein Plädoyer für Freiräume, Zwischenmenschlichkeit und neue Wertzuschreibungen. In dem Workshop beschäftigen wir uns mit unserem Körper als bedingungslose Ressource, die uns ständig bedingt, und setzen ihn mit Visionen und Fragen zum bedingungslosen Grundeinkommen in Beziehung. Auf diese Weise entwickeln wir gemeinsame, individuelle, utopische Karten und Choreografien. Wir lenken unsere Aufmerksamkeit auf Alltäglichkeiten und bringen Schwung in unsere einfachen Handlungen. Achtsam, instinktiv und intuitiv. Tanz ist hier eine sinn- und lustvolle, zugleich aber durchaus kritische Praxis, die sich gegen Profitmaximierung, Effizienz und Ausbeutung richtet.

Mariella Greil ist Performerin, Choreografin und Forscherin, lebt in Wien und arbeitet an verschiedenen Research- und Labor-Projekten und unterrichtete an Universitäten in England, den USA, Mexiko und Österreich.

Sabina Holzer lebt in Wien. Sie ist Performerin, Choreografin, Autorin, Redaktionsmitglied bei www.corpusweb.net und im Team bei [Imflieger](http://Imflieger.com), einer Plattform von Künstler_innen für Künstler_innen.

MIGUEL GUTIERREZ

NEW YORK

Red Leather Yellow Leather

Geschmeidige, entspannte, voluminöse Stimme

Week3 11:45-13:45

Open Level

In diesem Workshop wird Miguel Gutierrez die Teilnehmer_innen mit verschiedensten Übungen vertraut machen, die zu einer geschmeidigen, entspannten und voluminösen Stimme führen. Es ist eine Einführung in das Feld der Performance, die mit Sound arbeitet. Linklater und Alexander Technik sowie Body Mind Centering bilden die Basis für diesen Workshop. Eingeladen sind alle, die gerne mit der eigenen Stimme arbeiten wollen.

Miguel Gutierrez ist Tanz- und Musikkünstler und lebt in New York. Das Dance Magazine bezeichnete ihn als „eine der provokantesten und notwendigsten, künstlerischen Stimmen“. Unter dem Pseudonym „Miguel Gutierrez and the Powerful People“ kreiert er sowohl Solo- wie auch Gruppenstücke. Charakteristisch für seine Arbeit ist die Eindringlichkeit, die nach der vollen Aufmerksamkeit des Publikums verlangt und sich um philosophische Fragen dreht, um Fragen über Leidenschaft, Sehnsüchte und Sinnsuche.

DEFNE ERDUR

ISTANBUL

Every Body Knows

Aufbruch zu den innewohnenden Kraftquellen!

Week3 14:25-16:25

Open Level

In diesem Workshop werden wir in unsere physischen, emotionalen und mentalen Grundgerüste hineinblicken. Mithilfe von analytisch-anatomischen und holistisch-künstlerischen Mitteln, werden wir Beziehungen zwischen Gedanken, Emotionen, Körperhaltungen und Bewegungen finden. Wir arbeiten an Bewusstsein und Wahrnehmungssystemen und finden unsere innewohnenden Kraftquellen, Flexibilität und Ausdauer. Prinzipien aus erfahrungsbasierter & emotionaler Anatomie, Developmental Movement, Authentic Movement und Kunsttherapie (Expressive Arts Therapy) werden verwendet, um in Beziehung mit dem einzigartigen Selbst zu treten und dabei im Tanz mit Anderen aufzugehen. Fliegen wir aus zu einem erhabenen Dasein und erleben im Tanz einen genügsamen, zufriedenen und leichten Körper.

Defne Erdur lebt in Istanbul und ist Tänzerin, Choreografin, zertifizierte Massagetherapeutin und Dozentin. Sie unterrichtet regelmäßig an der Mimar Sinan Kunstuniversität in Istanbul, wo sie gerade das Doktoratstudium absolviert.

BARBARA KRAUS

WIEN

Art as a Space for (...)

Ein walk about über das gute Leben und den Boden unter unseren Füßen

Intensive3 10:00-17:00

Open Level

Die Frage wie ein gutes Leben für alle aussehen könnte und welche Bedingungen es dafür braucht, wird in diesem Intensivworkshop ganz konkret bei den Füßen beginnen und im Gehen stattfinden. Unser walk about wird uns in die Wälder und auf die Hügel rund um Wien führen. Tiefenökologische und gemeinschaftsbildende Methoden (bedürfnisorientierte Kommunikation), Meditation und die Auseinandersetzung mit der Arbeit von Anna Halprin (breath made visible) begleiten und vertiefen unseren walk about. Wir werden zu temporären Weggefährt_innen, die sich gegenseitig in ihren künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten für eine lebenserhaltende Welt ermutigen, bestärken und inspirieren.

Barbara Kraus ist Performancekünstlerin und Trainerin für gewaltfreie Kommunikation und Tiefenökologie. In ihrer Life-Art-Performance *dream and walk about* überquerte sie 2012 in fünf Monaten zu Fuß den gesamten Alpenbogen von Wien bis an die Cote d'Azur.



Benoît Lachambre
© Christine Rose Divito



Zoi Dimitriou
© Myrto Papadopoulos



Laia Fabre & Thomas Kasebacher
© Laia Fabre



Sabine Parzer
© Nadja Meister

BENOÎT LACHAMBRE

MONTRÉAL

Body Reflection or Many States Of Being

Selbstreflexion,
Bewegungsdynamik &
Raumwahrnehmung

Week4 09:15-11:30

Open Level

In diesem Workshop wird die Verbindung von Alignment mit der Arbeit von Bildern in den Mittelpunkt gestellt. Damit werden sowohl Energiemuster aktiviert, als auch ein Bewusstsein für den Raum im Körper geschaffen. Die Wichtigkeit von Selbstreflexion wird hinterfragt, Kraftanwendung wird neu definiert, Grounding erlangt aufgrund von Körperververlängerung und Raumwahrnehmung immer mehr Bedeutung und schließlich wird erneut die Position im Raum reflektiert. Dieser Workshop mag keine Antworten anbieten, aber zahlreiche Vorschläge und Möglichkeiten eröffnen.

Benoît Lachambre ist bekannt für seine Workshops, die er weltweit leitet. Sie sind aus seinen jahrelangen Recherchen und seiner enormen Bühnenerfahrung entstanden und geben seinen Student_innen die Möglichkeit, die inneren Komponenten ihrer Bewegungsdynamik zu erkennen.

ZOI DIMITRIOU

LONDON_ATHEN

Connecting Inwardly

„Zu Hause“ in unserem Körper

Week4 11:40-14:10

Open Level

Zoi Dimitriou wird Grundprinzipien der Bewegung vorstellen, die sowohl von der Arbeit Irmgard Bartenieffs als auch von ihrer eigenen Praxis inspiriert sind. Diese Arbeit konzentriert sich auf die Strukturierung von Verbindungen im Körper, die auf Prinzipien von effizienter Bewegung basieren. Durch Beobachtung und mit besonderer Aufmerksamkeit auf Sinneswahrnehmung und Improvisation werden wir diese Verbindungen weiter im Kontext von Tanz und innerhalb einer Gruppen-Situation erkunden, die zu persönlichem Ausdruck und voller geistiger Beteiligung ermutigt. „Die Fähigkeit, Verbindungen herzustellen, beginnt ‚zu Hause‘, in unserem eigenen Körper.“

Die Choreografin und Tänzerin **Zoi Dimitriou** studierte an der griechischen Staatsschule für Tanz (Athen), bei der Trisha Brown Company (New York) und bei Trinity Laban (London). Sie unterrichtet an der Trinity Laban Schule, bei ImPuls-Tanz, Marameo (Berlin), Duncan Forschungszentrum für Tanz (Athen) u.a.

LAIA FABRE & THOMAS KASEBACHER

WIEN_BARCELONA

This is so f***dance

Wie entsteht ein neuer Volkstanz?

Week4 14:20-16:50

Open Level

Ausgehend von internationalen Volkstänzen werden wir neue Volkstänze kreieren, die charakteristisch für die anwesenden Teilnehmer_innen sind. Der Workshop ist ein Zeitraum, in dem wir eine vorübergehende Gesellschaft erschaffen, in der neue Volkstänze aus den Traditionen dieser erschaffenen Gesellschaft entstehen und für die gegebene Zeitspanne erhalten bleiben. Wie lange braucht ein Tanz dafür, ein Volkstanz zu werden? Und wie wird dieser neue Volkstanz zu einer neuen Tradition? Wie funktioniert das Erschaffen von Notwendigkeiten und Gepflogenheiten auf beschränkte Zeit – in diesem Fall, die Workshop-Woche?

Laia Fabre und Thomas Kasebacher arbeiten seit 2007 unter dem Namen notfoundyet und kreieren Performancearbeiten, Tanzstücke und Installationen, deren Ausgangsmaterial im Alltagsgeschehen und in Alltagsroutinen gefunden wird und meist in Kollaboration mit Künstler_innen aus anderen Disziplinen entstehen.

SABINE PARZER

WIEN

Open Bodies Moving – Contact Improvisation

Spontan, reflexiv und dreidimensional

Week4 14:30-16:30

Open Level

In der Contact Improvisation fällt uns das Tanzen am leichtesten, wenn wir uns mit einem fließenden, flexiblen und offenen Körper bewegen. Um uns effizient im Kontakt zu organisieren, benötigen wir ein stabiles Zentrum, die Fähigkeit, Gewicht abzugeben, Bewegungsimpulsen zuzuhören und im aufregenden Moment präsent zu sein. In diesem spontanen, reflexiven und dreidimensionalen Tanz können wir die Freiheit und Komplexität dieser wunderschönen Kunstform durch einfache Prinzipien erfahren. Wir arbeiten an unserem „Open Bodies Moving Style“ mit den prinzipiellen Ideen der Contact Improvisation, die für alle Tänzer_innen auf jedem Niveau gelten.

Sabine Parzer ist Gründerin des Instituts für ganzheitliche Tanz- und Bewegungspädagogik und unterrichtet bei vielen Tanzfestivals wie ImPulsTanz, Israeli Contact Festival, Moscow Contact Festival, Kontakt Budapest, Contact in Rio de Janeiro, Osterimprofestival Göttingen, Potsdamer Tanztage und im Tanzquartier Wien.



Benoît Lachambre
© David Bergé

Mach die Uni zu Deiner Bühne.

CLIP-O-RAMA

MOVIES

Die S...
A....-E

SOMMERTON

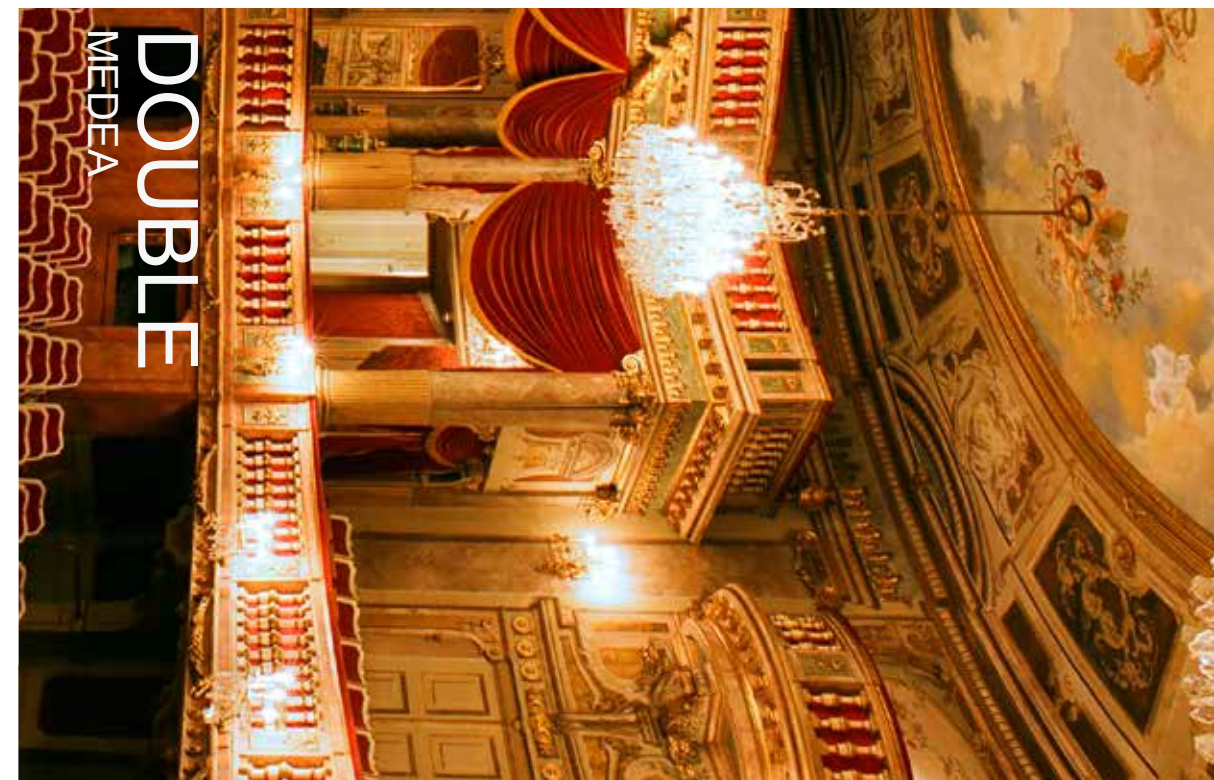
Michael Rockt
Typischer Arnie-Film... Absolut unrealistisch - aber geil!

OPEN UNISCREEN

Steve Wetzel
Eins der seltenen Baby-Videos von BRUCE LEE!!

uniscreen.at/mitmachen
Dein Beitrag auf den UniScreens
- österreichweit.

uni
screen 
the star you are.
so join the stage.
www.uniscreen.at



SHAKE THE BREAK

SHAKE THE BREAK Tanz- und Theater-Workshops für Kinder & Jugendliche Ein Projekt von DSCHUNGEL WIEN und ImPulsTanz

SHAKE THE BREAK lautet ab heuer die Devise des Sommers! Nicht umsonst ist das der neue Name unserer Tanz- und Theaterworkshops für die jüngsten Traumtänzer_innen und Theaterfans in Kooperation mit dem DSCHUNGEL WIEN. Kinder ab 4 Jahren und Jugendliche haben die Wahl zwischen 21 Workshops und Ateliers für jeden Gusto und jede Neugier: internationale Künstler_innen wie die HipHop-Koryphäen Marjory Smarth und Storm, der trommelnde Geschichtenerzähler Mamadou M'Baye, Ballettfee Dasniya Sommer und das Helmi-Puppentheater versetzen die Stadt für vier Wochen in einen tänzerischen Ausnahmezustand. Mit Corinne Eckenstein kann man sich auf der Theaterbühne verlieben, Paola Aguilera hört mit der Nase, Mareike Dick gibt eine wunderbare Theatersporttrainerin und Futurelove Sibanda bereist mit dir das südliche Afrika. Von Kreativem Kindertanz bis zur Hand-Performance, von BodyParcour bis zu Yoga für Menschen mit und ohne Behinderungen, von der Suche nach dem ultimativen Idol und der Erkundung des Ichs in der Anders- und in der Klangwelt, hast du die Qual der Wahl! Das und viel mehr erwartet dich diesen Sommer in Wien. Du sagst, was dich bewegen soll!

SHAKE THE BREAK – JAMS

Jammen und improvisieren, abhängen, Spaß haben und uns über unsere Workshopserlebnisse austauschen. Direkt am Wasser, auf der Insel, in der Sonne und mit dem DSCHUNGEL Bus. Die Jams sind ein gemeinsames Erlebnis und ein Treffpunkt für alle Workshopeteilnehmer_innen von SHAKE THE BREAK – egal ob Tanz oder Theater, alt, jung oder noch jünger, Jugendliche, Kinder, Freund_innen oder Eltern – alle sind willkommen. Man kann einander kennenlernen, erzählen und zeigen, was man in den einzelnen Workshops oder Ateliers erlebt hat und vielleicht entstehen zusammen auch neue Ideen. Spaß und Austausch, Sommer, Sonne und Sandalen stehen im Vordergrund!

Termine:

Mittwoch 30. Juli 17:00–19:00 Uhr
Mittwoch 13. August 17:00–19:00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben.



DSCHUNGEL Bus
© Korbinian Gleixner



Mamadou M'Baye
© Marta Lamovsek



Marjory Smarth
© Sarah Horvath



Futurelove Sibanda
© Rainer Erson

MAMADOU M'BAYE

BERLIN_DAKAR
Afrikanischer Kindertanz
Geschichten zu Trommelmusik

Week1 09:45-11:00
6-9 Jahre

Mamadous langjährige Präsenz bei ImPulsTanz spricht für den Tänzer, Musiker, Poeten und Geschichtenerzähler, der auf spielerische Weise zu Bewegung zur Trommelmusik verführt. Er folgt dabei seinem Motto: „Was von Menschen kommt, können Menschen lernen!“.

Im ursprünglichen Sinn seiner afrikanischen Kultur ist **Mamadou M'Baye** vor allem als Vermittler von Mensch zu Mensch über kulturelle Grenzen hinweg tätig, und vermag den Zusammenhang zwischen dem tanzenden Körper und dem Rhythmus der Trommel beispielhaft zu vermitteln. Seiner Herkunft als Geschichtenerzähler verpflichtet, entwickelt Mamadou M'Baye seine eigenen Choreografien und Kompositionen.

FUTURELOVE SIBANDA

WIEN_NYAMANDLOVU
Theatersauna
Heiß und spannend!

Week1 11:15-12:45
10-13 Jahre

In der Theatersauna wird es heiß und spannend. Zusammen begeben wir uns ins südliche Afrika und erkunden mit traditioneller und moderner Bewegung, Musik und Improvisation verschiedene Geschichten und Spiele aus Zimbabwe, der Heimat von Futurelove. Wir lassen uns von Natur und Architektur inspirieren und malen am Ende die Spuren unserer Reise mit unseren Körpern.

Futurelove Sibanda wurde in Nyamandlovu (ZW) geboren und sammelte bereits in jungen Jahren wertvolle Erfahrungen auf der Bühne. Seit 2009 lebt er in Wien und ist als Schauspieler und Tänzer in zahlreichen Tanz- und Theaterproduktionen tätig (u.a. Käptn Future, How To Get Famous, Sand, Boys don't cry, Saci – Ein Kobold im Dschungel, Laria Nera, Afrikanische Märchen, China K).

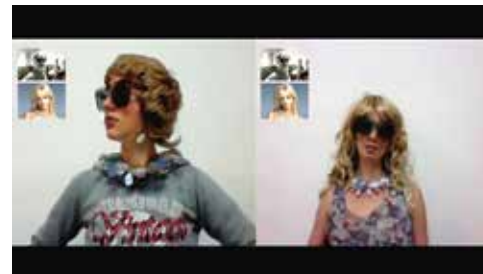
MARJORY SMARTH

NEW YORK
HipHop
Live true, Dance free!

Week1 12:30-13:45
12-15 Jahre

Frei nach dem Motto: „Live true, Dance free!“ gelingt es Marjory, Elemente des HipHop und House miteinander zu verbinden. Sie ist eine der Ersten, die diese beiden Tanzrichtungen in den Straßen New Yorks entwickelt und mitbeeinflusst haben. Sie kennt jeden einzelnen Move und verbindet ihn mit ihrem unverkennbaren Groove. Lass dir die Freude am Tanzen, die sie so gerne teilt, nicht entgehen!

Marjorys Liebe zu HipHop begann auf den Straßen New Yorks. Heute ist Marjory eine weltweit bekannte Tänzerin/Choreografin/Dozentin, und eine inspirierende Botschafterin der House Szene. Sie wirkte u.a. in Musikvideos von Diana Ross, Heavy D, CeCe Penniston und in Filmen wie *New Jack City*, *Boomerang*, *Strictly Business* und in der PBS-Dokumentation *House Of Trees* mit.



Charlotta Ruth
© Clélia Colonna

CHARLOTTA RUTH FEAT. CLÉLIA COLONNA & LAURA WEISS

WIEN_STOCKHOLM
**Unique – and liked by
Everyone**
Das ultimative Idol

Week1 14:00-19:00
12-15 Jahre

In diesem Atelier beschäftigen wir uns mit dem Widerspruch: einzigartig – alle mögen mich. Wie sieht das ultimative Vorbild aus? Wie benimmt und bewegt es sich? Und wo kann man das besser beobachten, als in der Popkultur? Wir werden uns gemeinsam mit dem Image, der Macht und den Strategien der Musikindustrie beschäftigen. Wir arbeiten mit den unterschiedlichsten Mitteln und schauen uns an, wie Stars gemacht werden: wir denken uns eigene Choreografien und Moves aus, singen, filmen und posten unsere Videos auf youtube. Neben dem Erfinden von Fantasie-Idolen, werfen wir auch einen scharfen Blick auf unsere eigenen Konsumgewohnheiten.

Charlotta Ruth ist Choreografin und Performerin. Sie kriert Arbeiten im Bereich von Video, Installation und verschiedensten performativen Kontexten, inspiriert von Magie und kleinen Dilemmas im Alltag. In diesem Atelier wirst du auch mit **Clélia Colonna** (Sängerin und Performerin mit Background in Theater und bildender Kunst) sowie mit **Laura Weiss** (Bühnenbildnerin und Requisiteurin für Film-, Theater- und Fernsehproduktionen) arbeiten.



Corinne Eckenstein
© Rainer Berson

CORINNE ECKENSTEIN

WIEN_BASEL
Verrückte und Verliebte
Shakespeare einmal anders

Week1 10:00-14:00
15-20 Jahre

Warst Du schon einmal so richtig verrückt, böse oder verdorben? Oder verdammt leidenschaftlich und so richtig verliebt? Starke Emotionen und heftige Konflikte sind eigentlich etwas Alltägliches, doch was wir hier machen ist so gar nicht Alltag. Denn wir übertreiben – und das so richtig. Theatertexte von Shakespeare schreiben wir kurzerhand um und untersuchen archetypische Figuren aus seinen Texten, die großartige Schablonen für große Gefühle und Gesten darstellen.

Corinne Eckenstein ist Regisseurin, Choreografin und Schauspielerin, wurde in Basel (CH) geboren und erhielt ihre Ausbildung in New York und San Francisco. Seit 1995 ist sie in Wien als freie Regisseurin und Choreografin tätig. Zuletzt hat sie die Tanzstücke *Boys don't cry* und *The Boys are back in Town* choreographiert und inszeniert.



Mareike Dagmar Dick
© Theater Sockenschuss Oldenkotte

MAREIKE DAGMAR DICK

BORNHEIM
Strumpf ist Trumpf
Strumpfcharakter erfinden

Week2 09:30-11:30
5-8 Jahre

Wir lassen die Puppen tanzen: Aus bunten Strümpfen basteln wir Handpuppen und probieren sie dann auch gleich auf der Bühne aus. Welchen Strumpfcharakter willst du erfinden und welche Geschichte wird er wohl zu erzählen haben? Wir schlüpfen zuerst in die Strümpfe und so im wahrsten Sinne des Wortes in verschiedene Rollen und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Bitte einen Strumpf (oder etwas Ähnliches in das deine Hand hineinpasst) mitbringen, für den Rest sorgen wir!

Mareike Dagmar Dick arbeitet u.a. seit 2008 als Theaterpädagogin und gründete zwei freie Gruppen, mit denen sie seit 2010 erfolgreich vorwiegend für ein junges Publikum produziert. Nach vielen Jahren in Oberösterreich lebt sie nun wieder im Rheinland.

Simon Mayer
© StandhartingerMichikazu Matsune
© Michikazu MatsuneKevin E. Osenau
© Peter BeerInge Kaindlstorfer
© Angela PuskulMareike Dagmar Dick
© Marlene VoigtChristina Rauchbauer & Flo Staffelmayer
© Georg Oberweger**SIMON MAYER**

BRÜSSEL_ANDORF

Tanzmusik

Bewegung hören und Musik sehen

Week2 11:45-13:15

7-10 Jahre

Unser Tanz ist unsere Musik und unsere Musik ist unser Tanz. Welche Musik eigentlich? Wer macht die Musik? Wir! Schreien, Singen, Lachen, Stampfen, Bodypercussion. Wir werden mit allem was wir in und außerhalb unseres Körpers finden, das Klänge und Geräusche, Rhythmen und Melodien erzeugt, spielerisch experimentieren. Dazu kommt natürlich viel Bewegung als visuelle Musik. Bewegung hören und Musik sehen. Also spitzt die Augen und öffnet die Ohren!

Simon Mayer ist Performer, Tänzer, Choreograf und Musiker, wurde 1984 in Österreich geboren und studierte an der Wiener Staatsoperballettschule und bei P.A.R.T.S. in Brüssel. Als Tänzer/Choreograf und Musiker war er u.a. in Produktionen von Anne Teresa de Keersmaeker/ROSAS (*The Song*), oder Wim Vandekeybus (*Frisking*) zu sehen, kreierte eigene Stücke, wie: *kopf hoch* und *monkeymind* und ist künstlerischer Leiter des Festivals „SPIEL“, welches er zusammen mit dem Verein m-arts ins Leben gerufen hat.

MICHIKAZU MATSUNE

WIEN_KOBE

Hände Hoch!

Performer Hände!

Week4 10:00-14:00

9-14 Jahre

Hände können viele Dinge performen und du kannst viele Dinge mit deinen Händen darstellen. In diesem Workshop spielen wir mit unseren Händen, um zusammen Bilder zu gestalten. Wir tauchen in die Welt der Abstraktion, nehmen noch viel Humor mit auf den Weg und lassen so mit unseren Händen einzigartige Gebilde von Schönheit, Stärke, Merkwürdigkeit und Spaß entstehen. Die Ergebnisse werden in Fotos und Videos festgehalten.

Michikazu Matsune ist ein in Wien lebender Künstler und Choreograf. Sein Interesse gilt vor allem der poetischen Absurdität und dem ersten Unsinn. Er arbeitet als Künstler in den Bereichen Performance, Installation, Fotografie und Video und erforscht hier verschiedene Kontexte und Formate, oft in Interaktion mit dem Publikum. Die Installation *Ich bin ein Pferd / I am a horse*, in der zwei Pferde Lieder über Pferde anhören, entstand in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Künstler David Subal.

KEVIN E. OSENAU

BORNHEIM

Hast du an Schatten?

Mein Schatten hat sich selbständig gemacht!

Week2 10:00-14:00

12-15 Jahre

Jeder Mensch hat einen Schatten. Doch was passiert, wenn sich dieser selbständig macht? „Mein Schatten ist verrückt geworden. Er glaubt, er wäre der Mensch und ich wäre sein Schatten!“ Dieser Satz aus Hans Christian Andersens Märchen „Der Schatten“ ist der Ausgangspunkt für die Erforschung der Grundlagen des Mediums Schattenspiel. Gemeinsam lernen wir diese Kunstform genauer kennen, erarbeiten eine Erzählung und machen einen kleinen Film daraus.

Kevin E. Osenau ist Regisseur, Choreograf, Schauspieler und Autor. Mit seinen Inszenierungen war Kevin Osenau bereits zu mehreren Theaterfestivals im In- und Ausland eingeladen. Neben seiner praktischen Theaterarbeit, die sich an ein junges Publikum richtet und den Schwerpunkt seines Schaffens bildet, hat Kevin E. Osenau auch mehrere eigene Kurzfilmprojekte realisiert.

MAREIKE DAGMAR DICK

BORNHEIM

Lasset die Spiele beginnen

Impro-Match!

Week2 14:30-16:30

13-17 Jahre

Wir stürzen uns in die spontanste Disziplin des Theaters und spielen ein Impro-Match. In Mannschaften kämpfen wir statt um Medaillen um die Gunst des Publikums und erfinden Szenen zu dessen Vorgaben. Unser Publikum ist erstmal nur unsere Teilnehmergruppe, am Ende der Woche sind wir aber sicher fit genug, um Eltern und Freunde einladen zu können. Wer Spaß am Spielen, Singen, Rumalbern, Geschichten erfinden, einander Anfeuern und miteinander Wettfeiern hat, ist bei uns richtig. Orientiert am Theatersport von Keith Johnstone stellen wir unser Improvisationstalent auf die Probe und lernen verschiedene Disziplinen des Stegreifspiels.

Mareike Dagmar Dick ist Regisseurin, Schauspielerin und Theaterpädagogin. Ihre Regiearbeiten waren u.a. in Bruchsal, Linz, Saarbrücken und Hamburg zu sehen und beim ORF zu hören. Seit 2010 produziert sie erfolgreich vor allem für junges Publikum.

INGE KAINDLSTORFER

WIEN

tanz°zwerg: Kreativer Kindertanz

Fantasie tanz!

Week3 09:30-10:30

4-6 Jahre

Riesig sind die tanz°zwerg, unsere jüngsten Tänzer_innen! Denn die ganz Kleinen tragen die Fähigkeit des freien Bewegens noch in sich. Die Bewegungsfreude der Kinder und ihr natürlicher Impuls zur Bewegung sind Ausgangspunkt des Workshops. „Musik verschiedener Stile und Kulturen inspirieren uns zu unterschiedlichsten Qualitäten im Tanz. Neues wird spielerisch ausprobiert und kreativ variiert. Mit unserer Fantasie und inneren Vorstellungskraft werden wir zu tanzenden Tieren, Pflanzen, Gegenständen und vielem mehr. Tanz- und Bewegungsspiele führen uns über wilde wirbelnde Sequenzen zu ruhigen, konzentrierten Bewegungen und auch zu entspannenden Situationen.“

Inge Kaindlstorfer lebt in Wien und unterrichtet seit 1985 Körperarbeit, Tanz- und Bewegungstechnik, Authentic Movement, Contact- und Ensemble Improvisation und Komposition u.a. in Wien, Moskau, Odessa, Lissabon, Kap Verde, New York und Bukarest.

CHRISTINA RAUCHBAUER & FLO STAFFELMAYER

WIEN_STRASBOURG

Nimm dir Platz und führ dich auf!

Ein „crazy“ Flashmob-Training

Week3 10:00-17:00

8-11 Jahre

Möchtest du pinke Pudel singend in die Luft malen? Möchtest du schrill deine Meinung hinausschreien und dazu tanzen? Möchtest du Leute mit deinen Ideen begeistern und damit anstecken? Es gehört mehr Leben in die Stadt, denn die Stadt gehört auch dir! Gemeinsam besprechen wir Themen, für die du dich einsetzen willst, erarbeiten schwingvolle Parolen, spielen Straßentheater, entwickeln Choreografien und bringen die Öffentlichkeit mit unserem Abschluss-Flashmob zum Kochen.

Christina Rauchbauer ist als selbstständige Theaterpädagogin und freie Kunstschaffende in Wien tätig. Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten liegt im Improvisations- und Bewegungstheater.

Flo Staffelmayer ist Schauspieler und Dramatiker und gewann 2012 den Jungwild-Förderpreis für junges Theater und den STELLA*13 Preis für herausragende Ausstattung.



Hanna Pessl
© Franz Maier

Melika Ramić
© Melika Ramić



Ákos Hargitay
© Peter Hapak



Christina Rauchbauer
© shutterstock



Florian Loycke & Dasniya Sommer
© Brian Morrow



FutureLove Sibanda
© DSCHUNGEL WIEN

HANNA PESSL

WIEN

**Yoga ohne Grenzen.
Inklusiver Workshop für ALLE**
Power, Kreativität und
Entspannung

Week3 13:00-15:00

6+

In diesem Workshop für Alle – mit und ohne Behinderungen – erleben wir (ent)spannende Abenteuer mit unserem Körper: Partnerübungen, Spiele, Yoga-Flows, kraftvolle Yoga positionen, Atemübungen, Gleichgewichtsübungen, Massagen, kreative Elemente, Gedichte, Geschichten, Lieder, Gedankenreisen, Meditationen u.v.m. All das hilft uns Menschen tiefer in unseren Körper hinein zu spüren und besser auf eigene Signale zu hören!

Hanna Pessl ist ausgebildete Pädagogin, Kinda-Yoga-Lehrerin und Nuad-Praktikerin. Sie unterrichtete an einer Volksschule in Wien und leitete Yoga-Kurse in Wien und in der Steiermark. „Es ist schön zu sehen, wie die kleinen Yogaschüler_innen gestärkt, voller Mut und Selbstvertrauen in Stille den Raum verlassen.“

MELIKA RAMIĆ

WIEN

Gemeinsam sind wir stark
Verschluckt und wieder
ausgespuckt!

Week3 16:00-20:00

6-9 Jahre

Lust auf der Bühne zu stehen, dich zu bewegen, zu sprechen, zu tanzen, zu schreien und einfach auszutoben? Wir schwärmen, zappeln, drängen und explodieren – wie in einem Vogel- oder Fischeschwarm. Wir werden verschluckt und wieder ausgespuckt. Manchmal will ich Teil sein und dann wieder nur für mich. Einmal habe ich das Sagen und einmal die anderen. Wer fühlt gerade mit mir? Wie komme ich durch die Masse und werde gehört? Ich brauche den Schwarm, der Schwarm braucht mich ... Und vielleicht bin ich wie der kleine Fisch Swimmy, das Auge der Gruppe und leite meinen Schwarm sicher durchs große Meer.

Melika Ramić ist ausgebildete Kindergartenpädagogin und Horterzieherin und studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft. Sie ist Gründerin des Vereins „motschnik – Verein für feine Kunst“ mit Sitz in Wien. 2010 inszenierte sie mit diesem Verein das Stück *Zeensucht* für Kinder ab 6 Jahren und 2014 die Produktion *Frosch und Tigerente* für Kinder ab 5 Jahren im DSCHUNGEL WIEN.

ÁKOS HARGITAY

WIEN_BUDAPEST

BodyParkour
Heldenhaft Hindernisse
überwinden

Week3 14:30-16:00

12-15 Jahre

BodyParkour ist eine neue urbane Kunstform, die von Parkour, Tricking, Breakdance, Capoeira und zeitgenössischem Tanz inspiriert ist. In diesem Workshop werden wir kurze Tanz-, Stunt- und Akrobatik-Passagen lernen. Die Bewegungsqualität nähert sich unserem Comic-Action-Hero Jacky Chan an. Wir werden unsere Körper als Hindernisse verwenden und mit einem Kubus aus Baugerüsten arbeiten. Willkommen sind diejenigen, die nach Bewegungsformen suchen, die all diese Elemente beinhalten oder einen auffallenden und aufregenden, aber vor allem fordernden und trendigen Tanzstil ausprobieren wollen!

Ákos Hargitay ist Tänzer und Choreograf, wurde in Budapest geboren und lebt seit 2006 in Wien. Als Tänzer arbeitete er u.a. mit Eszter Gál, Willi Dorner, Tanz*Hotel, David Zambrano etc. und präsentierte letzten Herbst sein Stück *Monkey Business* im DSCHUNGEL WIEN.

CHRISTINA RAUCHBAUER

WIEN

Gemeinsam ins Weltall
Alles ist möglich!

Week3 10:45-12:45

4-6 Jahre

Du willst die unendlichen Weiten des Universums entdecken und in neue Welten abheben? Gemeinsam erforschen wir die Schwerkraft, das Spiel mit dem Raum- und Zeitkontinuum, verwandeln uns in Lichtgeschwindigkeit, in Außerirdische und reisen mit Sternenschiffen durchs All, denn im Theater ist alles möglich! In diesem Workshop experimentieren wir mit den Klängen deiner Stimme, entwickeln überirdische Erfindungen aus Alltagsgegenständen und arbeiten mit Übungen aus dem Bewegungstheater. Der Spaß am Spielen und die Förderung der Fantasie stehen im Mittelpunkt unserer Forschungsreise.

Christina Rauchbauer ist als selbstständige Theaterpädagogin und freie Kunstschaffende in Wien tätig. Sie studierte Kultur- und Sozialanthropologie und absolvierte die Ausbildung zur Theaterpädagogin. Seither führte sie zahlreiche Projekte in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Jugendzentren, Theatern und sozialen Einrichtungen durch.

FLORIAN LOYCKE & DASNIYA SOMMER

BERLIN

Make Your Own Tutu
Jeder ist ein Schwan!

Week4 11:15-13:15

6+

Ein Workshop für Alle: Kinder, Jugendliche, Amateure, Eltern, Freund_innen und Urverjüngte. Es geht dabei ums Mitmachen und darum, die Poesie von Ballett im ganzen Körper, vom Kopf bis in den kleinen Zeh zu spüren und auszuleben. Zusammen mit dem Helmi – Puppentheater basteln wir Tutus und Pferde aus Schaumgummi und üben einfache Tanzbewegungen in Gruppenformationen, die wir am Ende der Woche in einer Abschlusspräsentation zeigen.

Dasniya Sommer choreografiert und tanzt mit Seilen. Ihre Arbeiten verknüpfen klassisches Ballett, Schaumstoffpuppentheater und Feministische Philosophie. Sie unterrichtet ‚Shibari‘ und Yoga in Europa und Asien und entwickelt Performances.

Florian Loycke ist Gründer des Gretchen Weiser Theaters und des Helmi Puppentheaters in Berlin. Er ist Erfinder und Bastler der legendären Schaumstoff-Puppen. Als Gast inszeniert und leitet er viele Workshops an Theatern, zur Zeit auch beim berühmten Theater Hora in Zürich.

FUTURELOVE SIBANDA

WIEN_NYAMANDLOVU

Theaterbus
Reise ins südliche Afrika

Week4 11:45-13:15

6-9 Jahre

Mit traditioneller und moderner Bewegung und Musik aus dem südlichen Afrika begeben wir uns auf eine Reise und lernen einander im Spiel besser kennen. Wir steigen in unserer Fantasie in einen Theaterbus und fahren durch Wien und durch die Stadt Nyamandlovu in Zimbabwe. Wie ist es hier oder dort in die Schule zu gehen oder die Ziegen des Vaters zu hüten? Wie verbringen Kinder hier oder dort ihre Freizeit? Und was sieht man auf den Straßen? Mit viel Spaß, Bewegung und Musik finden wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Futurelove Sibanda wurde in Nyamandlovu (ZW) geboren, lebt seit 2009 in Wien, wo er am Konservatorium Wien Privatuniversität zeitgenössischen Tanz studiert und in vielen Tanz- und Theaterproduktionen zu sehen war. Willi Resetarits, Opus und Hans Theessink ergänzen seine künstlerische Expertise und führten ihn nach Frankreich, Liechtenstein, Deutschland, Schweiz, Tschechien, Serbien, Kroatien, Japan, Malawi, Südafrika, Swasiland und die U.S.A.



Paola Aguilera
© Hagen Schnauss



Storm
© Storm



Volker Schmidt
© shutterstock

PAOLA AGUILERA
WIEN_SANTIAGO DE CHILE
Auf den Kopf gestellt
Geschichten und Spinnereien!

Week2 09:30-11:30
8-11 Jahre

Eine Woche lang wollen wir alles auf den Kopf stellen: Wir schauen mit den Füßen, hören mit der Nase, gehen mit den Bäuchen. Elementare Übungen und Spiele, Spaß und vor allem viel Bewegung sollen Kindern die Arbeit des Schauspielens näher bringen. Ideen, Geschichten und Spinnereien werden gesammelt und am Ende des Ateliers Eltern und Freunden präsentiert.

Paola Aguilera arbeitet seit vielen Jahren als freie Schauspielerin, Regisseurin und Theaterdozentin vor allem in West- und Osteuropa. Sie ist Mitbegründerin und künstlerische Leiterin der Theatercompany *Plaisiranstalt*. Ihre zwei letzten Regiearbeiten, *STURM* (2013) und *MEIN KLEINES MEER* (2014) für Menschen ab 2 Jahren, wurden zuletzt im DSCHUNGEL WIEN gezeigt.

STORM
BERLIN
HipHop
Body Percussion & Handshakes!

Week4 09:45-11:00
9-13 Jahre

In Storms Kinder-HipHop-Workshop geht es hauptsächlich darum ein Gefühl für die Musik zu entwickeln. Durch Handshakes und Body Percussion wird der Kontakt zu den anderen Kindern erleichtert, was den Spaßfaktor erhöht und das spielerische Erlernen von Bewegungen unterstützt. Storm, der die gesamte Geschichte des HipHop kennt, packt Handshakes, Body-Percussion, fließende Bewegungsmuster in Zeitlupe und pantomimisch einstudierte Bewegungen in kleine Choreografien, um einfache Kurzgeschichten zu erzählen.

Storms professionelle Karriere begann 1983. Nachdem er Mitglied der ersten HipHop Theater Compagnie „Ghettooriginal“ war, gründete er 1996 seine eigene Compagnie „Storm and Jazzy Project“. 2001 wurde sein Buch *From Swipe to Storm* über die Geschichte des Bboying veröffentlicht. 2006 choreografierte er die Eröffnung des FIFA Weltcups.

VOLKER SCHMIDT
KLOSTERNEUBURG
I Am Not Me – Ausflug in die Anderwelt
Warum nicht anders?

Week4 09:30-13:30
10-13 Jahre

Eigentlich bin ich ganz wer Anderer, nur komm ich so selten dazu. Warum sind wir so, wie wir sind und nicht anders? Und können wir auch einfach einmal jemand anders sein? Träumt nicht jede/r davon? Auf spielerische Weise testen wir verschiedene Handlungsmuster und haben so die Möglichkeit, unterschiedliche Charaktere anzunehmen. Als diese anderen Charaktere erleben wir Abenteuer und Ausflüge.

Volker Schmidt ist Autor, Regisseur und Schauspieler und erhielt seine Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Er arbeitete als Schauspieler u.a. in Wien, Berlin, Graz sowie bei mehreren Spielfilmen (zuletzt *Kleine Fische*). Seine Stücke wurden bisher in acht Sprachen übersetzt und u.a. zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens, Festival für Dramaturgie Santiago de Chile, NET-Festival Moskau eingeladen.

TANZHAUS FÜR JUNGES PUBLIKUM

DSCHUNGEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum
MuseumsQuartier | Museumsplatz 1 | A-1070 Wien
Info & Tickets: +43.1.522 07 20 20 | tickets@dschungelwien.at | www.dschungelwien.at



**MUSIK IST
DIE AUFHEBUNG
ALLER RÄUMLICHKEIT.**

GEORG FRIEDRICH HEGEL

ORF WIE WIR.

FM4.ORF.AT

YOUR FESTIVAL RADIO



Research

Für fortgeschrittene und professionelle Tänzer_innen

Esther Balfe / Andi Berger / Jozef Fucek / Jared Gradinger / Chris Haring / Thomas Hauert / Keith Hennessy / Linda Kapetanea / Martin Kilvady / Karine Label / Johannes Langolf / Mathilde Monnier / Ko Murobushi / Lloyd Newson / Mani Obeya / Angela Schubot / Alexis Simon / Meg Stuart / Akemi Takeya / Angela Vadori

Die Researchprojekte bestehen aus individuellem Coaching, Experimenten in der Gruppe oder intensiven Improvisationserfahrungen, die durch den/die Projektleiter_in stimuliert werden. Es handelt sich entweder um prozessorientierte Arbeit, oder um die Erarbeitung einer öffentlichen Präsentation. Der wichtigste Aspekt der Researchprojekte besteht jedenfalls darin, eine Plattform für höchstkonzentrierte Auseinandersetzung und künstlerischen Austausch im Bereich des zeitgenössischen Tanzes und Performance zu bieten. ImPulsTanz Researchprojekte sind in diesem Sinne offen für alle, die sich aktiv mit diesem Bereich beschäftigen. Dazu wurden eigens verschiedene Formate für die unterschiedlichen Ansprüche dieser jungen Tanzkünstler_innen entwickelt, die sich in ihrer Dauer und mitunter auch ihrem Ziel unterscheiden:

Field Projects

5 Tage zu je 6 Stunden, meist prozessorientiert, max. 20 Teilnehmer_innen

Pro Series

8-12 Tage zu je 6-7 Stunden, manchmal prozessorientiert, manchmal in eine Präsentation mündend, max. 15 Teilnehmer_innen

Alle Researchprojekte verlangen eine besonders intensive Beschäftigung mit sich selbst und den anderen Teilnehmer_innen, daher ist die Teilnehmer_innenanzahl limitiert.

www.impulstanz.com/research/2014



ImPulsTanz Workshop 2006, © David Bergé

Workshop-Gebühren

Bei einem Wochen-Workshop von Montag bis Freitag findet der Unterricht in einer Einheit pro Tag statt. Ein Intensive-Workshop am Wochenende (Sa+So) besteht meist aus zwei Einheiten pro Tag.

Workshoppreise 2014

	Normal	Ermäßigt*	Jugend
AG	35,-	35,-	35,-
erster WS	150,-	130,-	85,-
jeder weitere WS	130,-	110,-	70,-
WS mit Überlänge	+15,-	+15,-	+15,-

WS = Workshop

AG = die Anmeldegebühr ist eine einmalige Zahlung unabhängig von der Anzahl der gebuchten Workshops.

WS mit Überlänge = ab einer Kurslänge von 150 Minuten (ausgenommen Workshops in den Wochenend-Intensiven).

*Ermäßigungen

Der ermäßigte Preis gilt für:

- Professionelle Tänzer_innen
- Tanzpädagog_innen
- Kategorie Golden Age (Spezialtarif für Tanzinteressierte ab 55 Jahren)
- Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr
- Lehrlinge

Entsprechende Nachweise sind spätestens bei Abholung des Workshoppasses vorzuweisen!

Der **Jugendpreis** gilt für Teilnehmer_innen geboren 1996 oder jünger für alle Workshops im regulären Programm. Ausgenommen davon sind SHAKE THE BREAK Tanz- & Theaterworkshops für Kinder & Jugendliche (hier gelten die SHAKE THE BREAK Preise).

MixedAbilities-Workshops mit der Open Level Kennzeichnung sind, abgesehen von der Anmeldegebühr, kostenfrei! 2014 gilt das für den DanceAbility Open Level Workshop von Vera Rebl in Week3.

Einzelstunden (drop in) können – für bestimmte Workshops und soweit freie Workshopplätze vorhanden sind – am jeweiligen Tag gebucht werden. Die Preise hierfür sind direkt im Workshop Office zu erfragen.

Workshoppreise SHAKE THE BREAK

Tanz- und Theaterworkshops für Kinder & Jugendliche
Ein Projekt von DSCHUNGEL WIEN und ImPulsTanz

	S (1-1,5 Std.)	M (2 Std.)	L* (4 Std.)	XL (7 Std.)
AG	35,-	35,-	35,-	35,-
erster WS	60,-	75,-	120,-	185,-
jeder weitere WS	50,-	65,-	110,-	175,-

WS = Workshop

AG = die Anmeldegebühr ist eine einmalige Zahlung unabhängig von der Anzahl der gebuchten Workshops.

Familienbonus: pro Familie (Eltern, Kinder, Geschwister) ist nur eine Anmeldegebühr zu bezahlen.

Das **Atelier XL** inkludiert ein Mittagessen!

First-Steps-Workshops mit Überlänge

- Andrew de L. Harwood / Raw Diamonds: Scores for Instantaneous Composition / O (Week1)
- Aiko Kazuko Kurosaki / The Body as a Mission Statement / O (Week2)
- Sri Louise / Yoga Twerkshop – Yoga, Art & Cultural Appropriation / O (Week3)
- Peter Rille & Gobert Skrbensky / Contemporary Dance and Medicine / O (Week3)
- Ziya Azazi / Dervish in Progress / O (Week4)
- Zoï Dimitriou / Connecting Inwardly / O (Week4)
- Roderich Madl / Deep Tissue / O (Week4)
- Fabiana Pastorini / Dance for Health: Earth / O (Week4)

RECHENBEISPIEL

Sie buchen zwei Workshops in Week1 (davon einer mit Überlänge) und zwei Workshops in Week2 (davon einen SHAKE THE BREAK Workshop der Größe M), so bezahlen Sie:

Anmeldegebühr:	€ 35,-
Gebühr für 1. Workshop:	€ 150,-
Gebühr für 2. Workshop:	€ 130,-
Gebühr für 3. Workshop:	€ 145,- (Überlänge)
Gebühr für 4. Workshop:	€ 65,- (SHAKE THE BREAK)

Gesamtsumme: € 525,-

Anmeldung, Buchung & Bezahlung

Die Workshopplätze werden erst mit der Einzahlung der Anmeldegebühr verbindlich gebucht. Dies verpflichtet in jedem Fall zur Bezahlung der gesamten Workshopgebühr!

Nach Erhalt der Anmeldegebühr bzw. der Gesamtgebühr fixieren wir die von Ihnen reservierten Workshops und bestätigen sie per Email. Damit sind die von Ihnen gewünschten Workshops verbindlich für Sie gebucht. Sofern bei uns Anmeldungen für bereits ausgebuchte Workshops eintreffen, werden wir uns bemühen, Ihnen Alternativen zu bieten. Falls uns das nicht gelingt, refundieren wir den Gesamtbetrag.

BEZAHLUNG

Sie können die Anmeldegebühr entweder online, per Banküberweisung, oder persönlich im Workshop Office bezahlen. Nach Einzahlung der Workshopgebühr erhalten Sie abschließend Ihren Workshop-Pass.

1. Onlinebezahlung per Kreditkarte

Besuchen Sie bitte folgenden Link:
www.impulstanz.com/festivalpayment

Auf dieser SSL-verschlüsselten Seite können Sie per Kreditkarte (Visa, MasterCard und DinersClub) die Anmeldegebühr und die Workshopgebühr bezahlen. Die Anmeldegebühr kann bis einen Tag vor Workshopbeginn online per Kreditkarte bezahlt werden.

2. Bezahlung per Banküberweisung

Banküberweisungen bitte spesenfrei für den Empfänger!

Kontoinhaber: Wiener Tanzwochen
Bankinstitut: Unicredit Bank Austria AG
Bankleitzahl: 12 000
Kontonummer: 04270 464 301
IBAN: AT44 1100 0042 7046 4301
BIC/SWIFT CODE: BKAUATWW

Bitte beachten Sie: Die Einzahlungsfrist durch Banküberweisung endet 10 Tage vor Beginn des ersten Workshops. Nach dieser Frist muss die Zahlung der Anmeldegebühr und der Workshopgebühr spätestens eine Stunde vor dem Beginn des ersten Workshops direkt im Workshop Office erfolgen. Die Anmeldegebühr kann jedoch bis einen Tag vor Workshopbeginn online per Kreditkarte bezahlt werden.

Beispiel: Am 27. Mai reservieren Sie drei Workshops in Week1 sowie zwei Workshops in Week2 und zahlen die Anmeldegebühr online. Somit sind Ihre Workshops reserviert und Sie haben bis Freitag, den 11. Juli Zeit, die ausstehende Workshopgebühr per Banküberweisung zu begleichen. Nach dem 11. Juli können Sie die Workshopgebühr lediglich im Workshop Office bezahlen.

3. Persönliche Bezahlung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit der Barzahlung im Workshop Office. Akzeptiert werden auch EC-, Bankomat-, oder Kreditkarten (Visa, MasterCard und Diners Club).

Hinweis: Die Workshopgebühr muss spätestens beim Abholen des Workshop-Passes bezahlt werden! Bitte für ermäßigte Preise die nötigen Unterlagen ins Workshop Office mitbringen (z.B. Profinachweis oder Altersnachweis)!

STORNOGEBÜHR UND STORNOREGELUNGEN

Stornierungen Ihrerseits sind bis 7 Tage vor Workshopbeginn möglich – die Anmeldegebühr wird aber in jedem Fall als Stornogebühr einbehalten. Bei späteren Stornos werden sowohl die Anmeldegebühr, als auch die Workshopgebühr einbehalten bzw. eingefordert.

Mit der Einzahlung der Anmeldegebühr wird ein Workshopplatz für Sie verbindlich reserviert und verpflichtet Sie zur Zahlung der Workshopgebühr, selbst wenn Sie nicht am Workshop teilnehmen können. Rückzahlungen liegen im Ermessen der Direktion und werden nur in begründeten Fällen gewährt.

WORKSHOP-PASS UND FOTO

Sobald Sie vom Workshop Office die Bestätigung über die Bezahlung aller Gebühren erhalten und ein Passfoto geschickt haben, können Sie Ihren Workshop-Pass im Workshop Office – auch schon vor Festivalbeginn – abholen.

Der Workshop-Pass gilt als Ticket für die von Ihnen gebuchten Kurse und wird vor/nach jeder Klasse kontrolliert. Wir ersuchen Sie daher, den Workshop-Pass jedes Mal mitzubringen.

Um die Wartezeit bei der Abholung des Workshop-Passes zu verkürzen, bitten wir Sie, uns ein „digitales Passfoto“ (Portrait im Format JPG/JPEG oder GIF mit einer Abmessung von min. 200 x 150 Pixel) per E-Mail zu senden! Wir bitten vor allem die Wiener_innen dies zu tun, um dem großen Andrang am ersten Workshoptag jeder Phase etwas entgegen zu wirken – Danke! Bitte beachten Sie auch unsere „Fast Lane“ im Workshop Office, die eigens für alle eingerichtet wurde, die nur mehr den Workshop-Pass abholen müssen (also nicht mehr bezahlen oder Änderungen durchführen wollen).

WORKSHOP OFFICE

Workshop Office MuseumsQuartier

02. Juni – 11. Juli 2014

quartier 21/Kulturbüros

Museumsplatz 1

1070 Wien

Haupteingang, 1. Stock rechts

T: +43.1.526 52 57

F: +43.1.526 52 57-55

workshopoffice@impulstanz.com

Montag-Freitag: 11:00–19:00 Uhr

(ausgenommen Feiertage!)

Workshop Office Arsenal

14. Juli – 15. August 2014

Arsenal/Burgtheater-Probephöhne &

ART-for-ART-Werkstätten

Objekt 19

1030 Wien

T: +43.1.514 44 54 11

M: +43.676.843 20 65 00

F: +43.1.514 44 54 41

workshopoffice@impulstanz.com

Montag: 08:30–19:00 Uhr

Dienstag–Sonntag: 08:45–19:00 Uhr

ImPulsTanz Club

FÜR IMPULSTANZ CLUBMITGLIEDER HÖRT DAS FESTIVAL NICHT AUF.

Mit einer Workshop Card oder einer Festival Card, und somit als ImPulsTanz Clubmitglied, entfällt die Anmeldegebühr und Sie bekommen **10 % Ermäßigung auf alle Workshops!** Außerdem garantieren wir Ihnen als Besitzer_in einer Festival Card einen fixen Workshopplatz bei Buchung bis spätestens 04. Juli 2014. (Mehr Info unter www.impulstanz.com/club)

Bis Jahresende genießen Sie + eine Begleitperson Ermäßigungen bei unseren Clubpartnern:

- MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst
- Gartenbaukino
- Kunsthalle Wien
- Wiener Staatsballett
- Bank Austria Kunstforum
- 21er Haus / Winterpalais / Unteres Belvedere
- MuTh
- Leopold Museum
- Tanzquartier Wien
- Kunsthistorisches Museum Wien
- Weltmuseum Wien
- Schauspielhaus Wien
- mumok
- Kasino am Schwarzenbergplatz

Alle Club-Vorteile
finden Sie auf
www.impulstanz.com/club

Umgebungsplan Workshopzentrum Arsenal



ART for ART Gebäude 1

Erdgeschoss

- Studio A
- Studio B
- Studio C
- Studio D
- Studio E
- Studio F
- 0 danceWEB space
- 1 Bewachte Garderobe, Kinderbetreuung, ImPulsTanz Shop
- 2 Duschen
- 3 Garderoben
- WC Toiletten
- 4 Barrierefreie Toilette
- F Fahrradverleih



Goodies

Talks

Erfahren Sie hier, worum es sich im zeitgenössischen Tanz dreht und was Choreograf_innen und Tänzer_innen bewegt. In einem intimen Setting sprechen namhafte Künstler_innen des ImPulsTanz Festivals über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges. Freier Eintritt! Willkommen sind alle Interessierten!

Termine und weitere Informationen dazu:
www.impulstanz.com/proscene

Jams

Wöchentliche Zusammenkünfte, initiiert von einer/m der vielen engagierten Gastdozent_innen, laden am späten Nachmittag zum Mittanzen ein. Das Programm wird an den Info-Points im Arsenal bekannt gegeben.

Showings

Am Ende einiger Workshops wird es wieder eine Schlusspräsentation der Teilnehmer_innen in den jeweiligen Studios geben. Sie sind herzlich eingeladen, dem Erlernten der Tanzbegeisterten zuzusehen. Die Showings werden an den Info-Points im Arsenal bekannt gegeben.

Body Work Space

ImPulsTanz wird während des Festivals einen Body Work Raum im Arsenal Hauptgebäude einrichten, in dem ImPulsTanz Body Work Dozent_innen Einzelstunden abhalten werden. Wenn Sie eine Einzelbehandlung buchen möchten, tragen Sie sich in der Body Work Raum Liste ein, die im ART-for-ART Gebäude (im Arsenal) bei unserem ImPulsTanz Shop aufliegen wird. Einzelheiten dazu werden ab Beginn des Festivals unter dem Menüpunkt SHARING auf der ImPulsTanz Homepage nachzulesen sein.

Fahrradverleih

Sie möchten nicht mehr auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sein? Mieten Sie ein ImPulsTanz-Fahrrad! Im Arsenal wartet eine Vielzahl an Fahrrädern für nur € 7,- pro Tag auf Sie.

Bewachte Garderobe & ImPulsTanz Shop

Mit Ihrem Workshop-Pass steht Ihnen unsere bewachte Garderobe gratis zur freien Verfügung. Am selben Ort sind Sie auch herzlich eingeladen, durch die vielen ImPulsTanz-Produkte und -T-Shirts zu schmökern, oder das ideale Festival-Souvenir zu finden.

Kinderbetreuung

Damit Eltern, die an Workshops teilnehmen, sich entspannen können und ihre Sprösslinge in guter Obhut wissen, bieten wir auch Kinderbetreuung an. Fragen und Voranmeldung: kinderbetreuung@impulstanz.com, Unkostenbeitrag pro Stunde: € 5 für ein Kind, € 4,50 für das zweite Kind, € 4,- für das dritte Kind.

Cafeteria & Lounge

Das Arsenal ist während des Sommers bereits ein beliebter Treffpunkt zum Austausch geworden. Dafür bieten die Cafeteria mit Sonnenterrasse und für regnerischere Tage eine Indoor-Lounge den perfekten Platz. Herzlich willkommen!

Gratis Internetzugang

Computer werden in den Gängen des Hauptgebäudes bereit gestellt. Zusätzlich bieten wir Wi-Fi-Hotspots im Hauptbereich des Arsens an.

Alle diese Angebote finden Sie vom 21. Juli bis 15. August hier:

Workshopzentrum Arsenal

Arsenal/Burgtheater-Probebühne & ART-for-ART-Werkstätten
 Objekt 19, 1030 Wien
 Hinter dem Heeresgeschichtlichen Museum.
 T +43.1.514 44 54 11
 M: +43.676.843 20 65 00
 F: +43.1.514 44 54 41
workshopoffice@impulstanz.com
 Montag: 08:30–19:00 Uhr
 Dienstag–Sonntag: 08:45–19:00 Uhr



Auditions

ImPulsTanz mit seinen 3000 Workshops & Research Student_innen bietet ein perfektes Forum für Compagnien und Schulen, um neue Künstler_innen zu finden. Sollten Sie Interesse haben, im Rahmen von ImPulsTanz eine Audition zu veranstalten, kontaktieren Sie uns unter: workshops@impulstanz.com

Möchtest du deine Fortbildung bei uns mit deiner Jobsuche, oder Bewerbung für einen Ausbildungsplatz verbinden, findest du die diesjährigen Auditions hier:
www.impulstanz.com/auditions

Residencies

ImPulsTanz bietet mit seinen Studios, Theatern, Lounges etc. den zahlreichen Choreograf_innen, Tänzer_innen, Dozent_innen, Performer_innen, Student_innen, Präsentator_innen, Journalist_innen und allen anderen Interessierten eine höchst kreative Umgebung für den künstlerischen Austausch und dadurch auch für die Schaffung von Kunst. Jedes Jahr laden wir bis zu fünfzehn – sowohl aufstrebende als auch bereits etablierte – Künstler_innen ein, um im Rahmen einer Residency (während des Festivals) zu arbeiten, zu recherchieren, zu kreieren und zu schreiben. Weitere Informationen: www.impulstanz.com/residencies

Spielstätten & Studios, Vorverkauf Performances

SPIELSTÄTTEN

F1 MQ Halle G

Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien (U2, U3, Bus 2A, 48A, Tram 49: „Volkstheater“; Tram 1, 2, 71, D: „Dr. Karl Renner Ring“)

F2 Volkstheater

Neustiftgasse 1, 1070 Wien (U2, U3, Tram 49, Bus 48A: „Volkstheater“; Tram 1, 2, 71, D: „Dr. Karl Renner Ring“)

F3 Akademietheater

Lisztstraße 1, 1030 Wien (U4: Stadtpark, Tram 2, D: „Schwarzenbergplatz“, Bus 4A: „Akademietheater“)

F4 Odeon

Taborstraße 10, 1020 Wien (U1, U4, Tram 1: „Schwedenplatz“; Tram 2: „Gredlerstraße“)

F5 Schauspielhaus

Porzellangasse 19, 1090 Wien (Tram D, Bus 40A: „Bauernfeldplatz“)

F6 Kasino am Schwarzenbergplatz

Schwarzenbergplatz 1, 1010 Wien (Tram 2, 71, D, Bus 4A: „Schwarzenbergplatz“)

F7 Akademie der Bildenden Künste

Schillerplatz 3, 1010 Wien (U1, U2, U4: „Karlsplatz“)

F8 Garage X

Petersplatz 1, 1010 Wien (U1, U3: „Stephansplatz“, Bus 2A: „Graben/Petersplatz“)

F9 mumok

Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien (U2, U3, Bus 2A, 48A, Tram 49: „Volkstheater“; Tram 1, 2, 71, D: „Dr. Karl Renner Ring“)

WORKSHOP OFFICE

WO1 Workshop Office MQ (2. Juni–11. Juli 2014)

MuseumsQuartier, quartier21/Kulturbüros, Haupteingang 1.Stock, Museumsplatz 1, 1070 Wien (U2, U3, Bus 48A, 49: „Volkstheater“; 1, 2, D: „Dr. Karl Renner Ring“)

WO2 Workshop Office Arsenal (14. Juli–15. August 2014)

Burgtheater-Probep Bühnen / ART-for-ART-Werkstätten Arsenal, Objekt 19, 1030 Wien (S1, S2, S3, S15, Tram D, O, Bus 69A: „Quartier Belvedere“; Tram 18: „Heinrich-Drimmel-Platz“)

WORKSHOP STUDIOS

W1 Workshopzentrum Arsenal

Adresse siehe WO2

W2 Dschungel Wien (DW)

Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien (U2: „Museumsquartier“; Tram 1, 2, 71, D: „Burgring“)

W3 Probebühne Volksoper (VOP)

Severingasse 7, 1090 Wien (U6, Tram 40, 41, 42: „Währinger Straße/Volksoper“; Tram 5, 33, 37, 38: „Spitalgasse/Währingerstraße“)

W4 Probebühne Akademietheater (TURNER)

Turnergasse 9, 1150 Wien (U6, Tram 6, 18: „Gumpendorfer Straße“)

W5 dancearts studios (DA)

Rennweg 79-81, 1030 Wien (S1, S2, S3, S7: „Rennweg“; U3: „Kardinal-Nagl-Platz“; Tram 71: „Oberzellergasse“)

W6 Max Reinhardt Seminar (MAX)

Penzinger Strasse 9, 1140 Wien (52, 58: „Penzinger Straße“, U4 „Hietzing“)

FESTIVAL OFFICE

Neustiftgasse 3/12, 1070 Wien
info@impulstanz.com
+43.1.523 55 58
www.impulstanz.com

VORVERKAUF

PERFORMANCE-TICKETS

→ PERFORMANCE PREVIEW siehe beigelegtes Faltplakat

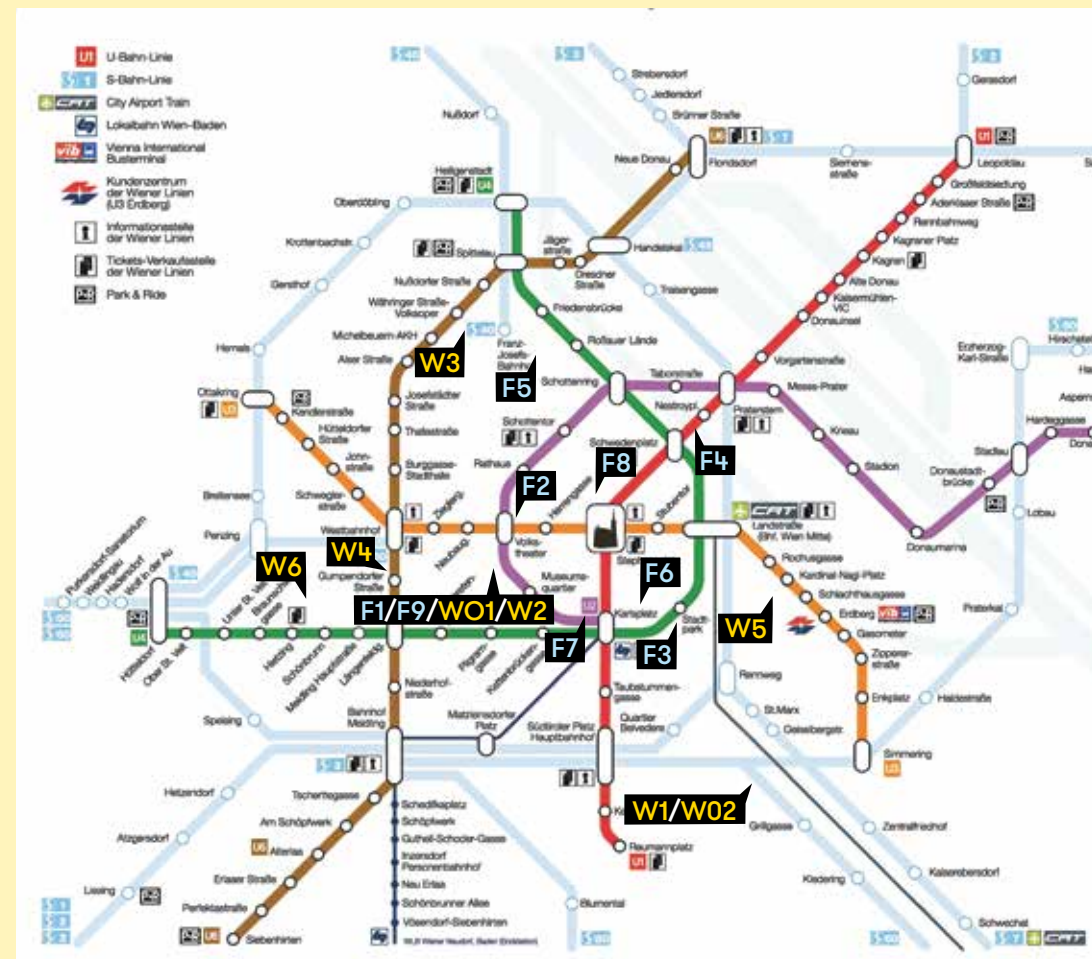
Telefonischer Vorverkauf mit Kreditkarte

ab Montag 02. Juni 2014

01.712 54 00 111
international: +43.1.712 54 00 111
Ab 02. 06. 2014: Montag bis Freitag 08:00–13:00 und 14:00–16:00 Uhr
Ab 30. 06. 2014: Montag bis Freitag 08:00–20:00 Uhr
Ab 14. 07. 2014: Montag bis Sonntag 08:00–20:00 Uhr
Bestellungen für am selben Tag stattfindende Veranstaltungen sind nur bis 14 Uhr des jeweiligen Tages möglich.
Kreditkarten: Visa, Eurocard/Mastercard, Diners Club, American Express

Online Vorverkauf

ab 02. Juni 2014
www.impulstanz.com
Online Zahlungsmöglichkeiten: Visa, Eurocard/Mastercard, Diners Club, American Express, JCB, EPS [nur Bank Austria, Sparkasse & Erste Bank]



Tageskassen ImpulsTanz

02. Juni bis 11. Juli:

ImpulsTanz-Office, MuseumsQuartier quartier21/Kulturbüros, Haupteingang 1.Stock, Museumsplatz 1, 1070 Wien
T: 01.526 52 57-53, Mo–Fr 11–19 Uhr (außer Feiertags)

Ab 02. Juli:

Staatsoper/Unter den Arkaden
H. v. Karajan-Platz, 1010 Wien
T: 01.514 44-2958
Mo–Sa 10–13 Uhr + 14–20 Uhr, So 14–20 Uhr

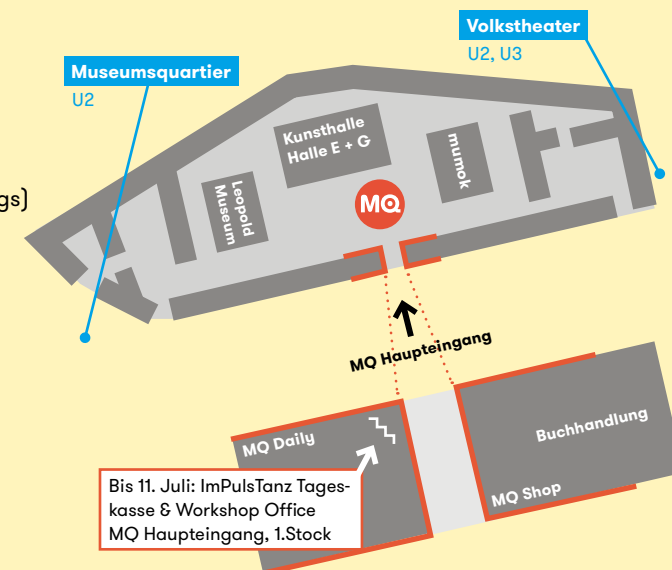
Ab 14. Juli:

Tageskasse im Foyer des Volkstheaters
Neustiftgasse 1, 1070 Wien
T: 01.521 11-231, täglich 10–19 Uhr

Ab 20. Juli bis 16. August:

Arsenal/Burgtheater-Probep Bühne, Objekt 19, 1030 Wien
T: 01.514 44-5416, täglich 10–19 Uhr

An allen Tageskassen können Sie mit folgenden Kreditkarten bezahlen: Visa, Mastercard, Diners Club



Wien Welt Wettbewerb 2014

7. Internationaler Contest und Festival
für Ballett und zeitgenössischen Tanz
22. 07. – 27. 07. 2014



Grand Prix US\$ 10.000

Präsident der Jury: Vladimir Malakhov
Jurymitglieder: Esther Balfe, Elio Gervasi und weitere
Künstlerische Gesamtleitung: Prof. Evelyn Téri

Vorauscheidungen: 23.–25. Juli / Odeon
Semifinale: 26. Juli / Volkstheater
Gala Abend & Preisverleihung: 27. Juli / Volkstheater

Ticketvorverkauf ab 02. Juni
online unter www.impulstanz.com
oder telefonisch mit Kreditkarte
unter +43.1.712 54 00 111

Info & Anmeldung
www.wienweltwettbewerb.com
office@wienweltwettbewerb.com



IMPULSTANZ
Vienna International
Dance Festival

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Wiener Tanzwochen
Neustiftgasse 3/12, 1070 Wien, Austria
T: +43.1.523 55 58
F: +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com
www.impulstanz.com

Intendant: Karl Regensburger
Künstlerische Beratung & Biblioteca do Corpo: Ismael Ivo
Künstlerische Leitung [8:tension]: Christine Standfest / Michael Stolhofer / Bojana Mladenovic / Rio Rutzinger / Christa Spatt
Jury: Prix Jardin d'Europe: Anne Juren / Charlotte Vandevyver / Joaquim Pujol
Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger
Special Projects: Michael Stolhofer / Herta Straka
Dramaturgische Beratung & Abendprogramme: Chris Standfest
ImpulsTanz social: Magdalena Stolhofer
Finanzen: Gabriele Parapatits / Katharina Binder
Kaufmännische Beratung: Andreas Barth & Castellio Consulting GmbH
Presse & PR: Joachim Kapuy / Maria Schneeweiß
Marketing & PR: Joachim Kapuy
Sponsoring: Mariam Togola
Künstlerisches Betriebsbüro: Magdalena Stolhofer / Anna Wagner
Workshops & Research: Rio Rutzinger / Olivia Schellander / Ajda Es / Marina Losin
Organisation: Gabriel Schmidinger
Online Content Management: Johanna Figl / Marina Losin
EU Projects & Scholarship Programme: Hanna Bauer / Marie-Christine Baratta / Rio Rutzinger / Katharina Binder
International Networking: Marie-Christine Baratta
IT: Hannes Zellinger
ImpulsTanz-Club: Alissa Winkler

Technische Leitung: Harald Godula
ImpulsTanz Maître de Plaisir: francophil & Team
Workshop Office: Gabri M. Einsiedl / Team
Chief of Ticketing: Ralf Jonas
Publikumsdienst: Gabriel Schmidinger / Alissa Winkler / Team
Künstlerwohnungen: Marina Losin / Team
Spielstättengestaltung: Maximilian Pramatarov / Jordan Brusenbauch
Transport: Lucia Lechner / Team
Technik Arsenal: Jakob Zellinger / Team
Website - Creation & Supervision: Bernhard Nemeč - www.nemec.cc

Verlagspostamt: P.b.b. 1070 Wien
Vertragsnummer: GZ02Z033511S (Sponsoring Post)
Adresse: Wiener Tanzwochen, Neustiftgasse 3/12, 1070 Wien

Design: Olaf Osten & Katharina Gattermann
Print: Druckerei Walla

Dem Katalog sind zwei hauseigene Beilagen zum ImpulsTanz Club und den ImpulsTanz Performances beigelegt.

ImpulsTanz wird subventioniert aus Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie des Bundeskanzleramts und dem Kulturprogramm der Europäischen Union

Planungsstadium: April 2014 – Änderungen vorbehalten

Preis: € 4,50

Visit us on facebook: <http://www.facebook.com/ImpulsTanz>
Visit us on twitter: @ImpulsTanz

IMPULSTANZ

Vienna International
Dance Festival

social

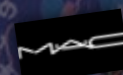
Detailprogramm ab Juni 2014 online.

Parties

Freitag, 25. Juli 2014, 22:00 Uhr
ImpulsTanz Party
in Kooperation
mit dem Popfest Wien **popfest**

Freitag 15. August 2014, 22:00 Uhr
danceWEB Party

Kasino am Schwarzenbergplatz
(1., Schwarzenbergplatz 1)



all i need.

festival lounge »Let us all be heroes«

17. Juli – 17. August 2014
täglich ab 22:00 Uhr, Eintritt frei!
Burgtheater Vestibül (1., Universitätsring 2)

Sofas / DJs / Cocktails / Konzerte / Snacks / Liegestühle
feat. ImpulsTanz artists, staff & guests on decks,
FM4 Hosts, Sweet Heat, Romantic Battle, Affine Records
DJ-nights, Violetta Parisini, The New Tower Generation,
Superhero Sunday, Franco Forte uvm.

STARKL
Der starke Gärtner.

HAUS Brot.at

Mani
www.mani.at

GLASSY
makes winning easy

Salzshopwien.at

ImpulsTanz social 2014
in Kooperation mit **FM4**.



FRANCOPHIL



Eine unserer Clubbühnen.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten bei ImPulsTanz
10 % Ermäßigung auf alle Produktionen.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile
finden Sie in oe1.ORF.at

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB